



LEICA D-LUX 2

Bedienungsanleitung

Sehr geehrter Kunde,

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen für den Kauf dieser LEICA D-LUX 2 zu danken. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig und bewahren Sie sie für ein späteres Nachschlagen auf.

Informationen für Ihre Sicherheit

WARNUNG

VERWENDEN SIE ZUR REDUZIERUNG DER GEFAHR EINES BRANDES, EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES SOWIE STÖRENDER INTERFERENZEN NUR DAS EMPFOHLENE ZUBEHÖR UND SETZEN SIE DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUS. ENTFERNEN SIE NICHT DEN DECKEL (ODER DIE RÜCKWAND). IM GERÄTEINNEREN BEFINDEN SICH KEINE TEILE, DIE VOM ANWENDER GEWARTET WERDEN KÖNNEN. WENDEN SIE SICH FÜR REPARATURARBEITEN BITTE AN DAS FACHPERSONAL.

Akku-Entsorgung

Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Bitte bedienen Sie sich bei der Rückgabe verbrauchter Akkus eines in Ihrem Land evtl. vorhandenen Rücknahmesystems.

Bitte geben Sie nur entladene Akkus ab.

Akkus sind in der Regel dann entladen, wenn das damit betriebene Gerät

- abschaltet und signalisiert "Akku leer"
- nach längerem Gebrauch des Akkus nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Zur Kurzschlußsicherheit sollten die Akkukontakte mit einem Klebestreifen überdeckt werden.

Deutschland: Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Akkus zurückzugeben. Sie können Ihre alten Akkus überall dort unentgeltlich abgeben, wo die Akkus gekauft wurden. Ebenso bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Akkus:

- Pb = Akku enthält Blei
- Cd = Akku enthält Cadmium
- Hg = Akku enthält Quecksilber
- Li = Akku enthält Lithium



Beachten Sie sorgfältig die Urheberrechte. Durch das Aufnehmen von kommerziell vorbespielten Bändern oder Platten bzw. anderem veröffentlichtem oder gesendetem Material, außer für den privaten Gebrauch, können Urheberrechte verletzt werden. Auch für den privaten Gebrauch kann das Aufnehmen bestimmten Materials Beschränkungen unterliegen.

- Beachten Sie bitte, dass die Bedienelemente und Bauteile, sowie die Menüoptionen usw. Ihrer Digital-Kamera geringfügig von denen auf den Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung abweichen können.
- Das SD-Logo ist ein Warenzeichen.
- Andere in der Bedienungsanleitung abgedruckten Namen, Firmen- und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der betreffenden Unternehmen.

DAS NETZTEIL SOLLTE IN DER NÄHE DES GERÄTES PLAZIERT WERDEN UND LEICHT ZUGÄNGLICH SEIN.

ACHTUNG

Explosionsgefahr bei falschem Anbringen des Akkus. Ersetzen Sie nur mit einem äquivalentem vom Hersteller empfohlenem Typ. Behandeln Sie gebrauchte Akkus nach den Anweisungen des Herstellers.

■ Pflege der Kamera

- **Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen oder Stößen aus.** Die Kamera funktioniert dann unter Umständen nicht richtig, das Aufnehmen von Bildern kann unmöglich sein oder das Objektiv kann beschädigt werden.
- **Sand oder Staub können eine Funktionsstörung der Kamera hervorrufen. Achten Sie bei Benutzung der Kamera am Strand usw. darauf, dass kein Sand oder Staub in die Kamera gelangt.**
- **Achten Sie bei der Benutzung der Kamera an einem regnerischen bzw. am Strand darauf, dass kein Wasser in die Kamera eindringt.**
- **Feuchten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit Leitungswasser an, wringen es gut aus und benutzen es zum sorgfältigen Abwischen des Kameragehäuses, wenn Salzwasser auf die Kamera gespritzt ist. Wischen Sie das Gehäuse dann mit einem trockenen Tuch ab.**

■ Zum LCD-Monitor

- **Drücken Sie nicht zu stark auf den LCD-Monitor. Dies kann zu ungleichmäßigen Farben auf dem LCD-Monitor oder Funktionsstörungen führen.**
- **An Orten mit starken Temperaturschwankungen kann sich Kondenswasser auf dem LCD-Monitor bilden. Wischen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch ab.**

- Ist die Kamera beim Einschalten stark abgekühlt, erscheint das Bild auf dem LCD-Monitor zuerst geringfügig dunkler. Jedoch kehrt die Anzeige mit dem Ansteigen der Innentemperatur zur normalen Helligkeit zurück.

Zur Herstellung des Bildschirms für den LCD-Monitor kommt eine besonders leistungsfähige Präzisionstechnologie zum Einsatz. Das Ergebnis sind mehr als 99,99% aktive Pixel, wobei nur 0,01% der Pixel inaktiv oder dauernd beleuchtet bleiben. Jedoch kommt es dadurch zu keiner Beeinträchtigung der Bilder auf der Karte.

■ Zum Objektiv

- Richten Sie das Objektiv nicht in die Sonne oder auf starke Lichtquellen. Zwar wird dadurch keine Funktionsstörung an der Kamera hervorgerufen, jedoch nicht behebbare Augenschäden.
- Drücken Sie nicht kräftig auf das Objektiv.
- Bleibt das Objektiv der Kamera auf die Sonne gerichtet, kann es zu einer Funktionsstörung kommen. Achten Sie darauf, wenn Sie die Kamera im Freien oder in der Nähe eines Fensters ablegen.

■ Zur Kondensation (Wenn das Objektiv beschlagen ist)

Zu einer Kondenswasserbildung kommt es, wenn sich Umgebungstemperatur oder Feuchtigkeit wie folgt ändern: Achten Sie auf die Kondenswasserbildung, da diese Flecken auf dem Objektiv, Schimmelpilze oder Funktionsstörungen verursacht.

- Wenn die Kamera aus einer kalten Umgebung ins Warme gebracht wird.

- Wenn die Kamera aus dem Freien in ein klimatisiertes Auto gebracht wird.
- Wenn kühle Luft von einer Klimaanlage oder einem anderen Gerät direkt auf die Kamera gerichtet ist.
- In feuchter Umgebung
Legen Sie die Kamera, bis sie etwa die Umgebungstemperatur erreicht hat, in einen Plastikbeutel, um eine Kondensation zu vermeiden. Schalten Sie die Kamera beim Entstehen von Kondensation aus und warten Sie dann etwa 2 Stunden ab. Erreicht die Kamera Raumtemperatur verschwindet der Nebelschleier von selbst.

■ Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwenden

- Bewahren Sie den Akku an einem kühlen und trockenen Ort bei relativ konstanter Temperatur auf. (Empfohlene Temperatur: 15°C bis 25°C, empfohlene Feuchtigkeit: 40% bis 60%)
- Entfernen Sie den Akku und die Karte unbedingt aus der Kamera.
- Verbleibt der Akku über lange Zeit in der Kamera, kommt es zu einer Entladung, auch wenn die Kamera ausgeschaltet ist. Lassen Sie den Akku überdies in der Kamera, wird er zu stark entladen und kann auch nach dem Aufladen unbrauchbar werden.
- Bei langem Aufbewahren des Akkus empfehlen wir, ihn mindestens einmal pro Jahr aufzuladen und die Ladekapazität erst vollständig aufzubauchen, bevor er in entladenen Zustand erneut verwahrt wird.
- Wenn Sie die Kamera in einer Kammer oder einem Schrank aufbewahren, empfehlen wir, ein Trockenmittel (Silikatgel) hinzuzufügen.

- Bedeutung des nachstehend abgebildeten Symbols-

Benutzerinformationen zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten (private Haushalte)



Dieses Symbol auf Produkten und/oder begleitenden Dokumenten bedeutet, dass verbrauchte elektrische und elektronische Produkte nicht mit gewöhnlichem

Haushaltsabfall vermischt werden sollen. Bringen Sie zur ordnungsgemäßen Behandlung, Rückgewinnung und Recycling diese Produkte zu den entsprechenden Sammelstellen, wo sie ohne Gebühren entgegengenommen werden. In einigen Ländern kann es auch möglich sein, diese Produkte beim Kauf eines entsprechenden neuen Produkts bei Ihrem örtlichen Einzelhändler abzugeben. Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts dient dem Umweltschutz und verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umgebung,

die aus einer unsachgemäßen Handhabung von Abfall entstehen können. Genauere Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

In Übereinstimmung mit der Landesgesetzgebung können für die unsachgemäße Entsorgung dieser Art von Abfall Strafgeldern erhoben werden.

Für Geschäftskunden in der Europäischen Union

Bitte treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

Informationen zur Entsorgung in anderen Ländern außerhalb der Europäischen Union

Dieses Symbol ist nur in der Europäischen Union gültig.

Bitte treten Sie mit Ihrer Gemeindeverwaltung oder Ihrem Händler in Kontakt, wenn Sie dieses Produkt entsorgen möchten, und fragen Sie nach einer Entsorgungsmöglichkeit.

Über diese Bedienungsanleitung

Bitte beachten Sie, dass die Beschreibung auf dieser Seite ein Beispiel darstellt und nicht alle Seiten auf diese Weise beschrieben sind.



Die hier aufgeführten Betriebsarten ermöglichen Ihnen die Benutzung der auf dieser Seite beschriebenen Funktionen und Einstellungen. Stellen Sie den Modusschalter auf eine der Betriebsarten, um die Funktionen oder Einstellungen zu verwenden.

Verwendung des optischen Zooms



Sie können Personen oder Gegenstände mit dem 4-fachen optischen Zoom näher erscheinen lassen bzw. Landschaften im Weitwinkel aufnehmen.



- Das Bild kann unter Umständen Verzerrungen aufweisen (typisches Beispiel: gerade senkrechte Linie, die nach außen gebogen ist).

Beschreibung von nützlichen und hilfreichen Informationen zum Gebrauch der Kamera.

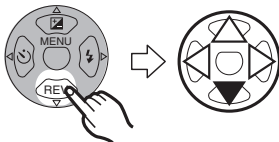
■ Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung

Bitte beachten Sie, dass das Aussehen des Produktes, die Illustrationen oder der Menübildschirm geringfügig von den tatsächlich verwendeten abweichen können.

■ Abbildungen der Cursortaste und des Joysticks

Die Bedienung der Cursortaste wird in dieser Bedienungsanleitung wie unten dargestellt beschrieben.

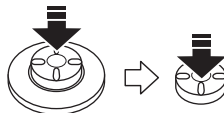
Beispiel: Drücken der ▼ Cursortaste



Beispiel: Bewegen des Joysticks nach rechts



Beispiel: Drücken des Joysticks



Vor der Verwendung

Informationen für Ihre Sicherheit	2
Über diese Bedienungsanleitung	4

Vorbereitung

Lieferumfang	7
Bezeichnung der Bauteile	8
Kurzanleitung	10
Aufladen des Akkus mit dem Ladegerät	11
Der Akku	12
Einlegen/Entfernen des Akkus	13
Einlegen/Entfernen der Karte	14
Die Karte	15
Ungefähre Anzahl aufnehmbarer Bilder und deren Größe	16
Anbringen des Objektivdeckels/der Sicherung	19
Einstellen von Datum/Uhrzeit (Uhrzeit-Einstellung)	20
Setup-Menü	21
Der LCD-Monitor	25

Aufnahmen von Bildern (Grundlagen)

Aufnahmen von Bildern	28
Aufnahme von Bildern im Automodus	33
Überprüfen der aufgenommenen Bilder (Ansicht)	35
Verwendung des optischen Zooms	36
Aufnahmen von Bildern mit eingebautem Blitzlicht	38
Aufnahmen von Bildern mit dem Selbstausslöser	42
Belichtungskorrektur	43
Aufnahmen von Bildern mit Auto Bracket	44
Optischer Bildstabilisator [STABILIS.]	45
Aufnahmen von Bildern im Burst-Modus	46

Wiedergabe (Grundlagen)

Wiedergabe von Bildern	47
9/16/25-Bilder Multi-Wiedergabe	48
Verwendung des Wiedergabe-Zooms	49
Löschen von Bildern	50

Aufnahmen von Bildern (Fortgeschrittene)

Verwendung des Modusschalters	52
• Zeitautomatik	52
• Blendenautomatik	53
• Manuelle Belichtung	54
• Laufbildmodus	57
• Szenenmodus	59
– Portraitmodus	60
– Sportmodus	60
– Speisen-Modus	61
– Landschaftsmodus	61
– Nachtportraitmodus	62
– Nachtlandschaftsmodus	62
– Babymodus	63
– Weichzeichnermodus	64
– Kerzenlichtmodus	64
– Partymodus	65
– Feuerwerkmodus	65
– Schneemodus	66
– Sternenhimmelmodus	66
– Selbstportraitmodus	67
Verwenden des [REC] Modusmenüs ..	68
• Weißabgleich [W.ABGL.]	69
• ISO-Empfindlichkeit [EMPFINDLICHK.]	71
• Bildgröße [BILDGRÖSSE]	71
• Bildqualität [QUALITÄT]	72
• Tonaufnahme [TONAUFNAHME] ..	73
• Messweisen-Modus [MESSMETHODE]	73
• AF-Modus [AF-MODUS]	74
• Fortlaufender AF [DAUER-AF]	75

• AF-Hilfslampe [AF-HILFSLAMPE] . . .	75
• Digital-Zoom [DIGITALZOOM] . . .	76
• Farbeffekt [FARBEFFEKT] . . .	76
• Bildanpassung [BILDREGUL.] . . .	77
• Flip-Animation [FLIP ANIM.] . . .	77
Verwendung der Schnelleinstellung . . .	80
Aufnahmen von Bildern mit manuellem Fokus . . .	81
AF/AE-Speicherung (AF: Autofokus/AE: Automatische Belichtung) . . .	83
AF-Makromodus . . .	84
Einstellen des Bildseitenverhältnisses . . .	85
Aufnahmen von Bildern mit dem erweiterten optischen Zoom . . .	86

Wiedergabe (Fortgeschrittene)

Wiedergabe von Standbildern mit Ton/ Laufbildern . . .	87
Verwendung des Modusmenü [WIEDERG.] . . .	88
• Wiedergabe als Diashow [DIASHOW] . . .	89
• Favoriteneinstellung [FAVORITEN] . . .	90
• Bilder in der Ausrichtung des Aufnahmezeitpunkts anzeigen [ANZ. DREHEN] . . .	91
• Drehen von Bildern [DREHEN] . . .	92
• Bild für den Ausdruck einstellen und die Anzahl der Ausdrucke wählen [DPOF-DRUCK] . . .	93
• Versehentliches Löschen von Bildern vermeiden [SCHUTZ] . . .	95
• Hinzufügen von Ton zu bereits aufgenommenen Bildern [NACHVERT.] . . .	96
• Bildgröße ändern [RESIZE] . . .	97
• Bilder zuschneiden [TRIMMEN] . . .	98
• Änderung des Bildseitenverhältnisses [BILDV. KONV.] . . .	100
• Defragmentieren der Karte [AUFRÄUMEN] . . .	101

• Formatieren der Karte [FORMAT] . . .	101
Bilder auf dem Fernseher wiedergeben . . .	102

Anschluss an einen PC oder Drucker

Vor dem Anschluss über ein USB-Kabel [USB] : USB-MODUS] . . .	103
Anschluss an einen PC . . .	104
Anschluss an einen mit PictBridge- kompatiblen Drucker . . .	106

Sonstiges

Bildschirmanzeige . . .	110
Hinweise zur Benutzung . . .	112
Warnmeldungen . . .	114
Störungssuche . . .	116
Spezifikationen . . .	122
Leica Akademie . . .	125
Leica im Internet . . .	125
Leica Infodienst . . .	126
Leica Kundendienst . . .	126

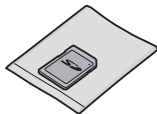
Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie vor dem Gebrauch Ihrer Kamera den Packungsinhalt.

■ SD-Speicherkarte (64 MB)

423-056.020-045

(Wird im Text als "Karte" bezeichnet)



■ Akku

BP-DC4-U/J/E

18645/18646/18644

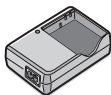


■ Akkuladegerät

BC-DC4-U/J/E

423-068.801-007/-008/-006

(Wird im Text als "Ladegerät" bezeichnet)



■ Netzkabel

423-068.801-019/EU

423-068.801-020/GB

423-068.801-021/USA

423-068.801-022/Jap

423-068.801-023/AUS



■ AV-Kabel

423-068.801-016



■ USB-Anschlusskabel

423-068.801-017



■ CD-ROM

423-068.801-014



■ Trageriemen

423-068.801-015



■ Akku-Etui

423-068.801-012



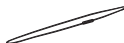
■ Objektivdeckel

423-068.801-013



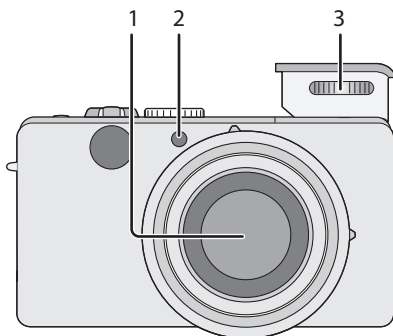
■ Objektivdeckel-Sicherung

423-068.801-018

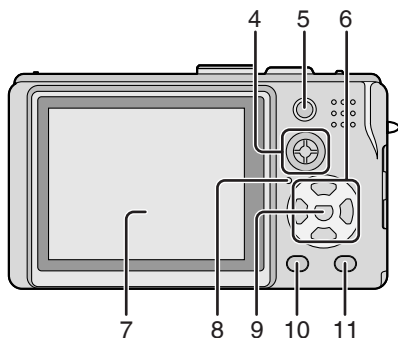


- Wenden Sie sich beim Verlust der mitgelieferten Teile an Ihren Leica-Fachhändler.
(Die Ersatzteile sind separat erhältlich.)

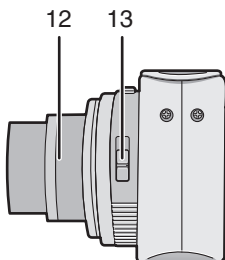
Bezeichnung der Bauteile



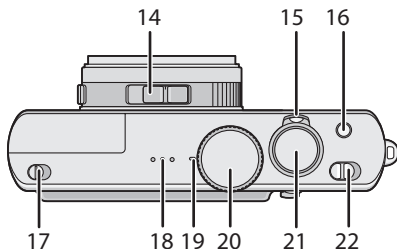
- 1 Objektiv
- 2 Selbstauslöser-Anzeige (S42)
AF-Hilfslampe (S75)
- 3 Blitzlicht (S30, 38)



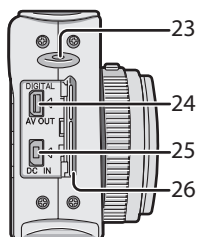
- 4 Joystick (S32, 47, 81)
- 5 AF/AE-Speichertaste (S83)
- 6 Cursortasten
 - ◀/Selbstauslöser-Taste (S42)
 - ▼/[REV] Taste (S35)
 - ▶/Blitzlicht-Einstelltaste (S38)
 - ▲/Taste für Gegenlichtausgleich im Automodus (S34)/Belichtungskorrektur (S43)/Auto Bracket (S44)/Weißabgleich-Feineinstellung (S70)
- 7 LCD-Monitor (S25, 110)
- 8 Statusanzeige
- 9 [MENU] Taste (S21, 59, 88)
- 10 [DISPLAY/PWR LCD] Taste (S25)
- 11 Taste für Einzel-/Burst-Modus (S46)/Löschaste (S35, 50, 90)



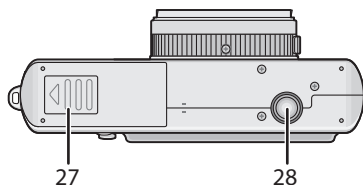
- 12 Objektivtubus
- 13 Fokus-Schalter (S29, 81, 84)



- 14 Schalter für Bildseitenverhältnis (S85)
- 15 Zoomhebel (S35, 36, 48, 49)
- 16 Taste für optischen Bildstabilisator (S45)
- 17 Blitzlichtöffnungs-Schalter (S38)
- 18 Lautsprecher (S87)
- 19 Mikrofon (S57, 73)
- 20 Modusschalter (S28)
- 21 Auslösetaste (S29)
- 22 Kameraschalter (S21)



- 23 Objektivdeckel/Trageriemenöse (S19)
- 24 [DIGITAL/AV OUT] Buchse (S102, 104, 106)
- 25 [DC IN] Buchse (S104, 106)
 - Verwenden Sie unbedingt nur den Original-Adapter von Leica (ACA-DC4-U/J/E; optional).
 - Diese Kamera ist auch bei angeschlossenem Netzadapter (ACA-DC4-U/J/E; opt.) nicht in der Lage, den Akku aufzuladen.
- 26 Anschlussklappe



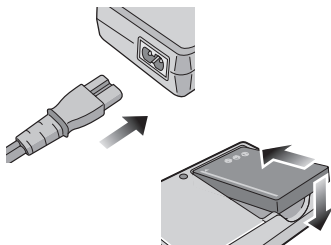
- 27 Karten-/Akkufachklappe (S13, 14)
- 28 Fotostativ-Gewinde
 - Wenn Sie ein Stativ verwenden, achten Sie auf einen sicheren Stand des Stativs und der darauf befestigten Kamera.

Kurzanleitung

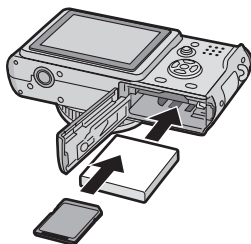
Dies ist ein Überblick über die Vorgehensweise beim Aufnehmen von Bildern mit dieser Kamera. Schlagen Sie für jeden Vorgang unbedingt auf den entsprechenden Seiten nach.

1 Laden Sie den Akku auf. (S11)

- Der Akku ist bei Auslieferung der Kamera nicht aufgeladen. Bitte laden Sie den Akku vor dem Gebrauch auf.

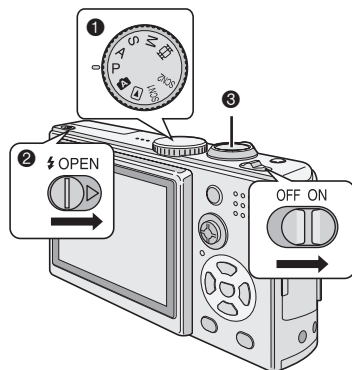


2 Setzen Sie den Akku und die Karte ein. (S13, 14)



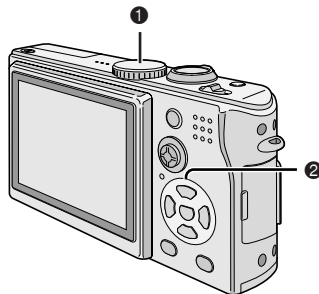
3 Schalten Sie die Kamera zum Aufnehmen von Bildern ein.

- Stellen Sie die Uhrzeit ein. (S20)



- 1 Stellen Sie den Modusschalter auf [P].
- 2 Öffnen Sie das Blitzlicht. (Bei Verwendung des Blitzlichts) (S38)
- 3 Drücken Sie die Auslösetaste, um Bilder aufzunehmen. (S29)

4 Geben Sie die Bilder wieder.

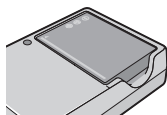
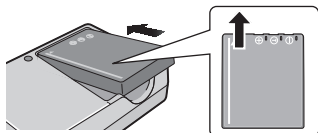


- 1 Stellen Sie den Modusschalter auf [▶].
- 2 Wählen Sie das Bild, das angezeigt werden soll. (S47)

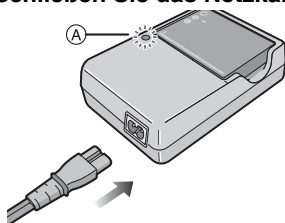
Aufladen des Akkus mit dem Ladegerät

Der Akku ist bei Auslieferung der Kamera nicht aufgeladen. Laden Sie den Akku vor dem Gebrauch auf.

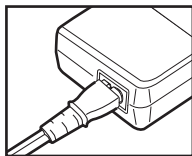
1 Setzen Sie den Akku ein und achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung.



2 Schließen Sie das Netzkabel an.



- Das Netzkabel passt nicht vollständig in den Netzeingangsstecker. Es bleibt eine Lücke, so wie unten dargestellt.



- Wenn die Anzeige [CHARGE] Anzeige ① grün leuchtet, beginnt der Ladevorgang.
- Wenn die [CHARGE] Anzeige ① erlischt (nach etwa 130 Minuten), ist der Ladevorgang beendet.

3 Entfernen Sie den Akku.



- Ziehen Sie das Netzkabel nach Beendigung des Ladevorgangs unbedingt aus der Steckdose.
- Der Akku erwärmt sich nach der Benutzung/dem Laden oder während des Ladevorgangs. Auch die Kamera erwärmt sich während des Gebrauchs. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Funktionsstörung.
- Der Akku entlädt sich, wenn sie nach dem Aufladen über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird. Laden Sie den Akku in diesem Fall erneut auf.
- **Verwenden Sie das mitgelieferte Ladegerät und den mitgelieferten Akku.**
- **Laden Sie den Akku stets mit dem Ladegerät drinnen auf.**
- **Zerlegen oder bauen Sie das Ladegerät nicht um.**

Der Akku

■ Akkuanzeige

Die verbleibende Akkuleistung wird auf dem Bildschirm angezeigt. [Diese Anzeige erscheint nicht, wenn die Kamera mit dem Netzadapter (ACA-DC4-U/J/E; opt. erhält.) verwendet wird.]



Die Akkuanzeige leuchtet rot und blinkt: Laden Sie entweder den Akku auf oder ersetzen Sie ihn durch einen anderen.

■ Die Lebensdauer des Akkus

Die Anzahl der aufnehmbaren Bilder laut CIPA-Standards (Im Programm AE-Modus)

- CIPA ist die Abkürzung für [Camera & Imaging Products Association].

Anzahl der aufnehmbaren Bilder	Etwa 480 Bilder (Etwa 240 min.)
--------------------------------	---------------------------------

(Aufnahmebedingungen laut CIPA-Standards)

- Temperatur: 23°C/ Luftfeuchtigkeit: 50% bei eingeschaltetem LCD-Monitor.
- Verwendung der beigelegten SD-Speicherkarte (im Lieferumfang enthalten 64 MB).
- Verwendung des beigelegten Akkus.
- Die Aufnahme beginnt 30 Sekunden nach Einschalten der Kamera.
- Weitere Aufnahmen mit aufgeladenem Blitzlicht können alle 30 Sekunden erfolgen.
- Drehen des Zoomhebels von Tele zu Weitwinkel und umgekehrt bei jeder Aufnahme.
- Schalten Sie die Kamera alle 10 Aufnahmen aus.

Hinweis: Bei Verwendung der Power LCD-Funktion (S26) verringert sich die Anzahl der aufnehmbaren Bilder.

Die genaue Anzahl der aufnehmbaren Bilder kann je nach Zeitabstand zwischen den Aufnahmen variieren. Die Anzahl der Bilder verringert sich proportional zum jeweiligen Zeitabstand.

- Wenn Sie z.B. zwischen den Aufnahmen einen Zeitabstand von 2 Minuten anstatt der 30 Sekunden im oben aufgeführten Beispiel vergehen lassen, verringert sich die Anzahl der mit der Akkuleistung aufnehmbaren Bilder auf ein Viertel (Etwa 60 Bilder).

■ Wiedergabezeit

Wiedergabezeit	Etwa 300 Minuten
----------------	------------------

Die Anzahl der aufnehmbaren Bilder und die Wiedergabezeit variieren abhängig von den Betriebsbedingungen und der Aufbewahrung des Akkus.

■ Aufladen

Ladezeit	Etwa 130 Minuten
----------	------------------

- Der Ladevorgang beginnt, wenn die [CHARGE] Anzeige leuchtet.

■ Ladefehler

- Wenn während des Ladevorgangs die Anzeige [CHARGE] ungefähr im 1-Sekunden-Takt blinkt, ist ein Ladefehler aufgetreten. Ziehen Sie in diesem Fall das Kabel des Ladegeräts aus der Steckdose, entfernen Sie den Akku, und vergewissern Sie sich, dass Zimmer- und Akkutemperatur nicht zu niedrig oder zu hoch sind. Liegt die Zimmertemperatur zwischen 10°C und 35°C, laden Sie den Akku erneut. Wenn die Anzeige [CHARGE] immer noch blinkt, obwohl Sie den Akku bereits einige Zeit laden, wenden Sie sich an Ihren Leica Fachhändler.
- Verringert sich die Betriebsdauer der Kamera sehr stark, auch wenn der Akku korrekt aufgeladen wurde, ist die Lebensdauer des Akkus möglicherweise abgelaufen. Kaufen Sie in diesem Fall einen neuen Akku.

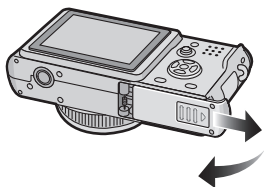
■ Aufladebedingungen

- Laden Sie den Akku bei einer Temperatur von 10°C bis 35°C (und bei gleicher Batterietemperatur) auf.
- Bei niedrigen Temperaturen (z. B. beim Skilaufen oder Snowboarden) kann sich die Akkuleistung vorübergehend verschlechtern und die Betriebsdauer verkürzen.

Einlegen/Entfernen des Akkus

- Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist und das Objektiv eingefahren wurde.
- Schließen Sie das Blitzlicht.

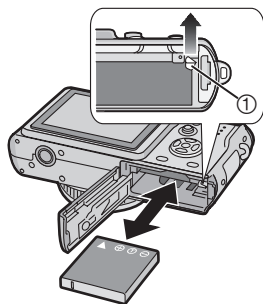
1 Verschieben Sie die Karten-/Akkufachklappe, um diese zu öffnen.



- Verwenden Sie unbedingt nur Original-Akkus von Leica (BP-DC4-U/J/E).

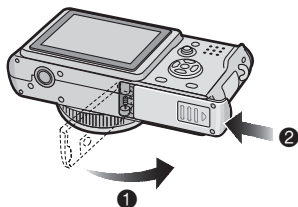
2 Einlegen: Achten Sie beim Einsetzen des Akkus auf die richtige Richtung.

Entfernen:
Verschieben Sie die Sperre ①, um den Akku zu entfernen.



3 ❶ Schließen Sie die Karten-/Akkufachklappe.

- ❷ Verschieben Sie die Karten-/Akkufachklappe bis zum Anschlag, und verschließen Sie sie fest.

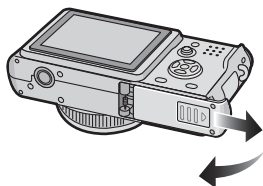


- Entfernen Sie den Akku, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht benutzen. Bewahren Sie den entfernten Akku im beiliegenden Akku-Etui auf. (S113)
- Wenn ein vollständig aufgeladener Akku über 24 Stunden in der Kamera eingelegt war, wird die Uhrzeit-Einstellung der Kamera für mindestens 3 Monate gespeichert, auch wenn der Akku entfernt wurde. (Diese Zeitspanne kann kürzer sein, wenn der Akku nicht vollständig aufgeladen wurde.) Sind mehr als 3 Monate vergangen, wird die Uhrzeit-Einstellung gelöscht. Stellen Sie die Uhrzeit in diesem Fall erneut ein. (S20)
- Entfernen Sie die Karte und den Akku nicht (S15), während auf die Karte zugegriffen wird. Dadurch können die auf der Karte gespeicherten Daten beschädigt werden.
- Der beiliegende Akku ist ausschließlich für den Gebrauch mit dieser Kamera bestimmt. Verwenden Sie ihn nicht mit anderen Geräten.
- Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie den Akku entfernen. Die Kamera-Einstellungen können möglicherweise gelöscht werden, wenn Sie die Karte entfernen, solange das Gerät eingeschaltet ist.

Einlegen/Entfernen der Karte

- Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist und das Objektiv eingefahren wurde.
- Schließen Sie das Blitzlicht.

1 Verschieben Sie die Karten-/Akkufachklappe, um diese zu öffnen.

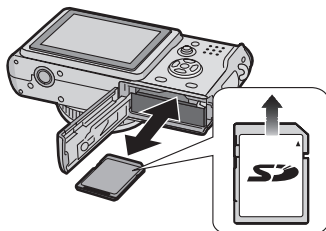


2 Einlegen:

Legen Sie die Karte mit dem Etikett zur Rückseite der Kamera ein bis ein Klicken zu hören ist.

Entfernen:

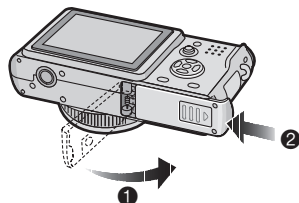
Drücken Sie die Karte in die Öffnung bis ein Klicken zu hören ist, und ziehen Sie sie dann geradeaus nach oben heraus.



- Prüfen Sie die Ausrichtung der Karte.

3 1 Schließen Sie die Karten-/Akkufachklappe.

2 Verschieben Sie die Karten-/Akkufachklappe bis zum Anschlag, und verschließen Sie sie fest.



- Entfernen Sie die Karte und legen Sie sie erneut ein, wenn sich die Karten-/Akkufachklappe nicht vollständig schließen lässt.



- Es kann zu Beschädigungen der Karte und der Daten kommen, wenn die Karte bei eingeschalteter Kamera eingesetzt oder entfernt wird.
- Verwenden Sie ausschließlich Original-SD-Karten mit dem SD-Logo.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Anschlussklemmen auf der Rückseite der Karte nicht berühren.
- Die Karte kann beschädigt werden, wenn Sie nicht vollständig eingeführt wurde.

Die Karte

■ Zugriff auf die Karte

Wenn Bilder auf der Karte aufgezeichnet werden, leuchtet die Kartenzugriffsanzeige ① rot.



Wenn die Kartenzugriffsanzeige leuchtet, werden Bilder gelesen oder gelöscht. Möglicherweise wird die Karte auch bereinigt (S101) oder formatiert. In all diesen Fällen dürfen folgende Aktionen nicht ausgeführt werden:

- Ausschalten der Kamera.
- Entfernen des Akkus oder der Karte.
- Schütteln oder Stoßen der Kamera.

Die Karte und die darauf befindlichen Daten können beschädigt werden, und die Kamera funktioniert möglicherweise nicht mehr richtig.

■ Der Umgang mit der Karte

Speichern Sie wichtige Daten auf Ihrem PC (S104). Die auf der Karte befindlichen Daten können durch elektromagnetische Wellen, statische Elektrizität, Funktionsstörungen der Kamera oder eine defekte Karte beschädigt werden oder verloren gehen.

- Die Karte muss mit der Kamera formatiert werden, auch wenn Sie bereits auf einem Computer oder einem anderen Gerät formatiert wurde. (S101)

■ SD-Speicherkarte (im Lieferumfang enthalten) und MultiMediaCard

Die SD-Speicherkarte und die MultiMediaCard sind kleine, austauschbare externe Speicherkarten mit einem geringen Gewicht. Die SD-Speicherkarte weist eine

hohe Lese-/Schreibgeschwindigkeit auf. Die SD-Speicherkarte ist mit einer Schreibschutzsperre ② ausgestattet, die ein Überschreiben und Formatieren der Karte verhindern kann. (Wenn die Sperre auf [LOCK] steht, ist es nicht möglich, Daten auf die Karte zu schreiben, von dieser zu löschen oder die Karte zu formatieren. Nach dem Lösen der Sperre stehen diese Funktionen wieder zur Verfügung.)

SD-Speicherkarte



SD-Speicherkarten mit den folgenden Speicherkapazitäten (von 8 MB bis 2 GB) können verwendet werden.

8 MB, 16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB, 512 MB, 1 GB, 2 GB (maximal)

- Dieses Gerät unterstützt SD-Speicherkarten, die im System FAT12 oder FAT16 der Spezifikationen für SD-Speicherkarten formatiert wurden.
- Mit einer MultiMediaCard können keine Laufbilder aufgezeichnet werden.



- Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit einer MultiMediaCard ist niedriger als die einer SD-Speicherkarte. Bei Verwendung einer MultiMediaCard kann die Leistung bestimmter Funktionen geringfügig niedriger sein als angegeben.
- Bewahren Sie die Speicherkarte außerhalb der Reichweite von Kindern auf, damit sie nicht von diesen verschluckt werden kann.

Ungefähre Anzahl aufnehmbarer Bilder und deren Größe

Bildseitenverhältnis	16:9						
Bildgröße	8M (3840×2160 Pixel)				5.5M EZ (3072×1728 Pixel)		
Bildqualität	TIFF			RAW	TIFF		
16 MB	0	3	6	0	0	5	10
32 MB	1	7	14	1	1	11	22
64 MB	2	15	29	3	3	23	46
128 MB	4	30	60	6	7	47	93
256 MB	9	59	115	13	14	92	180
512 MB	18	115	230	26	28	180	350
1 GB	36	230	460	52	57	360	710
2 GB	74	470	930	105	115	740	1420

Bildseitenverhältnis	16:9			3:2			
Bildgröße	2M EZ (1920×1080 Pixel)			7M (3248×2160 Pixel)			
Bildqualität	TIFF			TIFF			RAW
16 MB	2	13	25	0	4	8	0
32 MB	4	28	54	1	8	17	1
64 MB	9	58	110	2	17	35	3
128 MB	18	115	220	5	36	71	6
256 MB	36	230	430	10	70	135	13
512 MB	72	450	860	21	135	270	26
1 GB	145	910	1720	43	270	540	53
2 GB	290	1800	3410	87	560	1090	105

Bildseitenverhältnis	3:2					
Bildgröße	4.5M EZ (2560×1712 Pixel)			2.5M EZ (2048×1360 Pixel)		
Bildqualität	TIFF			TIFF		
16 MB	1	6	12	1	10	19
32 MB	2	13	27	3	21	41
64 MB	4	28	55	6	44	84
128 MB	8	57	110	14	89	170
256 MB	17	110	210	27	170	330
512 MB	34	220	430	54	340	650
1 GB	69	440	860	105	680	1310
2 GB	140	890	1700	210	1360	2560

Bildseitenverhältnis	4:3						
Bildgröße	6M (2880×2160 Pixel)				4M EZ (2304×1728 Pixel)		
Bildqualität	TIFF			RAW	TIFF		
16 MB	0	4	9	0	1	7	14
32 MB	1	9	19	1	2	15	29
64 MB	3	20	39	3	4	31	60
128 MB	6	40	79	6	9	62	120
256 MB	12	79	155	13	19	120	230
512 MB	24	155	300	26	38	240	470
1 GB	48	310	610	53	76	480	940
2 GB	98	630	1220	105	150	970	1860

Bildseitenverhältnis	4:3					
Bildgröße	3M EZ (2048×1536 Pixel)			2M EZ (1600×1200 Pixel)		
Bildqualität	TIFF			TIFF		
16 MB	1	9	17	2	14	28
32 MB	3	19	37	4	30	59
64 MB	6	39	75	10	62	120
128 MB	12	79	150	20	125	240
256 MB	24	150	290	39	240	470
512 MB	48	300	590	78	480	940
1 GB	96	610	1180	155	970	1880
2 GB	195	1220	2360	310	1920	3610

Bildseitenverhältnis	4:3		
Bildgröße	1M EZ (1280×960 Pixel)		
Bildqualität	TIFF		
16 MB	3	22	41
32 MB	7	46	86
64 MB	15	94	175
128 MB	31	190	350
256 MB	61	370	690
512 MB	120	730	1370
1 GB	240	1470	2740
2 GB	490	2920	5120



- Das Bildseitenverhältnis beschreibt das Verhältnis von Höhe und Breite eines Bildes. Sie finden Informationen zu den Einstellungen des Bildseitenverhältnisses auf Seite 85.
- Wenn Sie eine größere Bildgröße wählen, werden die Bilder beim Ausdrucken schärfer. Wenn Sie eine geringere Bildgröße wählen, können mehr Bilder auf der Karte gespeichert werden, was jedoch auch eine schlechtere Bildqualität bedeutet. (S71)
- Die Abkürzung EZ steht für den erweiterten optischen Zoom. (S86)
- Sie finden detaillierte Informationen hinsichtlich der Qualität auf Seite 72.
- Bei den Zahlenangaben handelt es sich um Näherungswerte. (Die Zahlen hängen von den Aufnahmebedingungen und dem Typ der Karte ab.)
- Die Anzahl der aufnehmbaren Bilder hängt vom jeweiligen Motiv ab und kann daher variieren.
- Bei der verbleibenden Anzahl aufnehmbarer Bilder, die auf dem Bildschirm angezeigt wird, handelt es sich um einen Näherungswert.

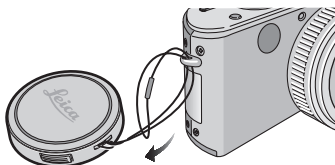
Anbringen des Objektivdeckels/der Sicherung

■ Objektivdeckel

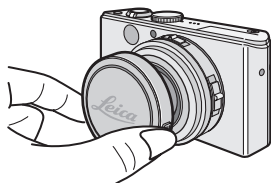
- 1 Führen Sie die Sicherung durch das Loch am Objektivdeckel.**



- 2 Führen Sie sie durch das Loch an der Kamera.**

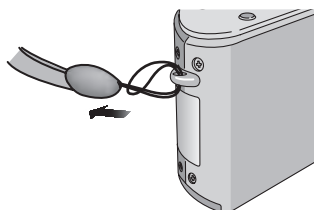


- 3 Bringen Sie den Objektivdeckel an.**



■ Trageriemen

- 1 Führen Sie den Trageriemen durch die Trageriemenöse.**



- Stellen Sie sicher, dass der Trageriemen fest mit der Kamera verbunden ist.

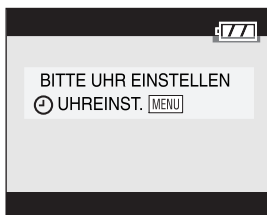


- Bringen Sie den Objektivdeckel an der Kamera an, um die Oberfläche des Objektivs zu schützen, wenn Sie die Kamera ausschalten, mit sich tragen oder Bilder wiedergeben.
- Entfernen Sie den Objektivdeckel, bevor Sie die Kamera im Aufnahmemodus einschalten.
- Wenn der Modusschalter auf einem der Aufnahmemodi steht und die Kamera mit angebrachtem Objektivdeckel eingeschaltet wird, wird die Nachricht [OBJEKTIVDECKEL ABNEHMEN UND TASTE ► BETÄTIGEN] angezeigt. Entfernen Sie den Objektivdeckel, und drücken Sie die Cursortaste ►.
- Achten Sie darauf, dass der Objektivdeckel nicht verloren geht.

Einstellen von Datum/Uhrzeit (Uhrzeit-Einstellung)

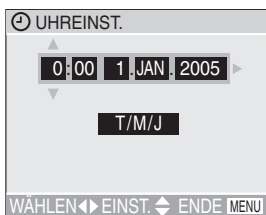
■ Anfangseinstellung

Bei Auslieferung der Kamera ist die Uhrzeit nicht eingestellt. Beim Einschalten der Kamera erscheint der folgende Bildschirm.



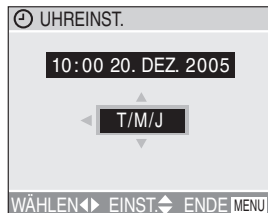
- Entfernen Sie den Objektivdeckel, bevor Sie Datum und Uhrzeit einstellen.
- Durch Drücken der Taste [MENU] erscheint der in Schritt 1 gezeigte Bildschirm.
- Nach etwa fünf Sekunden wird die Einstellungsanzeige ausgeblendet. Schalten Sie das Gerät wieder ein, um den oben aufgeführten Bildschirm erneut anzuzeigen. Drücken Sie wahlweise die Taste [MENU], um den Menübildschirm anzuzeigen (S21), wählen Sie [UHREINST.] auf den Seiten 2/4 des Setup-Menüs, und führen Sie die Schritte 1 und 2 aus.

1 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.



- ◀▶ : Wählen Sie die gewünschte Option.
- ▲▼ : Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

2 Wählen Sie [T/M/J], [M/T/J] oder [J/M/T].



- Schließen Sie das Menü nach Beendigung der Einstellungen durch zweimaliges Drücken der Taste [MENU].
- Überprüfen Sie, ob die Uhrzeit-Einstellung korrekt ist, nachdem Sie die Kamera aus- und wieder eingeschaltet haben.

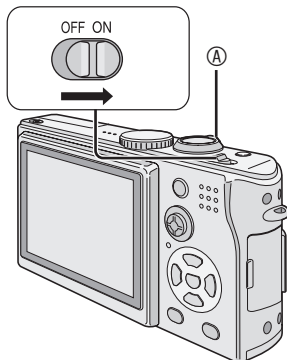


- Wenn ein vollständig aufgeladener Akku mehr als 24 Stunden eingelegt war, wird die Uhrzeit-Einstellung der Kamera für mindestens 3 Monate gespeichert, auch wenn der Akku entfernt wurde. (Diese Zeitspanne kann kürzer sein, wenn der Akku nicht vollständig aufgeladen wurde.) Sind mehr als 3 Monate vergangen, wird die Uhrzeit-Einstellung gelöscht. Stellen Sie die Uhrzeit in diesem Fall erneut ein.
- Sie können Jahreszahlen von 2000 bis 2099 eingeben. Es wird das 24-Stunden-System verwendet.
- Wird das Datum nicht eingestellt, kann es nicht gedruckt werden, wenn Sie Ihre Bilder in einem Fotostudio digital ausdrucken lassen möchten.
- Informationen zum Ausdrucken des Datums finden Sie auf Seite S94.

Setup-Menü

Ändern Sie die Einstellungen falls notwendig. (Siehe Seiten 22 bis 24 für weitere Informationen zu den Einstellungen.)

1 Entfernen Sie den Objektivdeckel, und schalten Sie die Kamera ein.

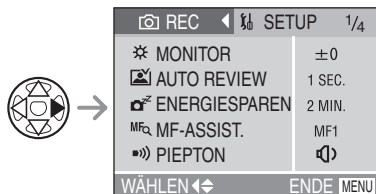


- Die Menüoptionen hängen von dem Modus ab, der über den Modusschalter (S28) ausgewählt wurde. Auf dieser Seite sind die Optionen mit der Programmatomatik [P] dargestellt.

2 Drücken Sie die Taste [MENU].

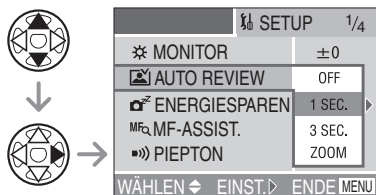


3 Wählen Sie das Menü [SETUP].



- Durch Drehen des Zoomhebels (A) nach T kann die Seite des Menü-Bildschirms vorgeblättert werden. (und umgekehrt)

4 Wählen Sie die gewünschte Option.



5 Stellen Sie den gewünschten Wert ein.



Drücken Sie am Ende des Vorgangs unbedingt ►, um die Einstellungen zu speichern.

- Drücken Sie [MENU], um das Menü zu verlassen. Im Aufnahmemodus können Sie das Setup-Menü schließen, indem Sie die Auslösetaste halb durchdrücken.

Sie finden Informationen zu den Einstellungen auf Seite 21.

Menü	Funktionen
 MONITOR	Stellen Sie die Helligkeit des Monitors in 7 Stufen ein.
 AUTO REVIEW	[OFF]: Das aufgenommene Bild wird nicht automatisch angezeigt. [1 SEC.]: Das aufgenommene Bild wird automatisch für etwa 1 Sekunde auf dem Bildschirm angezeigt. [3 SEC.]: Das aufgenommene Bild wird automatisch für etwa 3 Sekunden auf dem Bildschirm angezeigt. [ZOOM]: Das aufgenommene Bild wird automatisch für etwa 1 Sekunde auf dem Bildschirm angezeigt. Anschließend wird es 4-fach vergrößert und für etwa 1 Sekunde angezeigt. Dieser Modus dient zur Überprüfung des Fokus. Im Burst-Modus und mit Auto Bracket aufgenommene Bilder sowie Bilder mit Ton werden nicht vergrößert, auch wenn [ZOOM] ausgewählt wird. • Im Laufbildmodus () ist die Auto-Review-Funktion nicht aktiviert. • Die Auto-Review-Funktion wird aktiviert, wenn Sie Bilder mit Auto Bracket () (S44) oder im Burst-Modus aufnehmen () (S46), und zwar unabhängig von der Einstellung dieser Funktion. (Das Bild wird dabei nicht vergrößert.) • Ist die Bildqualität auf [TIFF] oder [RAW] eingestellt, ist die Auto-Review-Funktion aktiv, bis die Aufnahmen auf der Karte gespeichert sind. (Das Bild wird dabei nicht vergrößert.) • Bei der Verwendung von Bildern mit Ton wird die Auto-Review-Funktion während der Aufnahme von Ton oder Daten auf die Karte aktiviert, und zwar unabhängig von der Einstellung dieser Funktion. (Das Bild wird dabei nicht vergrößert.) • Bei Verwendung von Auto Bracket und im Burst-Modus, beim Aufnehmen von Laufbildern, [SELBSTPORTRAIT] im Szenenmodus sowie bei Tonaufnahmen kann die Einstellung für die Auto-Review-Funktion nicht verändert werden.
 ENERGIESPAREN	[1 MIN.]/[2 MIN.]/[5 MIN.]/[10 MIN.]: Wenn Sie keine Vorgänge ausführen, schaltet sich die Kamera nach einer von Ihnen eingestellten Zeitspanne automatisch ab, um Batterieleistung zu sparen. [OFF]: Die Kamera wird nicht automatisch ausgeschaltet. • Drücken Sie die Auslösetaste halb herunter oder schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, um den Stromsparmodus zu beenden. • Bei Verwendung des Netzteils (ACA-DC4-U/J/E; opt. erhältl.), beim Anschluss an einen PC oder Drucker, beim Aufnehmen von Laufbildern, während der Wiedergabe von Laufbildern sowie bei der Diashow ist der Stromsparmodus nicht aktiviert. (Hinweis: Bei der manuellen Verwendung der Diashow wird das Gerät von der Stromsparfunktion nach etwa 10 Minuten ausgeschaltet.)
 MF-ASSIST.	Bei manuellem Fokus erscheint ein Assistent auf der Mitte des Bildschirms, um das Scharfstellen des Objekts zu erleichtern. (S82) [OFF]: No MF-ASSIST. [MF1]: MF-ASSIST. erscheint auf der Mitte des Bildschirms [MF2]: MF-ASSIST. füllt den ganzen Bildschirm aus

Sie finden Informationen zu den Einstellungen auf Seite 21.

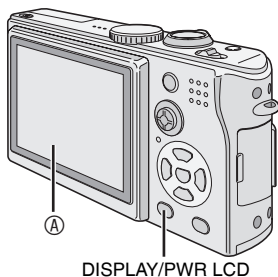
Menü	Funktionen
 PIEPTON	Stellen Sie die Lautstärke des Betriebstons ein. []: Kein Betriebston []: Leiser Betriebston []: Lauter Betriebston
 AUSLÖSER	Stellen Sie die Lautstärke des Tons beim Auslösen ein. []: Kein Ton beim Auslösen []: Leiser Ton beim Auslösen []: Lauter Ton beim Auslösen
 LAUTSTÄRKE	Die Lautstärke der Lautsprecher kann in 7 Stufen eingestellt werden. (LEVEL6 bis 0) • Beim Anschluss der Kamera an einen Fernseher wird die Lautstärke der Fernseherlautsprecher nicht verändert.
 UHREINST.	Ändern Sie Datum und Uhrzeit. (S20)
 DATEI-NR.	Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie wollen, dass die Dateinummer eines Bildes bei der nächsten Aufnahme bei 0001 beginnen soll. (Die Verzeichnisnummer wird aktualisiert und die Dateinummer beginnt bei 0001.) • Es kann eine Verzeichnisnummer von 100 bis 999 zugewiesen werden. Erreicht die Verzeichnisnummer die Zahl 999, kann diese nicht mehr zurückgesetzt werden. Wir empfehlen, die Karte zu formatieren, wenn Daten auf einem PC oder einem anderen Gerät gespeichert wurden. • Um die Verzeichnisnummer auf 100 zurückzusetzen, müssen Sie die Karte vorher erneut formatieren (S101). Wählen Sie anschließend [DATEI-NR.] aus, um die Verzeichnisnummer zurückzusetzen. Danach erscheint auf dem Bildschirm die Frage, ob Sie die Verzeichnisnummer zurücksetzen wollen. Wählen Sie [JA]. • Informationen zu Datei- und Verzeichnisnummern finden Sie auf Seite 105.
 RESET	Die Einstellungen im Aufnahme- oder [SETUP] Menü werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. • Die Verzeichnisnummer und die Uhrzeit-Einstellung werden dabei nicht geändert. • Das Geburtsdatum Ihres Babys (eingestellt im [BABY] Szenenmodus (S63)) wird gelöscht. [ANZ. DREHEN] (S91) wird zurückgesetzt auf [ON].
 USB-MODUS	Richten Sie das USB-Datenaustauschsystem ein. Nehmen Sie diese Einstellungen vor dem Anschluss an einen PC oder Drucker vor. (S103)
 MARKIERUNG	Wenn die Auto-Review- oder Review-Funktion aktiviert ist, erscheint ein weiß gesättigter Bereich auf dem Bildschirm, der schwarz-weiß aufblinkt. (S26)

Sie finden Informationen zu den Einstellungen auf Seite 21.

Menü	Funktionen
 VIDEO-AUSG. (Nur im Wiedergabemodus)	[NTSC]: Der Video-Ausgang wird auf das NTSC-System eingestellt. [PAL]: Der Video-Ausgang wird auf das PAL-System eingestellt. (S102)
 TV-BILDV. (Nur im Wiedergabemodus)	[16:9]: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Fernseher das Bildformat 16:9 unterstützt. - Dieser Modus ist geeignet, um Bilder, die im Format [16:9] aufgenommen wurden, auf einem Fernseher mit 16:9-Format anzuzeigen. Bei Bildern, die im Bildseitenverhältnis [4:3] aufgenommen wurden, wird an jeder Seite ein schwarzer Rand angezeigt. [4:3]: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Fernseher das Bildformat 4:3 unterstützt. - Dieser Modus ist geeignet, um Bilder, die im Format [4:3] aufgenommen wurden, auf einem Fernseher mit 4:3-Format anzuzeigen. Bilder im Format [16:9] werden mit schwarzen Balken am oberen und unteren Rand dargestellt (Letterbox). - Bitte beachten Sie, dass das Bild auf dem LCD-Monitor der Kamera vertikal gestreckt wird (S102), wenn Sie [16:9] wählen und das Bild auf einem Fernseher wiedergeben.
 MF (m/ft)	[m]: Beim manuellen Fokus wird die Brennweite in Metern angegeben. [ft]: Beim manuellen Fokus wird die Brennweite in Fuß angegeben.
 SZENENMENÜ	[OFF]: Das Menü [SZENEN-MODUS] wird nicht angezeigt, wenn der Modusschalter auf [SCN1] oder [SCN2] gestellt wird und die Kamera im derzeit ausgewählten Szenenmodus betrieben wird. Drücken Sie bei Wechsel des Szenenmodus die Taste [MENU], um das Menü [SZENEN-MODUS] anzuzeigen und wählen Sie dann den gewünschten Szenenmodus. [AUTO]: Das Menü [SZENEN-MODUS] wird automatisch angezeigt, wenn der Modusschalter auf [SCN1] oder [SCN2] gestellt ist. Wählen Sie den gewünschten Szenenmodus aus.
 SPRACHE	Richten Sie im Menü-Bildschirm die von Ihnen gewünschte Sprache ein. Richten Sie die gewünschte Sprache mit ▲/▼ ein und bestätigen Sie die Auswahl mit ►. [ENGLISH]: Englisch [DEUTSCH]: Deutsch [FRANÇAIS]: Französisch [ESPAÑOL]: Spanisch [ITALIANO]: Italienisch [日本語]: Japanisch Haben Sie versehentlich eine falsche Sprache eingerichtet, dann wählen Sie unter den Menü-Symbolen  aus, um die gewünschte Sprache einzustellen.

Der LCD-Monitor

■ Auswahl des gewünschten Bildschirms

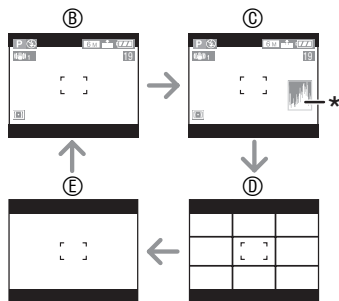


Ⓐ LCD-Monitor (LCD)

Drücken Sie die Taste [DISPLAY/PWR LCD], um den gewünschten Bildschirm anzuzeigen.

- Wenn der Menü-Bildschirm erscheint, ist die Taste [DISPLAY] nicht aktiviert. Während der Multi-Wiedergabe (S48) oder während des Wiedergabe-Zooms (S49) können die Anzeigen auf dem Bildschirm ein- und ausgeschaltet werden.

Im Aufnahmemodus (S28)



Ⓑ Normale Anzeige

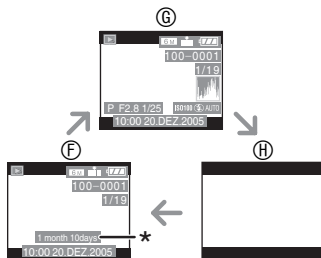
Ⓒ Anzeige mit Histogramm

Ⓓ Keine Anzeige (Hilfslinie für die Aufnahme)

Ⓔ Keine Anzeige

*Histogramm

Im Wiedergabemodus (S47)



Ⓕ Normale Anzeige

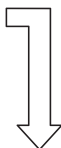
Ⓖ Anzeige mit Aufnahme-Informationen und Histogramm

Ⓗ Keine Anzeige

* Wird angezeigt, wenn Sie im Szenenmodus (S63) für [BABY] die Einstellung des Geburtsdatums festlegen, und bei der Aufnahme der Bilder [MIT ALTER] ausgewählt ist.

■ Besseres Erkennen des LCD-Monitors im Freien und bei Sonneneinstrahlung (Power LCD-Funktion)

Wenn Sie die Taste [DISPLAY/PWR LCD] für 1 Sekunde gedrückt halten, wird die Power LCD-Funktion aktiviert. Der LCD-Monitor ist dann heller und im Freien besser zu erkennen.

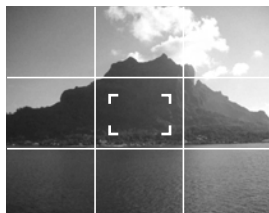


A : Power LCD-Anzeige

- Beim Aufnehmen von Bildern schaltet der LCD-Monitor 30 Sekunden nach Drücken der Taste [DISPLAY/PWR LCD] automatisch auf die normale Helligkeit zurück. Der LCD-Monitor wird durch Drücken einer beliebigen Taste wieder hell.
- Wenn Sie die [DISPLAY/PWR LCD] Taste erneut für 1 Sekunde gedrückt halten, wird die Power LCD-Funktion beendet und der Monitor schaltet wieder auf die normale Helligkeit um.
- In der Power LCD-Funktion werden die Helligkeit und der Farbton verstärkt auf dem LCD-Monitor angezeigt. Je nach Motiv können die Helligkeit und der Farbton von der Realität abweichen. Diese Funktion hat jedoch keine Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder.

■ Hilfslinien für die Aufnahme

Wenn Sie das gewünschte Objekt an den waagrechten und senkrechten Hilfslinien oder an deren Kreuzungspunkt ausrichten, können Sie durch die Anzeige von Größe, Neigung und Ausgleich Bilder mit einem optimal gestalteten Aufbau aufnehmen.



■ Highlight-Anzeige

Stellen Sie [MARKIERUNG] auf [ON] im [SETUP] Menü (S23) während die Auto-Review- oder die Review-Funktion aktiviert ist, blinken alle weiß gesättigten Bereiche (extrem hell oder glänzend) des Bildes schwarz-weiß auf.

- Wenn Sie die Belichtung unter Verwendung des Histogramms in den Minusbereich verschieben und dann das Bild erneut aufnehmen, kann die Qualität des Bildes unter Umständen verbessert werden.

Keine Highlight-Anzeige



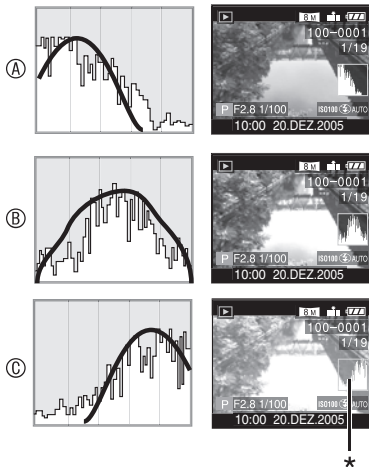
Mit Highlight-Anzeige



■ Histogramm

- Ein Histogramm ist eine Kurve, auf der die Helligkeit entlang der waagrechten Achse (schwarz und weiß) und die Anzahl der Pixel bei jedem Helligkeitsgrad auf der senkrechten Achse angezeigt werden.
- Durch diese Funktion können Sie einfach ermitteln, wie ein Bild zu belichten ist.
- Sind die Werte auf der linken Seite konzentriert **Ⓐ**, ist das Bild unterbelichtet. Überwiegend schwarze Bilder (beispielsweise Nachtaufnahmen) bilden diese Art des Histogramms.
- Sind die Werte im Histogramm gleichmäßig verteilt **Ⓑ**, ist die Belichtung richtig und die Helligkeit ausgewogen.
- Sind die Werte auf der rechten Seite konzentriert **Ⓒ**, ist das Bild überbelichtet. Überwiegend weiße Bilder bilden diese Art des Histogramms.

Beispiel für ein Histogramm



- Ⓐ Unterbelichtet
 Ⓑ Richtig belichtet
 Ⓒ Überbelichtet

*Histogramm



- Das Histogramm wird in Orange angezeigt, wenn das aufgenommene Bild und das Histogramm unter den folgenden Bedingungen nicht übereinstimmen.

- Wenn das Blitzlicht aktiviert ist
- Wenn das Blitzlicht geschlossen ist
 - ① Wenn die Helligkeit des Bildschirms in dunkler Umgebung nicht korrekt dargestellt wird
 - ② Wenn die Belichtung nicht richtig angepasst wurde
- Das Histogramm wird nicht im Laufbildmodus [H], während der Multi-Wiedergabe oder während des Wiedergabe-Zooms angezeigt.
- Das Histogramm im Aufnahmemodus ist ein Näherungswert.
- Die Histogramme bei Aufnahme und Wiedergabe müssen einander nicht entsprechen.
- Das Histogramm in dieser Kamera stimmt nicht mit dem überein, das in der Software für die Bildbearbeitung oder auf dem PC angezeigt wird.
- Überprüfen Sie weiß gesättigte Bereiche mit der Highlight-Anzeige in der Auto-Review- oder der Review-Funktion. (S26)

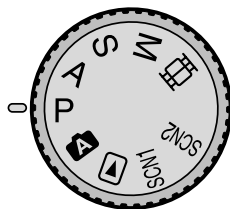
Aufnehmen von Bildern

■ Der Modusschalter

Diese Kamera verfügt über einen Modusschalter, den Sie zur Aufnahme von vielen Arten von Szenen verwenden können.

Wählen Sie den gewünschten Modus aus, und lernen Sie die breite Palette an Aufnahmemöglichkeiten kennen.

Drehen Sie den Modusschalter langsam und vorsichtig.



P : Programmautomatik (S29)

Die Belichtung wird automatisch von der Kamera angepasst.

A : Zeitautomatik (S52)

Die Verschlusszeit wird automatisch durch den von Ihnen eingestellten Blendenwert bestimmt.

S : Blendenautomatik (S53)

Der Blendenwert wird automatisch durch die von Ihnen eingestellte Verschlusszeit bestimmt.

M : Manuelle Belichtung (S54)

Die Belichtung wird durch den manuell eingestellten Blendenwert und die manuell eingestellte Verschlusszeit angepasst.

📽 : Laufbildmodus (S57)

Dieser Modus ermöglicht Ihnen die Aufnahme von Laufbildern mit Ton.

SCN1 : Szenenmodus 1 (S59)

SCN2 : Szenenmodus 2 (S59)

Dieser Modus ermöglicht Ihnen die Aufnahme von Bildern in Abhängigkeit der Aufnahmeszenen.

Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, die Einstellung [SZENENMENÜ] (S24) im Menü [SETUP] auf [OFF] zu setzen und häufig verwendete Szenenmodi mit dem Modusschalter auf [SCN1] und [SCN2] zu setzen.

Dieser Modus ist hilfreich, da Sie so den Szenenmodus schnell auswählen und den Aufnahmevorgang in kurzer Zeit durchführen können.

A : Automodus (S33)

Dieser Modus ist besonders für Anfänger geeignet.

▶ : Wiedergabemodus (S47)

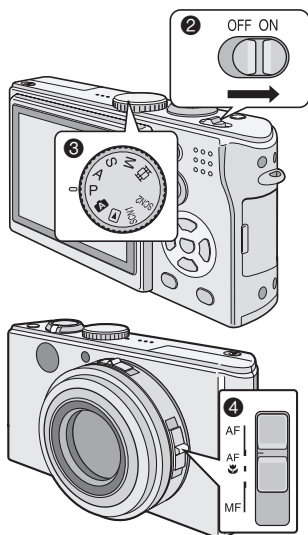
Dieser Modus ermöglicht Ihnen die Wiedergabe von aufgenommenen Bildern.

■ Programmautomatik

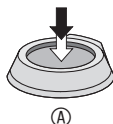
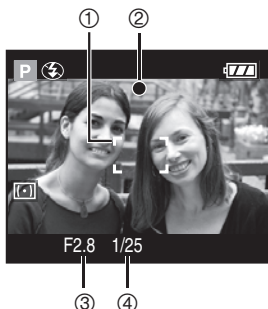


Die Kamera stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert entsprechend der Helligkeit des Objektes automatisch ein.

- 1 1 Entfernen Sie den Objektivdeckel.**
- 2 Schalten Sie die Kamera ein.**
- 3 Stellen Sie den Modusschalter auf Programmautomatik [P].**
- 4 Schieben Sie den Fokus-Schalter auf [AF].**

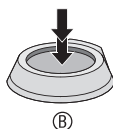


- 2 Richten Sie den AF-Bereich ① auf den Punkt, den Sie scharf stellen möchten, und drücken Sie dann die Auslösetaste halb durch.**



- **A** : Drücken Sie die Auslösetaste halb durch, um das Bild scharf zu stellen.
- Die Fokus-Anzeige ② wird beleuchtet und der Blendenwert ③ sowie die Verschlusszeit ④ werden angezeigt.
- Sie können die Verschlusszeit und den Blendenwert mit der Funktion Programm-Shift (S32) ändern.

- 3 Nehmen Sie ein Bild auf.**



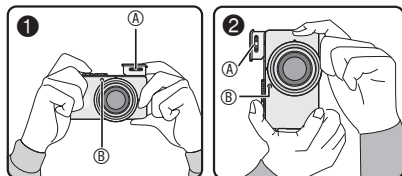
- **B** : Drücken Sie die Auslösetaste ganz durch, um das Bild aufzunehmen.

	Wenn das Objekt nicht scharf gestellt ist	Wenn das Objekt scharf gestellt ist
Fokus-Anzeige	Blinkt (grün)	An (grün)
AF-Bereich	Wechselt von weiß nach rot	Wechselt von weiß zu grün
Ton	Piept 4 Mal	Piept 2 Mal

■ Hinweise zum richtigen Aufnehmen von Bildern

So vermeiden Sie unscharfe Bilder:

- Halten Sie die Kamera vorsichtig mit beiden Händen, halten Sie Ihre Arme ruhig, und stehen Sie in leicht geöffnete Fußstellung.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kamera nicht bewegen während Sie die Auslösetaste betätigen.
- Das Mikrofon oder die AF-Hilfslampe darf nicht durch Ihre Finger oder andere Gegenstände verdeckt werden.
- Berühren Sie das Objektiv nicht.
- Verdecken Sie das Blitzlicht nicht mit Ihren Fingern oder anderen Gegenständen.



- 1: Wenn die Kamera waagrecht gehalten wird
 2: Wenn die Kamera senkrecht gehalten wird

A: Fotoblinker

B: AF-Hilfslampe

- Achten Sie darauf, dass es bei den folgenden Aufnahmemodi und Methoden nicht zu Erschütterungen der Kamera kommt. Benutzen Sie für optimale Ergebnisse ein Fotostativ. Durch die gleichzeitige Benutzung eines Fotostativs mit dem Selbstauslöser können Sie Verwacklungen beim Betätigen der Auslösetaste vermeiden. (S42)
 –Langzt.Synchr./Reduzierung Rote-Augen-Effekt [**⚡SO**] (S39)
 –[NACHTPORTRAIT] (S62), [NACHTLANDSCH.] (S62), [KERZENLICHT] (S64), [FEUERWERK] (S65), [PARTY] (S65), [STERNENHIMMEL] (S66) im Szenenmodus (S59)
 –Wenn Sie die Verschlusszeit verlängert haben (S53, 54)

■ Scharfstellen

- Der Fokus-Bereich beträgt 50 cm bis ∞ (Weitwinkel) und 1,2 m bis ∞ (Tele).
- Wenn Sie die Auslösetaste ganz durchdrücken, ohne vorher scharf gestellt zu haben, sind die Bilder möglicherweise verschwommen oder unscharf.
- Blinkt die Fokus-Anzeige, dann ist das Objekt nicht scharf gestellt. Drücken Sie die Auslösetaste halb durch, und stellen Sie das Objekt erneut scharf.
- Ist ein Scharfstellen auch nach mehreren Versuchen nicht möglich, schalten Sie die Kamera aus und wieder ein und versuchen Sie es erneut.
- In den folgenden Fällen kann die Kamera das Objekt nicht richtig scharf stellen.
 - Wenn sowohl in der Nähe wie auch weit entfernt liegende Objekte in der Szene enthalten sind.
 - Wenn sich Schmutz oder Staub auf dem Objekt befinden.
 - Wenn sich beleuchtete oder glänzende Gegenstände in der Nähe des Objekts befinden.
 - Wenn ein Bild in dunkler Umgebung aufgenommen wird.
 - Wenn sich das Objekt schnell bewegt.
 - Wenn die Szene einen schwachen Kontrast aufweist.
 - Wenn Verwacklungen auftreten.
 - Wenn ein sehr helles Objekt aufgenommen wird.
- Wir empfehlen, Bilder mit manuellem Fokus (S81), Vorfokus (S82) oder AF/AE-Speicherung (S83) aufzunehmen. In dunkler Umgebung schaltet sich unter Umständen die AF-Hilfslampe (S75) ein, um das Objekt scharf zu stellen.
- Auch wenn die Fokus-Anzeige erscheint und das Objekt scharf gestellt ist, wird die Aufnahme beim Loslassen der Auslösetaste abgebrochen. Drücken Sie die Auslösetaste in diesem Fall erneut halb durch.

■ Verwacklung (Erschütterung der Kamera)

- Achten Sie beim Drücken der Auslösetaste darauf, dass keine Verwacklung auftreten.
- Der Verwacklungsalarm ① erscheint, wenn die Verschlusszeit lang ist und daher Verwacklungen auftreten können.



- Beachten Sie bei Auftreten des Verwacklungsalarms die auf Seite S30 beschriebenen Aufnahmemethoden, oder verwenden Sie ein Fotostativ. Durch die gleichzeitige Benutzung eines Fotostativs mit dem Selbstauslöser (S42) können Sie Verwacklungen beim Betätigen der Auslösetaste verhindern.

■ Formatanzeige

- Wenn Sie Bilder mit der Kamera im Hochformat aufnehmen, werden die Informationen zur Drehung der Bilder automatisch zu den Bildern hinzugefügt und aufgenommen.
Wenn [ANZ. DREHEN] (S91) auf [ON] gestellt wurde, können Sie die Bilder drehen und gemäß den Informationen zum Drehen von Bildern auf dem Bildschirm bzw. dem Fernseher anzeigen.
- Wenn Sie Bilder im Hochformat aufnehmen, lesen Sie bitte "Hinweise zum richtigen Aufnehmen von Bildern" auf Seite S30 sorgfältig durch.
- Diese Funktion kann bei Bildern, die mit nach oben oder unten gerichteter Kamera aufgenommen wurden, unter Umständen nicht korrekt ausgeführt werden.
- Im Laufbildmodus [H] oder im Modus [FLIP ANIM.] kann die Richtungssuchfunktion nicht verwendet werden.

■ Belichtung

- Wenn Sie die Auslösetaste bei unzureichender Belichtung halb durchdrücken, wird die Anzeige für Blendenwert und Verschlusszeit rot. (Wenn das Blitzlicht verwendet wird, werden der Blendenwert und die Verschlusszeit nicht rot angezeigt.)
- Die auf dem Bildschirm angezeigte Helligkeit kann von der Helligkeit der aufgenommenen Bilder abweichen. Selbst wenn das Motiv auf dem Bildschirm dunkel erscheint, wird das tatsächliche Bild hell sein.
- Ist die Mehrzahl der Objekte auf dem Bildschirm hell (z. B. blauer Himmel an einem klaren Tag, verschneites Feld), können die aufgenommenen Bilder unter Umständen dunkel werden. Korrigieren Sie in diesem Fall den Belichtungswert der Kamera. (S43)



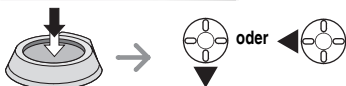
- Beim Drücken der Auslösetaste kann der Bildschirm für einen kurzen Moment hell oder dunkel werden. Diese Funktion erleichtert die Einstellung des Fokus, und das aufgenommene Bild wird nicht beeinträchtigt.
- Wir empfehlen, die Uhrzeit vor der Aufnahme von Bildern erneut einzustellen. (S20)
- Wurde eine Zeit für den Stromsparmodus (S22) eingestellt, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn Sie sie innerhalb dieser Zeit nicht benutzen. Drücken Sie zum erneuten Benutzen der Kamera die Auslösetaste halb herunter, oder schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
- Liegt die Entfernung zwischen der Kamera und dem Objekt außerhalb des aufnehmbaren Bereichs, kann das Bild in einigen Fällen nicht richtig scharf gestellt werden, obwohl die Fokus-Anzeige leuchtet.

■ Programm-Shift

In Programmautomatik können Sie den voreingestellten Blendenwert und die Verschlusszeit bei gleicher Belichtung ändern. Dieser Vorgang wird als Programm-Shift bezeichnet.

Mit dieser Funktion können Sie den Hintergrund unscharf erscheinen lassen (durch Verringerung des Blendenwerts) oder ein sich bewegendes Objekt dynamischer aufnehmen (durch Einstellen einer langsamen Verschlusszeit).

- Während der Blendenwert und die Verschlusszeit auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden (etwa 10 Sekunden), bewegen Sie den Joystick zur Aktivierung des Programm-Shifts. (Beispiel: Wenn der Fokus-Schalter auf [AF] gestellt ist)



- ▼: Wenn der Fokus-Schalter auf [AF] oder [AF] gestellt ist (S84)
- ◀: Wenn der Fokus-Schalter auf [MF] gestellt ist (S81)

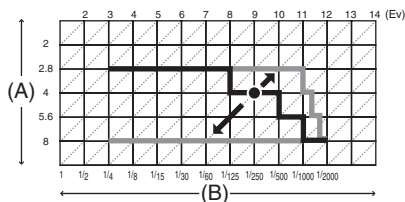


①



- Wurde der Programm-Shift aktiviert, dann erscheint die Programm-Shift-Anzeige ① auf dem Bildschirm.

■ Beispiel eines Programm-Shifts



(A): Blendenwert

(B): Verschlusszeit



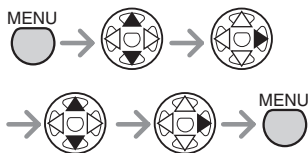
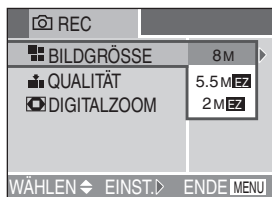
- Ist die Belichtung nicht ausreichend, wenn Sie die Auslösetaste halb durchdrücken, wird die Verschlusszeit rot angezeigt.
- Sind 10 oder mehr Sekunden vergangen, nachdem der Programm-Shift durchgeführt wurde, wird der Status für die Aktivierung des Programm-Shifts aufgehoben und in die normale Programmautomatik zurückgesetzt. Die Einstellungen für den Programm-Shift werden dabei jedoch nicht gespeichert.
- Der Programm-Shift wird beim Ausschalten der Kamera gelöscht.
- Der Programm-Shift ist abhängig von der Helligkeit des Objekts und kann unter Umständen nicht aktiviert werden.

Aufnahme von Bildern im Automodus



Der Automodus ist für ungeübte Benutzer sehr hilfreich. In diesem Modus werden nur einfache Menüeinstellungen angezeigt, und die fehlerfreie Aufnahme von Bildern wird ermöglicht.

1 Wählen Sie die gewünschte Option, und stellen Sie den gewünschten Wert ein.



■ Einstellungen im Automodus

- Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten zur entsprechenden Option.

[BILDGRÖSSE] : S71

[QUALITÄT] : S72

[DIGITALZOOM] : S76

■ Weitere Einstellungen im Automodus

Im Automodus sind alle weiteren Einstellungen unveränderlich. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten zur entsprechenden Option.

Fokus-Bereich ([AF]/[AF ∞]/[MF])	30 cm bis ∞ (Tele) 5 cm bis ∞ (Weitwinkel)	
Weißabgleich	[AUTO]	S69
ISO-Empfindlichkeit	[AUTO]	S71
Bildanpassung	[STD.]	S77
Tonaufnahme	[OFF]	S73
Mess-Methode	[$\bullet$] (Mehrfeld)	S73
AF-Modus	[$\blacksquare$] (1-Bereichs-Scharfstellen)	S74
Fortlaufender AF	[OFF]	S75
AF-Hilfslampe	[ON]	S75
AF/AE-Speicherung	Nicht möglich	S83
Flip-Animation	Nicht möglich	S77

■ Gegenlicht-Ausgleich

Licht, das von der Rückseite der Objekte her einfällt, wird als Gegenlicht bezeichnet. Objekte, wie z. B. Personen, erscheinen bei der Aufnahme von Bildern mit Gegenlicht dunkel. Wenn Sie **▲**, drücken, erscheint **[E₂]** (Anzeige Gegenlicht-Ausgleich EIN), und die Funktion Gegenlicht-Ausgleich wird aktiviert. Diese Funktion gleicht das Gegenlicht durch Aufhellung des gesamten Bildes aus.



- Die folgenden Optionen sind im Automodus nicht verfügbar.
 - [VIDEO-AUSG.]
 - [TV-BILDV.]
- Die Einstellungen [BILDGRÖSSE], [QUALITÄT] und [DIGITALZOOM] im Automodus werden für andere Aufnahmemodi übernommen.
- Die folgenden Funktionen sind im Automodus nicht verfügbar.
 - Belichtungsausgleich
 - Auto Bracket
 - [FARBEFFEKT]

- Wenn Sie **▲** während der Anzeige von **[E₂]** drücken, erlischt **[E₂]**, und die Funktion Gegenlicht-Ausgleich wird beendet.
- Wir empfehlen, während der Verwendung der Funktion Gegenlicht-Ausgleich das Blitzlicht einzuschalten.

Überprüfen der aufgenommenen Bilder (Ansicht)

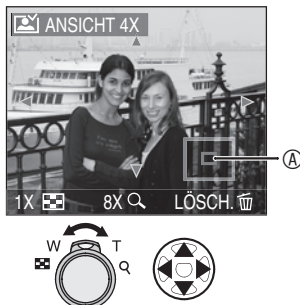


1 Drücken Sie ▼.



- Das zuletzt aufgenommene Bild erscheint für etwa 10 Sekunden.
- Drücken Sie erneut auf ▼, um die Review-Ansicht abubrechen.
- Sie können das vorhergehende oder nächste Bild durch Drücken von ◀/▶ überprüfen.
- Sind die aufgenommenen Bilder zu hell oder zu dunkel, muss die Belichtung korrigiert werden. (S43)

2 Vergrößern und Verschieben von Bildern.



- : 1x → 4x → 8x
- : 8x → 4x → 1x
- Bei Veränderung der Vergrößerung oder der anzuzeigenden Position erscheint die Zoom-Positions-Anzeige **A** für ca 1 Sekunde damit der vergrößerte Bereich überprüft werden kann.

■ Die aufgenommenen Bilder können während der Ansicht gelöscht werden (Schnelles Löschen).



- Gelöschte Bilder können nicht wiederhergestellt werden.
- Sie können mehrere oder alle Bilder löschen. Lesen Sie dazu S50 bzw. S51.

Verwendung des optischen Zooms



Sie können Personen oder Gegenstände mit dem 4-fachen optischen Zoom näher erscheinen lassen bzw. Landschaften im Weitwinkel aufnehmen.

1X



2X



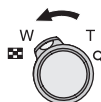
3X



4X



- Verwenden Sie (Weitwinkel), um Objekte weiter entfernt erscheinen zu lassen



- Verwenden Sie (Tele), um Objekte näher erscheinen zu lassen



- Weitere Erhöhung des Zooms

- Verwenden Sie den zusätzlichen optischen Zoom. (S86)
- Verwenden Sie den digitalen Zoom. (S76)



- Der optische Zoom ist beim Einschalten der Kamera auf Weitwinkel (1×) eingestellt.
- Wenn Sie die Zoom-Funktion nach dem Scharfstellen des Objekts verwenden, muss dieses erneut scharf gestellt werden.
- Der Objektivtubus (S8) wird je nach Zoom-Position aus- oder eingefahren.
- Achten Sie darauf, dass die Bewegung des Objektivs nicht behindert wird, während der Zoomhebel gedreht wird.
- Bei der Aufnahme von Bildern im Laufbildmodus [H] wird die Zoom-Vergrößerung auf den Wert festgesetzt, der zu Beginn der Aufnahme eingestellt wurde.
- Das Bild kann unter Umständen Verzeichnungen aufweisen (typisches Beispiel: gerade senkrechte Linie, die nach außen gebogen ist). Dies ist durch Abbildungsfehler zu begründen, die in gewissem Umfang bei allen Kameraobjektiven auftreten. Die Verzeichnung kann stärker werden, wenn ein größerer Bereich des Zoom-Objektivs verwendet wird, um das Objekt näher erscheinen zu lassen.
- Bei der Zoom-Rate handelt es sich lediglich um einen Näherungswert.

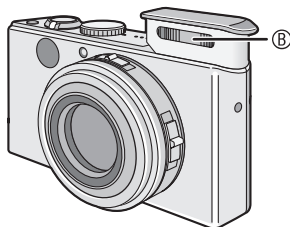
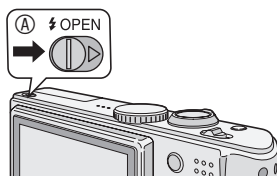
Aufnehmen von Bildern mit eingebautem Blitzlicht



Beim Einschalten des Blitzlichts können Sie entsprechend den Aufnahmebedingungen Bilder mit dem eingebauten Blitzlicht aufnehmen.

■ Öffnen des Blitzlichts

Verschieben Sie den Schalter [⚡ OPEN] ①.

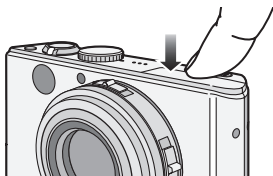


② Blitzlicht

- Verdecken Sie das Blitzlicht nicht mit Ihren Fingern oder anderen Gegenständen.

■ Schließen des Blitzlichts

Drücken Sie auf das Blitzlicht, bis ein Klicken zu hören ist.



- Schließen Sie das Blitzlicht nicht, wenn es in Betrieb ist.
- Die Blitzlicht-Einstellung wird während des Schließens auf Forciert AUS gestellt [⚡].

■ Umschalten der Blitzlicht-Einstellung

Nehmen Sie die Einstellungen für das eingebaute Blitzlicht entsprechend der Szene vor, die aufgenommen werden soll.



Informationen zu den wählbaren Blitzlicht-Einstellungen finden Sie im Kapitel "Verfügbare Blitzlicht-Einstellungen im Aufnahmemodus" auf Seite S40.

⚡A : AUTO

Das Blitzlicht wird den Aufnahmebedingungen entsprechend automatisch ausgelöst.

⚡A👁 : AUTO/Reduzierung Rote-Augen-Effekt

Das Blitzlicht wird den Aufnahmebedingungen entsprechend automatisch ausgelöst. Diese Funktion reduziert den Rote-Augen-Effekt (die Augen erscheinen im Bild rot) durch Auslösen des Blitzlichts vor der eigentlichen Aufnahme. Danach wird das Blitzlicht erneut für die eigentliche Bildaufnahme ausgelöst. Der Blitz wird zweimal ausgelöst, wenn Sie die Option AUTO/Reduzierung Rote-Augen-Effekt [**⚡A👁**], Forciert EIN/Reduzierung Rote-Augen-Effekt [**⚡👁**] und Langzt.Synchr./Reduzierung Rote-Augen-Effekt [**⚡S👁**] verwenden. Der erste Blitz dient lediglich der Vorbereitung. Sie dürfen sich erst nach dem zweiten Blitz bewegen.

- **Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie Bilder von Personen in schwach beleuchteter Umgebung aufnehmen.**

⚡ : Forciert EIN

Das Blitzlicht wird unabhängig von den Aufnahmebedingungen ausgelöst.

- **Verwenden Sie diese Funktion, wenn das Objekt von hinten beleuchtet wird oder sich unter fluoreszierendem Licht befindet.**

⚡👁 : Forciert EIN/Reduzierung Rote-Augen-Effekt

- **Bei der Option [PARTY] (S65) oder [KERZENLICHT] (S64) im Szenenmodus wird der Blitzmodus auf Forciert EIN/Reduzierung Rote-Augen-Effekt gestellt.**

⚡S👁 : Langzt. Synchr./Reduzierung Rote-Augen-Effekt

Bei Aufnahme eines Bildes mit einer dunklen Landschaft im Hintergrund bewirkt diese Funktion bei eingeschaltetem Blitzlicht eine Verlängerung der Verschlusszeit, so dass die dunkle Landschaft im Hintergrund hell wird. Gleichzeitig wird dadurch der Rote-Augen-Effekt reduziert.

- **Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie Bilder von Personen vor einem dunklen Hintergrund aufnehmen.**

👁 : Forciert AUS

Das Blitzlicht wird in keinem Fall ausgelöst.

- **Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie Bilder an Orten aufnehmen, wo die Verwendung von Blitzlicht verboten ist.**

■ Verfügbare Blitzlicht-Einstellungen im Aufnahmemodus

Die verfügbaren Blitzlicht-Einstellungen sind vom Aufnahmemodus abhängig.

(○: Verfügbar, —: Nicht verfügbar)

	A	P	A	S	M														
	—	○	○	○	○	—	○	○	○	—	—	—	○	○	—	—	—	○	○
	○*	○	○	○	○	—	○	○	—	—	—	—	○	○	—	—	—	—	○
	○	○	○	○	○	—	○	○	○	—	—	—	○	○	—	—	—	○	○
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	○	○	—	—	—	—
	—	○	○	—	—	—	—	—	—	○	—	—	—	○	○	—	—	—	—

*Nicht verfügbar bei Gegenlicht-Ausgleich

■ Der mögliche Blitzlichtbereich zum Aufnehmen von Bildern

ISO-Empfindlichkeit	Möglicher Bereich der Blitzlicht-Steuerung
AUTO	60 cm bis 4,1 m (Weitwinkel) 30 cm bis 2,3 m (Tele)
ISO80	60 cm bis 1,8 m (Weitwinkel) 30 cm bis 1,0 m (Tele)
ISO100	60 cm bis 2,0 m (Weitwinkel) 30 cm bis 1,1 m (Tele)
ISO200	60 cm bis 2,9 m (Weitwinkel) 30 cm bis 1,6 m (Tele)
ISO400	60 cm bis 4,1 m (Weitwinkel) 40 cm bis 2,3 m (Tele)

- Der mögliche Blitzlichtbereich ist ein Näherungswert.
- Informationen zum Fokus-Bereich finden Sie auf S30 .
- Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf S71 .



- Wurde die ISO-Empfindlichkeit auf [AUTO] (S71) gestellt, wird diese bei Verwendung des Blitzlichts automatisch von [ISO100] auf [ISO400] gesetzt.
- Zur Vermeidung von Bildstörungen wird empfohlen, die ISO-Empfindlichkeit zu reduzieren (S71) oder die Option [RAUSCHMIND.] unter [BILDREGUL.] auf [HIGH] (S77) zu stellen.

■ Verschlusszeit für alle Blitzlicht-Einstellungen

Blitzlichtmodus	Verschlusszeit (Sek.)
: AUTO	1/30 bis 1/2000
: AUTO/Reduzierung Rote-Augen-Effekt	1/30 bis 1/2000
: Forciert EIN	1/30 bis 1/2000
: Forciert EIN/Reduzierung Rote-Augen-Effekt	1/30 bis 1/2000
: Langzt. Synchr./Reduzierung Rote-Augen-Effekt	1 bis 1/2000
: Forciert AUS	1/4 bis 1/2000 (Im Automodus [])
	1 bis 1/2000 (In Programmatomatik [])

- Die Einstellungen können von den hier gezeigten abweichen, wenn Sie Szenenmodi verwenden.
 - [NACHTLANDSCH.] 8 bis 1/2000 (Sek.)
 - [STERNENHIMMEL] 15, 30 oder 60 (Sek.)



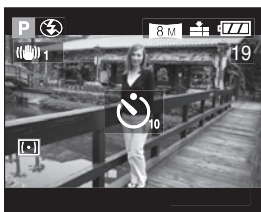
- Blicken Sie nicht aus kurzer Entfernung in das Blitzlicht.**
- Befindet sich das Blitzlicht zu nah am Objekt, kann dieses durch die entstehende Wärme oder die Lichteinwirkung verzerrt oder farblos erscheinen.**
- Verdecken Sie das Blitzlicht nicht mit Ihren Fingern oder anderen Gegenständen.**
- Wenn Sie ein Bild außerhalb des Bereichs der Blitzlicht-Steuerung aufnehmen, kann die Belichtung möglicherweise nicht richtig angepasst und das Bild hell oder dunkel werden.
- Bei wiederholtem Aufnehmen eines Bildes kann die Aufnahme auch bei eingeschaltetem Blitzlicht unter Umständen nicht möglich sein. Nehmen Sie ein Bild auf, nachdem die Kontrollleuchte für den Kartenzugriff erloschen ist.
- Wenn die Verwacklungswarnung erscheint, empfiehlt es sich, mit Blitz zu fotografieren.
- Beim Einstellen des Burst-Modus oder von Auto Bracket wird immer nur 1 Bild pro ausgelöstem Blitzlicht aufgenommen.
- Das Blitzlicht-Symbol erscheint rot, wenn das Blitzlicht ausgelöst wird und Sie die Auslösetaste halb durchdrücken.

- Während des Aufladens des Blitzlichts blinkt das Blitzlicht-Symbol rot, und Sie können keine Bilder aufnehmen, auch wenn die Auslösetaste ganz durchgedrückt wird.
- Bei Aufnahmen mit Blitzlicht wird der Weißabgleich automatisch angepasst [außer in der Einstellung [] (Tageslicht)], jedoch wird der Weißabgleich möglicherweise nicht richtig angepasst, wenn das Blitzlicht das Objekt nicht ausreichend ausleuchtet.
- Bei einer kurzen Verschlusszeit kann die Wirkung des Blitzlichts unter Umständen nicht ausreichend sein.
- Schließen Sie das Blitzlicht nicht unmittelbar nachdem Sie eine zusätzliche Lichtquelle verwendet haben, wie etwa AUTO/Reduzierung Rote-Augen-Effekt []. Dies kann zu einer Beschädigung der Kamera führen.
- Im Bildlaufmodus [], [LANDSCHAFT], [NACHTLANDSCH.], [FEUERWERK] oder [STERNENHIMMEL] im Szenenmodus (S59) ist der Blitzmodus auch bei geöffnetem Blitz unveränderlich auf Forciert AUS [] gestellt.
- Durch den Einsatz der Belichtungskorrektur können Sie die Verschlusszeit um bis zu ein Achtel erhöhen.

Aufnahmen von Bildern mit dem Selbstauslöser



1 Wählen Sie den Selbstauslösermodus.



 : Einstellung des Selbstauslösers auf 10 Sekunden

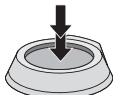
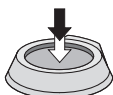


 : Einstellung des Selbstauslösers auf 2 Sekunden

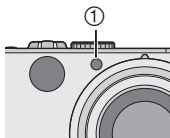


Keine Anzeige (gelöscht)

2 Stellen Sie das Objekt scharf, um das Bild aufzunehmen.



- Die Selbstauslöser-Anzeige ① blinkt und der Auslöser wird nach 10 Sekunden (oder 2 Sekunden) ausgelöst.
- Durch Drücken der Taste [MENU] während der Einstellung des Selbstauslösers werden dessen Einstellungen gelöscht.



- Wenn Sie die Auslösetaste in einem Zug ganz durchdrücken, wird das Objekt kurz vor der Aufnahme automatisch scharf gestellt. In dunkler Umgebung blinkt die Selbstauslöser-Anzeige und wird dann unter Umständen heller, um als AF-Hilfslampe (S75) zum Scharfstellen des Objekts zu dienen.
- Bei der Verwendung von [SELBSTPORTRAIT] im Szenenmodus (S67) ist der Selbstauslöser unveränderlich auf 2 Sekunden eingestellt.
- Wenn Sie den Selbstauslöser im Burst-Modus einstellen, wird die Anzahl der jeweils aufgenommenen Bilder unveränderlich auf 3 gesetzt.
- Bei Verwendung eines Fotostativs oder in anderen Fällen empfiehlt es sich, den Selbstauslöser auf 2 Sekunden einzustellen, um durch das Drücken der Auslösetaste verursachte Veracklungen zu vermeiden.
- Wir empfehlen, bei Aufnahmen mit Selbstauslöser ein Fotostativ zu verwenden. (Stellen Sie sicher, dass das Fotostativ bei angebrachter Kamera stabil auf dem Boden steht.)

Belichtungskorrektur



Verwenden Sie diese Funktion, wenn auf Grund von Helligkeitsunterschieden zwischen Objekt und Hintergrund keine zufrieden stellende Belichtung erzielt werden kann.

Überbelichtet



Negative Belichtungskorrektur



Richtig belichtet



Unterbelichtet



Positive Belichtungskorrektur

- 1 Drücken Sie mehrmals bis [BELICHTUNG] erscheint, und korrigieren Sie dann die Belichtung.**



- Sie können diese Einstellung von -2 EV bis +2 EV in Schritten von 1/3 EV vornehmen.



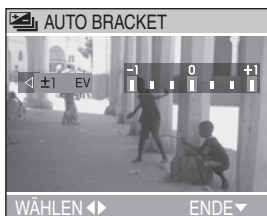
- EV ist die Abkürzung für Belichtungswert (Exposure Value) und bezeichnet die Lichtmenge, die dem CCD-Sensor durch den Blendenwert und die Verschlusszeit zugeführt wird.
- Der Bereich der Belichtungskorrektur wird in Abhängigkeit von der Helligkeit des Objekts begrenzt.
- Der Wert für die Belichtungskorrektur erscheint auf der linken Seite des Bildschirms.
- Der Korrekturwert wird beim Ausschalten der Kamera gespeichert.
- Die Belichtung kann im Szenenmodus nicht mit [STERNENHIMMEL] korrigiert werden (S66).

Aufnahmen von Bildern mit Auto Bracket



In diesem Modus werden bei jedem Drücken der Auslösetaste entsprechend der eingestellten Belichtungsabstufung automatisch 3 Bilder aufgenommen. Sie können die gewünschte Belichtung von einem der 3 aufgenommenen Bilder auswählen.

1 Drücken Sie mehrmals **▲** bis **[] AUTO BRACKET** erscheint und stellen Sie dann die Belichtungsabstufung ein.



- Sie können die Belichtung von -1 EV bis $+1$ EV in Schritten von $1/3$ EV einstellen.
- Wählen Sie [OFF], wenn Sie kein Auto Bracket verwenden möchten.
- Beim Einstellen von Auto Bracket erscheint das entsprechende Symbol links unten auf dem Bildschirm.

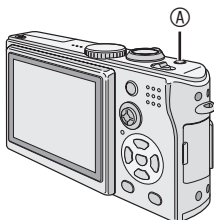


- Sie können Auto Bracket nicht verwenden, wenn die Anzahl der aufnehmbaren Bilder 2 oder weniger beträgt.
- Beim Aufnehmen von Bildern mit Auto Bracket und einer eingestellten Belichtungskorrektur werden die Bilder ausgehend von der eingestellten Belichtungskorrektur aufgenommen. Bei einer eingestellten Belichtungskorrektur erscheint der entsprechende Wert auf dem Bildschirm.
- Bei aktiviertem Blitzlicht kann nur 1 Bild aufgenommen werden.
- Beim Einstellen von Auto Bracket kann die Tonaufnahme-Funktion nicht verwendet werden.
- Bei gleichzeitigem Einstellen von Auto Bracket und Burst-Modus wird Auto Bracket ausgeführt.
- Die Belichtung kann mit Auto Bracket abhängig von der Helligkeit des Objekts möglicherweise nicht verändert werden.
- Die Funktion Auto-Review ist bei Einschalten von Auto Bracket aktiv, unabhängig von den Einstellungen für diese Funktion. (Das Bild wird dabei nicht vergrößert.) Die Einstellungen der Funktion Auto-Review können nicht im Setup-Menü geändert werden.
- Wenn Sie die ISO-Empfindlichkeit auf [ISO400] einstellen, verlängert sich der zeitliche Abstand zwischen den Aufnahmen auf Grund des Vorgangs zur Reduzierung von Bildstörungen.
- Auto Bracket kann nicht verwendet werden, wenn die Bildqualität auf [TIFF] oder [RAW] eingestellt wurde.
- Auto Bracket kann nicht mit der Option [STERNENHIMMEL] im Szenenmodus verwendet werden.
- Wenn Sie Blendenautomatik [**S**] oder den manuellen Belichtungsmodus [**M**] verwenden und eine Verschlusszeit von mehr als 1,3 Sekunden gewählt haben, funktioniert Auto Bracket nicht.

Optischer Bildstabilisator [STABILIS.]

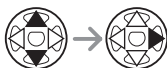
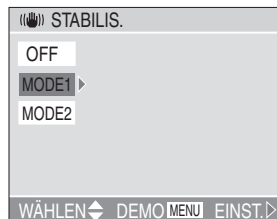


Mit dieser Funktion werden Verwacklungen erkannt und ausgeglichen. Ein Verschwimmen durch Verwacklungen kann z. B. dann verringert werden, wenn Sie Bilder mit auf Tele eingestelltem optischem Zoom oder in Innenräumen aufnehmen, bei verminderter Verschlussgeschwindigkeit.



A Taste für den optischen Bildstabilisator

1 Halten Sie die Taste für den optischen Bildstabilisator gedrückt bis [STABILIS.] angezeigt wird, und wählen Sie dann den Modus Stabilisier-Funktion.



MODE1 () 1	Der Stabilisator ist ständig aktiv und kann bei der Gestaltung des Fotos helfen.
MODE2 () 2	Die Stabilisator-Funktion befindet sich im Standby-Modus und wird aktiviert, wenn der Auslöser das Bild erfasst.
OFF () OFF	Wenn keine Bildstabilisierung gewünscht wird.

■ Demonstration des optischen Bildstabilisators (Demomodus)

Die Demonstration wird durch Drücken der [MENU] Taste aufgerufen. Nach Ende der Demonstration schaltet der Bildschirm zum Auswahlnenü für die Stabilisier-Funktion zurück. Drücken Sie die Taste [MENU], wenn Sie die Demonstration vorzeitig beenden wollen.

Während der Demonstration ist der optische Zoom unveränderlich auf Weitwinkel (1x) eingestellt und die Zoom-Funktion kann nicht aktiviert werden. Außerdem können keine Bilder aufgenommen werden.



- Achten Sie darauf, dass die Kamera beim Drücken der Auslösetaste nicht bewegt wird, da in den folgenden Fällen die Stabilisator-Funktion sonst unter Umständen nicht richtig arbeitet.
 - Wenn zu heftige Verwacklungen auftreten.
 - Im Digitalzoom-Bereich.
 - Wenn Sie Bilder aufnehmen und dabei einem sich bewegenden Objekt folgen.
 - Wenn die Verschlusszeit auf Grund von Dunkelheit oder anderen Umständen sehr lang ist.
- Bei der Option [SELBSTPORTRAIT] im Szenenmodus (S67) ist die Stabilisator-Funktion unveränderlich auf [MODE2] gestellt, und das Menü der Stabilisator-Funktion wird nicht angezeigt.
- Im Laufbildmodus () kann [MODE2] nicht eingestellt werden.
- Ist unveränderlich auf [OFF] gestellt, wenn Sie im Szenenmodus [STERNENHIMMEL] (S66) ausgewählt haben, und das Menü für den optischen Bildstabilisator (Optical Image Stabilizer) wird nicht angezeigt.

Aufnahmen von Bildern im Burst-Modus



1 Drücken Sie die Taste für den Einzel-/Burst-Modus, um die Einstellungen für den Burst-Modus zu verändern und danach Bilder aufzunehmen.



 : Hohe Geschwindigkeit

 : Niedrige Geschwindigkeit

 : Unbegrenzt

Keine Anzeige (gelöscht)

- Halten Sie die Auslösetaste ganz durchgedrückt, um den Burst-Modus zu aktivieren.

■ Anzahl der im Burst-Modus aufgenommenen Bilder

	Burst-Geschwindigkeit (Bilder/ Sekunde)	Anzahl der aufnehmbaren Bilder (Bilder)	
			
	3*	max. 5	max. 9
	2*	max. 5	max. 9
	2	Hängt von der Speicherkapazität der Karte ab	Hängt von der Speicherkapazität der Karte ab

* Die Übertragungsgeschwindigkeit der Karte hat keinen Einfluss auf die Burst-Geschwindigkeit.

- Wenn die Verschlusszeit kürzer als 1/60 ist und das Blitzlicht nicht aktiviert ist

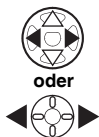


- Wenn der Burst-Modus auf Unbegrenzt eingestellt wurde:
 - Sie können so lange Bilder aufnehmen, bis die Speicherkapazität der Karte erschöpft ist.
 - Die Speicherzeit verlängert sich während des Betriebs. Der Punkt, an dem sich die Speicherzeit verlängert, hängt von der Einstellung [BILDGRÖSSE] oder dem Speicherkartentyp ab.
- Der Fokus wird bei Aufnahme des ersten Bildes eingestellt.
- Bei Verwendung des Selbstauslösers wird die Anzahl der aufnehmbaren Bilder im Burst-Modus unveränderlich auf 3 eingestellt.
- Wenn der Burst-Modus aktiviert ist, kann die Tonaufnahme-Funktion nicht verwendet werden.
- Bei aktiviertem Blitzlicht kann nur 1 Bild aufgenommen werden.
- Bei gleichzeitigem Einstellen von Auto Bracket- und Burst-Modus wird Auto Bracket ausgeführt.
- Die Möglichkeiten zur Steuerung von Belichtung und Weißabgleich variieren abhängig von den Einstellungen für den Burst-Modus. Wird der Burst-Modus auf  eingestellt, sind diese unveränderlich auf die für das erste Bild eingerichteten Werte festgesetzt. Wenn die Burst-Geschwindigkeit auf  oder  eingestellt ist, werden diese Werte bei jeder Aufnahme eines Bildes angepasst.
- Im Burst-Modus wird die Auto-Review-Funktion auch aktiviert, wenn die Einstellung inaktiviert ist. (Das Bild wird dabei nicht vergrößert.)
- Die Einstellungen der Funktion Auto-Review können nicht im Setup-Menü geändert werden.
- Der Burst-Modus kann nicht verwendet werden, wenn die Bildqualität auf [TIFF] oder [RAW] eingestellt wurde.
- Sie können den Burst-Modus nicht mit der Option [STERNENHIMMEL] im Szenenmodus verwenden.
- Wenn anstelle einer SD-Speicherkarte eine MultiMedia-Karte verwendet wird, wird der Burst-Modus nicht wie beschrieben ausgeführt. Die Geschwindigkeit für den Lese-/Schreibvorgang bei einer MultiMedia-Karte ist niedriger als die Geschwindigkeit bei einer SD-Speicherkarte.

Wiedergabe von Bildern



1 Wählen Sie ein Bild aus.



- ◀: Wiedergabe des vorherigen Bildes.
- ▶: Wiedergabe des nächsten Bildes.
- Das Bild, das auf das zuletzt aufgenommene folgt, wird zuerst wiedergegeben.
- Wenn [ANZ. DREHEN] (S91) auf [ON] eingestellt ist, werden die im Hochformat aufgenommenen Bilder auch im Hochformat wiedergegeben.

■ Schnellvorlauf/Schnellrücklauf

Halten Sie ◀/▶ während der Wiedergabe gedrückt, um die Datei- und Seitennummer zu aktualisieren. Wird ◀/▶ während der Anzeige der Nummer des gewünschten Bildes losgelassen, können Sie das Bild wiedergeben.

▶: Schnellvorlauf

◀: Schnellrücklauf

- Die Anzahl der jeweils vor- und zurück gespulten Verzeichnisse hängt davon ab, wie lange Sie ◀/▶ gedrückt halten. Ebenso variiert sie in Abhängigkeit von der Anzahl der aufgenommenen Bilder.
- Wenn Sie ◀/▶ loslassen und dann erneut drücken, werden die Verzeichnisse einzeln vor- oder zurückgespult.
- Bei der Review-Wiedergabe im Aufnahme-Modus oder der Multi-

Wiedergabe können die Bilder nur einzeln vor- oder zurückgespult werden.

- Wenn Sie eine große Anzahl von Bildern vor- oder zurückspulen, lassen Sie ◀/▶ vor dem Erreichen des Bildes, das wiedergegeben soll los, und drücken Sie dann ◀/▶, um die Bilder nach und nach vor- oder zurückzuspuhlen.



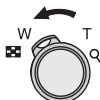
- Diese Kamera entspricht den DCF-Normen (Design rule for Camera File system), die durch die Japan Electronics and Information Technology Industries Association (Japanische Vereinigung der Elektronik- und Computerhersteller) (JEITA) festgelegt wurden.
- Bei Änderung des Verzeichnis- oder Dateinamens auf einem PC werden die Bilder nicht wiedergegeben.
- Mit dieser Kamera können Dateien im JPEG-Format wiedergegeben werden. (In einigen Fällen können allerdings auch Bilder im JPEG-Format nicht wiedergegeben werden.)
- Bei der Wiedergabe von Bildern, die mit einem anderen Gerät aufgenommen wurden, kann die Bildqualität beeinträchtigt sein, und die Bilder können evtl. nicht wiedergegeben werden.
- Bei Wiedergabe einer Datei, die nicht dem Standardformat entspricht, wird die Verzeichnis-/Dateinummer mit [—] angegeben und der Bildschirm wird evtl. schwarz.
- Je nach Motiv wird möglicherweise ein Überlagerungsrand auf dem Bildschirm angezeigt. Dies wird als Moiré-Effekt bezeichnet. Es handelt sich hierbei nicht um einen Fehler.

9/16/25-Bilder Multi-Wiedergabe



1 Wechseln Sie zum Multi-Bildschirm.

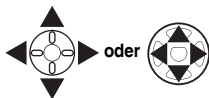
Beispiel: Wenn Sie die 9-Bilder-Ansicht ausgewählt haben



1 Bild → 9 Bilder →
16 Bilder → 25 Bilder

- Wenn Sie die Multi-Wiedergabe auswählen, wird der Rollbalken **A** angezeigt, sodass Sie die Position des ausgewählten Bildes in der Gesamtanzeige der Bilder prüfen können.

2 Wählen Sie die Bilder aus.



- Folgende Informationen werden angezeigt: das Aufnahmedatum, die Nummer des ausgewählten Bildes in der Gesamtanzeige der Bilder, die [FAVORITEN]-Einstellung [★] (nur, wenn die Einstellung [FAVORITEN] auf [ON] gesetzt ist), die Laufbildeinstellung [H], die [BABY]-Einstellung [👶] sowie die Alterseinstellungen.

■ Multi-Bildschirm mit 16/25 Bildern



- **B** 16 Bilder
- **C** 25 Bilder

■ Rückkehr zur normalen Wiedergabe

- Drehen Sie den Zoomhebel in Richtung T, oder drücken Sie die Taste [MENU] oder den Joystick.
- Das Bild wird in einem orangefarbenen Rahmen angezeigt.

■ Löschen eines Bildes während der Multi-Wiedergabe

Drücken Sie die Taste [🗑️]. Drücken Sie bei Erscheinen der Bestätigungsanzeige ▼, um [JA] auszuwählen, und drücken Sie dann ►. (S50)

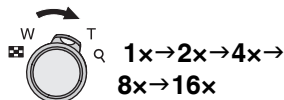


- Die Bilder werden nicht gedreht angezeigt, auch wenn [ANZ. DREHEN] auf [ON] (S91) gestellt wurde.
- Die Anzeige kann durch Drücken der Taste [DISPLAY] ein- oder ausgeschaltet werden.

Verwendung des Wiedergabe-Zooms



1 Vergrößern des Bildes.



- Wenn Sie den Zoomhebel in Richtung W drehen, nachdem das Bild vergrößert wurde, verringert sich die Vergrößerung.
- Bei Veränderung der Vergrößerung erscheint die Zoom-Positions-Anzeige ^A für etwa 1 Sekunde, um die Position des vergrößerten Bereichs zu überprüfen.
- Durch Drücken der Taste [MENU] wird die Vergrößerung auf 1x zurückgeschaltet.

2 Verschieben des Bildes.



- Wenn Sie die anzuzeigende Position bewegen, erscheint die Zoom-Positions-Anzeige für etwa 1 Sekunde.

■ Löschen eines Bildes während des Wiedergabe-Zooms

Drücken Sie die Taste [LÖSCHEN]. Drücken Sie bei Erscheinen der Bestätigungsanzeige ▼, um [JA] auszuwählen, und drücken Sie dann ►. (S50)



- Je stärker das Bild vergrößert ist, desto schlechter wird dessen Qualität.
- Der Wiedergabe-Zoom funktioniert möglicherweise nicht, wenn Bilder mit einem anderen Gerät aufgenommen wurden.
- Auch wenn die Anzeigen auf dem LCD-Monitor im normalen Wiedergabe-Modus (S25) ausgeschaltet sind, erscheinen die Vergrößerung und andere aktive Funktionen auf dem LCD-Monitor, wenn der Wiedergabe-Zoom aktiviert ist. Die Anzeige kann durch Drücken der Taste [DISPLAY] ein- oder ausgeschaltet werden.
Wenn Sie die Vergrößerung auf 1x stellen, erscheint die Anzeige auf dem LCD-Monitor wie im normalen Wiedergabe-Modus.

Löschen von Bildern



■ Löschen eines einzelnen Bildes

1 Wählen Sie das Bild, das gelöscht werden soll.



- ◀: Wiedergabe des vorherigen Bildes.
- ▶: Wiedergabe des nächsten Bildes.

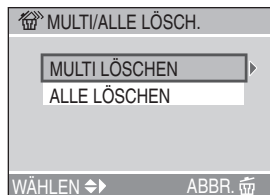
2 Löschen Sie das Bild.



- Während des Löschvorgangs erscheint [🗑️] auf dem Bildschirm.

■ Löschen von mehreren Bildern

1 Wählen Sie [MULTI LÖSCHEN].



2 Wählen Sie die Bilder, die gelöscht werden sollen.



- Wiederholen Sie den obigen Vorgang.
- Die ausgewählten Bilder erscheinen mit [🗑️]. Wenn Sie ▼ erneut drücken, so wird die Einstellung gelöscht.
- Drücken Sie nach der Auswahl der Bilder auf [🗑️], um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Das Symbol [On] blinkt rot, wenn das ausgewählte Bild nicht gelöscht werden kann. Deaktivieren Sie die Schreibschutz-Einstellung. (S95)

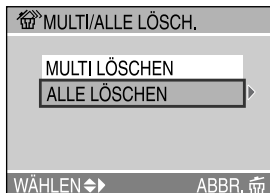
3 Löschen Sie die Bilder.



- Es können bis zu 50 Bilder gleichzeitig gelöscht werden.

■ Löschen aller Bilder

1 Wählen Sie [ALLE LÖSCHEN].



2 Löschen Sie alle Bilder.



- Gelöschte Bilder können nicht wiederhergestellt werden. Bitte überprüfen Sie nochmal, ob die Bilder gelöscht werden sollen.
- Schalten Sie die Kamera während des Löschvorgangs nicht aus.
- Geschützte Bilder (S95) oder solche, die nicht den DCF-Standards entsprechen (S47), werden nicht gelöscht.
- Verwenden Sie beim Löschen von Bildern entweder einen ausreichend aufgeladenen Akku (S12) oder das Netzteil (ACA-DC4-U/J/E; optional).
- Je mehr Bilder gelöscht werden sollen, desto mehr Zeit wird für diesen Vorgang benötigt.

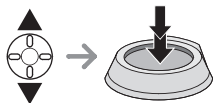
Verwendung des Modusschalters

A Zeitautomatik



Stellen Sie den Blendenwert höher ein, wenn Sie einen scharfen Hintergrund erzielen möchten. Je höher der Blendenwert, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Stellen Sie den Blendenwert auf einen niedrigen Wert ein, der einer größeren Blendenöffnung entspricht, wenn Sie eine geringere Schärfe für den Hintergrund erzielen möchten.

1 Stellen Sie den Blendenwert ein und drücken Sie die Auslösetaste.



Ⓐ Blendenwert

▲ : Erhöhen

▼ : Verringern



- Lesen Sie S56 für verschiedene Einstellungen von Blendenwert und Verschlusszeit.
- Die auf dem Bildschirm angezeigte Helligkeit kann von der der aufgenommenen Bilder abweichen. Überprüfen Sie die Bilder mit der Review-Funktion oder dem Wiedergabemodus.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann nicht auf [AUTO] eingestellt werden. (S71) (Wenn im Aufnahmemodus Zeitautomatik eingestellt wurde, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf [ISO100] eingestellt.)
- Ist die Belichtung nicht ausreichend, werden Blendenwert und Verschlusszeit rot angezeigt.

S Blendenautomatik

Wenn Sie scharfe Bilder von sich schnell bewegenden Objekten aufnehmen möchten, stellen Sie eine kürzere Verschlusszeit ein. Stellen Sie eine längere Verschlusszeit ein, wenn Sie einen Trailing-Effekt erzielen möchten.

1 Stellen Sie die Verschlusszeit ein und drücken Sie die Auslösetaste.



Ⓐ Verschlusszeit

▲ : Kürzer

▼ : Länger



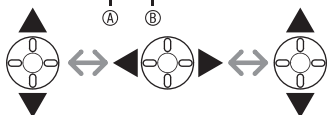
- Lesen Sie S56 für verschiedene Einstellungen von Blendenwert und Verschlusszeit.
- Die auf dem Bildschirm angezeigte Helligkeit kann von der der aufgenommenen Bilder abweichen. Überprüfen Sie die Bilder mit der Review-Funktion oder dem Wiedergabemodus.
- Die folgenden Funktionen können mit Blendenautomatik nicht verwendet werden.
 - Langzt.Synchr./Reduzierung Rote-Augen-Effekt [] (S39)
 - [AUTO] in der ISO-Empfindlichkeit (S71) (Wenn der Aufnahmemodus auf Blendenautomatik eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf [ISO100] eingestellt, auch wenn sie vorher auf [AUTO] eingestellt wurde.)
- Ist die Belichtung nicht ausreichend, werden Blendenwert und Verschlusszeit rot angezeigt.
- Bei längerer Verschlusszeit empfehlen wir, ein Fotostativ zu verwenden.

M Manuelle Belichtung



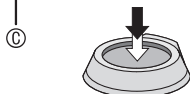
Legen Sie die Belichtung durch manuelles Einstellen des Blendenwerts und der Verschlusszeit fest.

1 Stellen Sie den Blendenwert und die Verschlusszeit ein.



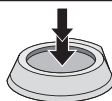
- ▲/▼: Legen Sie den Blendenwert **A** und die Verschlusszeit **B** fest
- ◀/▶: Wählen Sie den Blendenwert und die Verschlusszeit aus.

2 Drücken Sie die Auslösetaste halb durch.



- Bei halbem Durchdrücken der Auslösetaste erscheint die Anzeige für den Belichtungsstatus **C** (Hilfsfunktion zur manuellen Belichtung) für etwa 10 Sekunden.
- Ist die Belichtung nicht ausreichend, richten Sie den Blendenwert und die Verschlusszeit neu ein.

3 Nehmen Sie das Bild auf.



■ Hilfsfunktion zur manuellen Belichtung

	Die Belichtung ist ausreichend.
	Stellen Sie eine kürzere Verschlusszeit oder einen höheren Blendenwert ein.
	Stellen Sie eine längere Verschlusszeit oder einen kleineren Blendenwert ein.

- Die Hilfsfunktion zur manuellen Belichtung gibt einen Näherungswert an. Wir empfehlen, die Bilder nach der Aufnahme mit der Review-Funktion zu überprüfen.



- Lesen Sie S56 für verschiedene Einstellungen von Blendenwert und Verschlusszeit.
- Die folgenden Funktionen sind im manuellen Belichtungsmodus nicht verfügbar.
 - Langzt.Synchr./Reduzierung Rote-Augen-Effekt [] (S39)
 - [AUTO] in der ISO-Empfindlichkeit (S71)
(Wenn der Aufnahmemodus auf manuelle Belichtung eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf [ISO100] eingestellt, auch wenn sie vorher auf [AUTO] eingestellt war.)
 - Belichtungskorrektur (S43)
- Die auf dem LCD-Monitor angezeigte Helligkeit kann von der Helligkeit der aufgenommenen Bilder abweichen. Überprüfen Sie die Bilder im Review- oder Wiedergabemodus.
- Ist die Belichtung nicht ausreichend, erscheint die Anzeige des Blendenwerts und der Verschlusszeit rot, wenn die Auslösetaste halb durchgedrückt wird.
- Bei längerer Verschlusszeit empfehlen wir, ein Fotostativ zu verwenden.

■ Blendenwert und Verschlusszeit

Zeitautomatik

Mögliche Blendenwerte (bei 1/3 EV)			Verschlusszeit (Sek.)
F8,0			8 bis 1/2000
F7,1	F6,3	F5,6	8 bis 1/1600
F4,9	F4,5	F4,0	8 bis 1/1300
F3,6	F3,2	F2,8	8 bis 1/1000

Blendenautomatik

Mögliche Verschlusszeiten (Sek.) (bei 1/3 EV)				Blendenwert
8	6	5	4	F2,8 bis F8,0
3,2	2,5	2	1,6	
1,3	1	1/1,3	1/1,6	
1/2	1/2,5	1/3,2	1/4	
1/5	1/6	1/8	1/10	
1/13	1/15	1/20	1/25	
1/30	1/40	1/50	1/60	
1/80	1/100	1/125	1/160	
1/200	1/250	1/320	1/400	
1/500	1/640	1/800	1/1000	
1/1300				F4,0 bis F8,0
1/1600				F5,6 bis F8,0
1/2000				F8,0

Manuelle Belichtung

Mögliche Blendenwerte (bei 1/3 EV)	Mögliche Verschlusszeiten (Sek.) (bei 1/3 EV)
F2,8 bis F3,6	60 bis 1/1000
F4,0 bis F4,9	60 bis 1/1300
F5,6 bis F7,1	60 bis 1/1600
F8,0	60 bis 1/2000



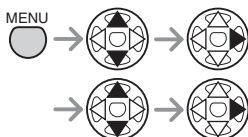
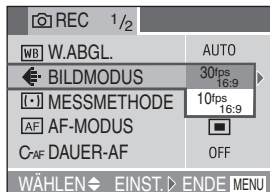
- Die Blendenwerte in der Tabelle oben stehen zur Verfügung, wenn der Zoomhebel bis zum Maximum auf Weitwinkel eingestellt wurde.
- Je nach eingestellter Brennweite können einige der Werte nicht eingestellt werden.

Laufbildmodus



Sie können Laufbilder mit Ton aufnehmen.

1 Wählen Sie [BILDMODUS].



- Schließen Sie das Menü, indem Sie die Auslösetaste halb durchdrücken oder durch Drücken der [MENU]-Taste, nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben.
- Wählen Sie [16:9] oder [4:3]. (S85) Es können keine Laufbilder im Bildseitenverhältnis [3:2] aufgenommen werden.

■ Im [16:9] Format

30fps16:9	848×480 Pixel	30fps
10fps16:9	848×480 Pixel	10fps

■ Im [4:3] Format

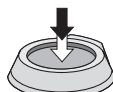
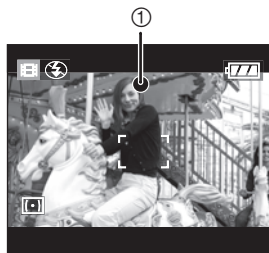
30fpsVGA	640×480 Pixel	30fps
10fpsVGA	640×480 Pixel	10fps
30fpsQVGA	320×240 Pixel	30fps
10fpsQVGA	320×240 Pixel	10fps

- [30fpsVGA][30fpsQVGA][30fps16:9]: Die Bewegungen der Bilder sind sehr flüssig, aber die Dateigröße ist sehr gross.
- [10fpsVGA][10fpsQVGA][10fps16:9]: Mehr Aufnahmezeit von bewegten Bildern steht zur Verfügung, allerdings ist die Qualität etwas niedriger.
- [10fpsQVGA]: Die Dateigröße ist kleiner, so dass die

Dateien problemlos als E-Mail-Anhang versendet werden können.

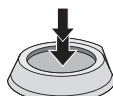
- fps (Bilder pro Sekunde); bezieht sich auf die Anzahl der angezeigten Vollbilder pro Sekunde.

2 Drücken Sie die Auslösetaste halb durch.



- Wenn das Objekt scharf gestellt ist, leuchtet die Fokus-Anzeige ① auf.

3 Drücken Sie die Auslösetaste ganz durch, um mit der Aufnahme zu beginnen.



- Die verbleibende Aufnahmezeit (Näherungswert) wird angezeigt.
- Die Tonaufnahme beginnt gleichzeitig über das eingebaute Mikrofon der Kamera.
- Indem Sie die Auslösetaste erneut ganz durchdrücken, wird die Aufnahme gestoppt.
- Wenn der Speicherplatz der Karte erschöpft ist, wird die Aufnahme automatisch gestoppt.

■ Verbleibende Aufnahmezeit (Sekunden)

Speicherplatz auf der SD Speicherkarte	Bildwiederholungsrate					
	30fps VGA	10fps VGA	30fps QVGA	10fps QVGA	30fps 16:9	10fps 16:9
16 MB	6	26	26	83	5	22
32 MB	17	59	59	175	14	50
64 MB	39	120	120	360	33	106
128 MB	83	250	250	740	71	215
256 MB	165	490	490	1440	140	420
512 MB	330	980	980	2870	280	840
1 GB	660	1970	1970	5700	560	1690
2 GB	1350	4020	4020	11700	1160	3450

- Die angegebene Aufnahmezeit ist ein Näherungswert. (Die tatsächlich verbleibende Zeit hängt von den Aufnahmebedingungen und dem Typ der SD-Speicherkarte ab.)
- Die Aufnahmezeit hängt vom Objekt ab.
- Die auf dem LCD-Monitor angezeigte verbleibende Zeit läuft unter Umständen nicht gleichförmig ab.
- Mit einer MultiMediaCard können keine Laufbilder aufgezeichnet werden.

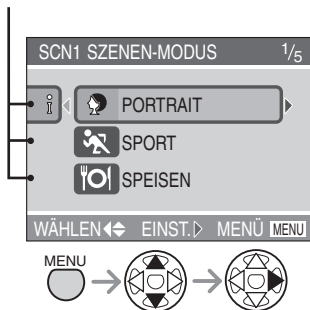


- Laufbilder können nur mit Ton aufgezeichnet werden.
- Die vor der Aufzeichnung eingerichteten Werte für Autofokus/Zoom/Öffnungswert bleiben bei Beginn der Aufzeichnung erhalten (im ersten Vollbild).
- Je nach Kartentyp wird die Kartenzugriffsanzeige zeitweise nach der Aufnahme von Laufbildern angezeigt. Dies ist normal.
- Wenn Sie die Einstellung [BILDMODUS] auf [30fpsVGA] oder [30fps16:9] setzen, verwenden Sie zur Erzielung optimaler Ergebnisse Karten mit einer Geschwindigkeit von 10 MB/Sekunde oder schneller (diese ist auf der Verpackung der Karte angegeben).
- **Bei einigen Kartentypen oder wenn der Kartenspeicher durch wiederholtes Bespielen und Löschen fragmentiert wurde, wird die Aufnahme unter Umständen unterbrochen. Formatieren Sie zunächst die Karte mit diesem Gerät, um optimale Ergebnisse zu erzielen (S101)**
- **Verwenden Sie ausschließlich Original-SD-Karten mit dem SD-Logo.**
- Wenn die mit dieser Kamera aufgenommenen Laufbilder mit einem anderen Gerät wiedergegeben werden, kann die Bild- und Tonqualität beeinträchtigt sein oder die Bilder können unter Umständen nicht wiedergegeben werden.
- Laufbilder, die in den Modi [30fpsVGA], [30fpsQVGA], [30fps16:9] und [10fpsVGA] aufgenommen wurden, können nur auf kompatiblen Abspielgeräten wiedergegeben werden.
- Im Laufbildmodus [H] können die Richtungssuch- und die Review-Funktion nicht verwendet werden.
- Sie können nicht [MODE2] für die optische Bildstabilisierung auswählen.

SCN1 SCN2 Szenenmodus

Stellen Sie den Modusschalter auf **[SCN1]** oder **[SCN2]**, um das Menü **[SZENEN-MODUS]** aufzurufen. Wenn die Einstellung **[SZENENMENÜ]** (S24) im Menü **[SETUP]** auf **[OFF]** gesetzt ist, drücken Sie die Taste **[MENU]**, um das Menü **[SZENEN-MODUS]** anzuzeigen.

Menüoptionen



- Drücken Sie **◀**, um Erläuterungen zu den Szenenmodi anzuzeigen. (Drücken Sie **▶**, um zum Menü zurückzukehren.)
- Durch Drehen des Zoomhebels in Richtung T können Sie im Menü vor- und zurückblättern. (und umgekehrt)
- Wenn Sie die Taste **[MENU]** drücken, während das Menü **[SZENEN-MODUS]** angezeigt wird, können Sie das Menü **[SETUP]** (S21) und das Menü für den **[REC]-Modus** (S68) einstellen.

: **[PORTRAIT]** (S60)

: **[SPORT]** (S60)

: **[SPEISEN]** (S61)

: **[LANDSCHAFT]** (S61)

: **[NACHTPORTRAIT]** (S62)

: **[NACHTLANDSCH.]** (S62)

: **[BABY]** (S63)

: **[SCHÖNE HAUT]** (S64)

: **[KERZENLICHT]** (S64)

: **[PARTY]** (S65)

: **[FEUERWERK]** (S65)

: **[SCHNEE]** (S66)

: **[STERNENHIMMEL]** (S66)

: **[SELBSTPORTRAIT]** (S67)

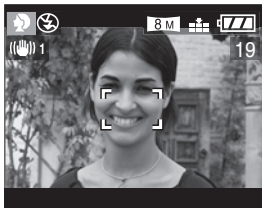


-
- Die folgenden Funktionen stehen im Szenenmodus nicht zur Verfügung.
 - Weißabgleich (S69)
 - ISO-Empfindlichkeit (S71)
 - Messmethoden-Wahl (S73)
 - Farbeffekt (S76)
 - Bildanpassung (S77)
 - AF/AE-Speicherung (S83)
 - Verwenden Sie die Belichtungskorrektur, um die Helligkeit der aufzunehmenden Bilder anzupassen.
 - Wenn Sie einen ungeeigneten Szenenmodus eingestellt haben, können Farben verfälscht dargestellt werden.



Portraitmodus

Mit diesem Modus können Sie das Objekt vor einem nicht scharf gestellten Hintergrund hervorheben und die Belichtung und den Farbton anpassen, um eine naturgetreue Farbwiedergabe zu erzielen.



■ Techniken im Portraitmodus

Hinweise zum Umgang mit dieser Funktion:

- 1 Drehen Sie den Zoomhebel so weit wie möglich in Richtung Tele.
- 2 Nähern Sie sich dem Objekt.
- 3 Wählen Sie einen weiter entfernten Hintergrund.

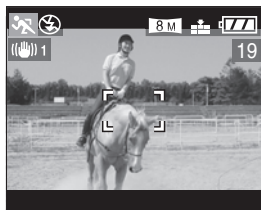


- Dieser Modus eignet sich für Außenaufnahmen bei Tageslicht.
- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.



Sportmodus

Verwenden Sie diesen Modus, um Bilder von sich schnell bewegenden Objekten aufzunehmen. (z. B. bei Sportveranstaltungen im Freien)



■ Techniken im Sportmodus

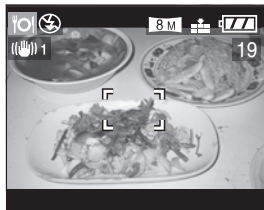
Die Verschlusszeit wird für scharfe Aufnahmen von sich schnell bewegenden Objekten verkürzt. Dieser Modus eignet sich besonders für Außenaufnahmen bei guten Lichtverhältnissen.



- Dieser Modus eignet sich besonders für Außenaufnahmen bei hellem Tageslicht. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 5 Metern zum Objekt ein.
- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.

Speisen-Modus

Dieser Modus eignet sich für Aufnahmen von Lebensmitteln und Speisen in Restaurants, um unabhängig von den Lichtverhältnissen die natürliche Farbgebung der Objekte hervorzuheben.



- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.

Landschaftsmodus

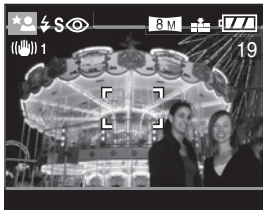
Verwenden Sie diesen Modus, um Aufnahmen von weitläufigen Landschaften zu erstellen. Die Kamera stellt vorzugsweise weit entfernte Objekte scharf.



- Der Fokus-Bereich beträgt 5 Meter bis ∞ .
- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.
- Die Blitzlichteinstellung ist unveränderlich auf Forciert AUS eingestellt [].
- Die AF-Hilfslampe ist deaktiviert.

Nachtportraitmodus

Verwenden Sie diesen Modus für Nachtaufnahmen von Objekten vor einem dunklen Hintergrund. Unter Verwendung des Blitzlichts und einer längeren Verschlusszeit können Objekte in dunkler Umgebung hell und deutlich dargestellt werden.



■ Techniken im Nachtportraitmodus

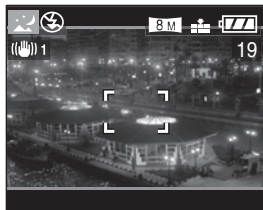
- Öffnen Sie das Blitzlicht. (S38)
- Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Fotostativ und den Selbstauslöser (S42), um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- Das Objekt sollte nach Drücken der Auslösetaste etwa 1 Sekunde bewegungslos verharren.
- Es wird empfohlen, bei der Aufnahme von Bildern den Zoomhebel auf Weit zu drehen (1x) und einen Abstand von etwa 1,5 m zum Motiv einzuhalten.



- Der Fokus-Bereich beträgt 1,2 m bis 5 m. (Weitere Informationen zur Blitzlichtreichweite finden Sie auf Seite 40.)
- Nach Aufnahmen mit langer Verschlusszeit bleibt der Verschluss unter Umständen zu (max. etwa 1 Sek.). Dies ist normal und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Bei Aufnahmen in dunkler Umgebung können Bildstörungen sichtbar werden.
- Das Blitzlicht ist auf Langzt.Synchr./ Reduzierung Rote-Augen-Effekt [] eingestellt und ist in diesem Modus immer aktiviert.
- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.
- Die Funktion [DAUER-AF] steht in diesem Modus nicht zur Verfügung.
- Wenn das Blitzlicht geschlossen ist, wird die Nachricht [BITTE BLITZLICHT ÖFFNEN] angezeigt.

Nachtlandschaftsmodus

Verwenden Sie diesen Modus, um Landschaftsaufnahmen bei Nacht zu erstellen. Mit einer langen Verschlusszeit können klare Landschaftsaufnahmen bei Nacht erstellt werden.



■ Techniken im

Nachtlandschaftsmodus

- Verwenden Sie ein Fotostativ, da der Verschluss bis zu 8 Sekunden lang geöffnet bleiben kann. Verwenden Sie den Selbstauslöser, um optimale Ergebnisse zu erzielen. (S42)



- Der Fokus-Bereich beträgt 5 m bis ∞ .
- Nach Aufnahmen mit langer Verschlusszeit bleibt der Verschluss unter Umständen verschlossen (max. etwa 8 Sek.). Dies ist normal und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Bei Aufnahmen in dunkler Umgebung können Bildstörungen sichtbar werden.
- Die Blitzlichteinstellung ist unveränderlich auf Forciert AUS eingestellt [].
- Die ISO-Empfindlichkeit ist unveränderlich auf [ISO80] eingestellt.
- Die AF-Hilfslampe ist deaktiviert.
- Die Funktion [DAUER-AF] steht in diesem Modus nicht zur Verfügung.

**Babymodus**

Verwenden Sie diesen Modus, um Belichtung und Farbgebung anzupassen, damit die Hautfarbe des Babys naturgetreu dargestellt wird. In diesem Modus ist das Blitzlicht abgeschwächt.



- Sie können auch das Alter des Babys eingeben; so dass es später auf den Bildern angezeigt wird.

**Anzeigen des Alters**

- Geben Sie zum Anzeigen des Alters erst das Geburtsdatum ein, wählen Sie [MIT ALTER], und drücken Sie dann ►.
- Wenn das Alter nicht angezeigt werden soll, wählen Sie [OHNE ALTER], und drücken Sie ►.

Geburtsdatum anzeigen

- ① Wählen Sie [GEBURTSTAG EINST.], und drücken Sie ►.
 - ② [BITTE GEBEN SIE DEN GEBURTSTAG DES BABYS EIN] wird auf dem Monitor angezeigt. Geben Sie Jahr/Monat/Tag mit ◀/▶ ein, und ändern Sie das Datum mit ▲/▼.
 - ③ Drücken Sie [MENU], um das Menü zu verlassen.
- Falls Sie [MIT ALTER] gewählt haben ohne ein Geburtsdatum eingegeben zu haben, erscheint eine Fehlermeldung. Drücken Sie [MENU], und führen Sie die Schritte ② und ③ aus, um das Geburtsdatum einzugeben.

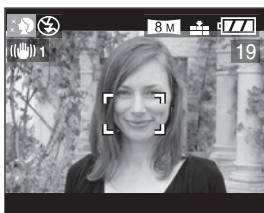


- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.
- Wenn die Kamera im Babymodus eingeschaltet wird oder Sie von einem anderen Szenenmodus zum Babymodus wechseln, werden das Alter des Babys sowie das aktuelle Datum und die Uhrzeit für etwa 5 Sekunden angezeigt.
- Die Anzeige des Alters hängt von der Einstellung [SPRACHE] ab.
- Am tatsächlichen Geburtsdatum Ihres Babys wird 0 Monate 0 Tage angezeigt.
- Sollte das angezeigte Alter nicht korrekt sein, überprüfen Sie die Einstellungen für Uhr und Geburtsdatum.
- Beachten Sie, dass Informationen zum Alter für kein Bild gespeichert werden, wenn Sie [OHNE ALTER] gewählt haben. Selbst wenn Sie nach einer Bildaufnahme [MIT ALTER] gewählt haben, wird die Information nicht angezeigt.
- Sie können die Einstellung des Geburtsdatums über die Option [RESET] im Menü [SETUP] zurücksetzen (S23).



Weichzeichnermodus

Verwenden Sie diesen Modus, um den Hautteint der abgelichteten Personen weich zu zeichnen. Verwenden Sie diesen Modus bei Portraitaufnahmen.



■ Techniken im Weichzeichnermodus

Hinweise zum Umgang mit dieser Funktion:

- 1 Drehen Sie den Zoomhebel so weit wie möglich in Richtung Tele.
- 2 Nähern Sie sich dem Objekt.
- 3 Wählen Sie einen weiter entfernten Hintergrund.



- Dieser Modus eignet sich für Außenaufnahmen bei Tageslicht.
- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.
- Andere hautfarbene Objekte werden ebenfalls weich gezeichnet.
- Bei schwächerem Licht kann der Effekt abgeschwächt erscheinen.



Kerzenlichtmodus

Verwenden Sie diesen Modus, um stimmungsvolle Aufnahmen bei Kerzenlicht zu erstellen.



■ Techniken im Kerzenlichtmodus

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie bei deaktiviertem Blitzlicht.
- Verwenden Sie ein Fotostativ und den Selbstauslöser (S42), um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- Sie erzielen die besten Ergebnisse, wenn der Zoomhebel bei der Aufnahme auf W (weit) gestellt ist.



- Der Blitzlichtmodus kann auf Forciert EIN/ Reduzierung Rote-Augen-Effekt [] oder auf Langzt. Synchr./Reduzierung Rote-Augen-Effekt [] eingestellt werden.
- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.

Partymodus

Wählen Sie diesen Modus beispielsweise für die Aufnahme von Bildern bei Hochzeitsempfängen, Partys in geschlossenen Räumen usw. aus. Unter Verwendung des Blitzlichts und einer längeren Verschlusszeit können sowohl Personen als auch der Hintergrund hell und deutlich dargestellt werden.



■ Techniken im Partymodus

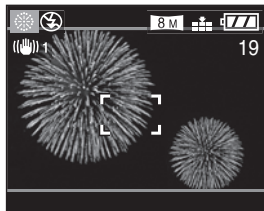
- Öffnen Sie das Blitzlicht. (S38)
- Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Fotostativ und den Selbstauslöser (S42), um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- Es wird empfohlen, bei der Aufnahme von Bildern den Zoomhebel auf Weit zu drehen (1x) und einen Abstand von etwa 1,5 m zum Motiv einzuhalten.



- Der Blitzlichtmodus kann auf Forciert EIN/ Reduzierung Rote-Augen-Effekt [] oder auf Langzt.Synchr./Reduzierung Rote-Augen-Effekt [] eingestellt werden.
- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.

Feuerwerkmodus

Verwenden Sie diesen Modus, um brillante Nachtaufnahmen von explodierenden Feuerwerkskörpern zu erstellen. Die Verschlusszeit und die Belichtung werden den Lichtverhältnissen bei der Aufnahme von Feuerwerken automatisch angepasst.



■ Techniken im Feuerwerkmodus

- Wir empfehlen die Verwendung eines Fotostativs.



- Beste Ergebnisse erzielen Sie bei einer Entfernung von mindestens 10 m zum Objekt.
- Die Blitzlichteinstellung ist unveränderlich auf Forciert AUS eingestellt [].
- Die AF-Hilfslampe ist deaktiviert.
- Die Einstellung des AF-Modus kann nicht geändert werden.
- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.
- Die Funktion [DAUER-AF] steht in diesem Modus nicht zur Verfügung.



Schneemodus

Verwenden Sie diesen Modus, um Bilder an Orten wie z. B. Schneegebieten oder in der Nähe von verschneiten Bergen aufzunehmen. Belichtung und Weißabgleich sind so eingestellt, dass sich das Weiß des Schnees abhebt.

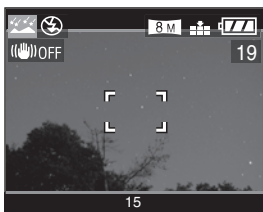


- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.



Sternenhimmelmodus

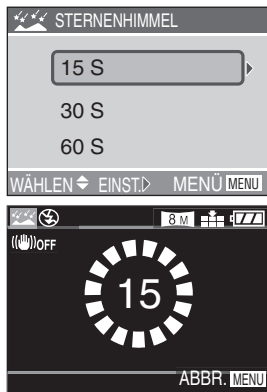
Verwenden Sie diesen Modus, um Bilder von einem sternklaren Nachthimmel aufzunehmen. Durch die lange Verschlusszeit werden die Sterne zum Funkeln gebracht. Folgende Verschlusszeiten stehen zur Verfügung: 15, 30 oder 60 Sekunden.



Techniken im Sternenhimmelmodus

- Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Fotostativ und den Selbstauslöser (S42), um optimale Ergebnisse zu erzielen.

■ Einstellen der Verschlusszeit



- Drücken Sie zur Auswahl der Verschlusszeit ▲/▼ und anschließend ►.
- Sobald Sie die Auslösetaste drücken, wird der Countdown-Bildschirm angezeigt. Die Kamera darf nicht bewegt werden. Nach dem Countdown wird für die Zeitdauer der von Ihnen verwendeten Verschlusszeit die Nachricht [BITTE WARTEN] angezeigt. Dies dient der Verarbeitung der Signale.
- Die Aufnahme wird abgebrochen, wenn Sie die Taste [MENU] drücken, während der Countdown-Bildschirm angezeigt wird.



- Die Blitzlichteinstellung ist unveränderlich auf Forciert AUS eingestellt [☹].
- Die Bildstabilisierungs-Funktion ist unveränderlich auf [OFF] eingestellt. (S45)
- Die ISO-Empfindlichkeit ist unveränderlich auf [ISO80] eingestellt.
- Die Funktion [DAUER-AF] steht in diesem Modus nicht zur Verfügung.
- Belichtungskorrekturen, Auto Bracket-Modus, Burst-Modus sowie die Aufnahme von Audiodaten sind nicht möglich.
- Das Histogramm ist immer orange. (S27)



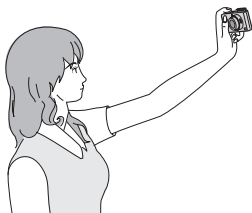
Selbstportraitmodus

Verwenden Sie diesen Modus, um Selbstportraits zu erstellen.



■ Techniken im Selbstportraitmodus

- Wenn Sie die Auslösetaste zum Scharfstellen halb durchdrücken, blinkt die Selbstauslöse-Anzeige auf. Stellen Sie die Kamera auf einen stabilen Untergrund, und drücken Sie die Auslösetaste ganz durch.



- Eine blinkende Selbstauslöse-Anzeige signalisiert, daß die Kamera nicht scharf gestellt hat. Drücken Sie die Auslösetaste zum Scharfstellen erneut halb durch.
- Das soeben aufgenommene Bild erscheint auf dem LCD-Monitor und kann überprüft werden. Lesen Sie S35 für die Verwendung der Review-Funktion.
- Sollte das Bild bei langer Verschlusszeit unscharf geworden sein, empfehlen wir, den Selbstauslöser auf 2 Sekunden einzustellen. (S42)



- Der mögliche Fokus-Bereich beträgt 30 cm bis 70 cm.
- Sie können Bilder von sich mit Ton aufnehmen. (S73) Während die Selbstauslöse-Anzeige blinkt, wird der Ton aufgenommen.
- Im Selbstportraitmodus [👤] stellt sich der Zoomhebel automatisch auf Weitwinkel ein (1×).
- Der Selbstauslöser kann auf [OFF] oder [2SEC.] eingestellt werden. (S42) Wenn Sie die Einstellung [2SEC.] vornehmen, wird sie beibehalten, bis die Kamera ausgeschaltet wird [OFF] oder Sie den Modus wechseln.
- Die Bildstabilisierungs-Funktion ist unveränderlich auf [MODE2] eingestellt. (S45)
- Die AF-Hilfslampe ist deaktiviert.
- Der AF-Modus ist unveränderlich auf 9-Bereiche-Scharfstellen eingestellt. (S74)
- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.

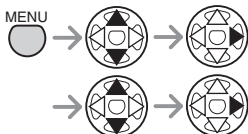
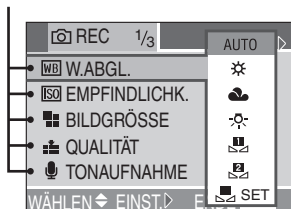
Verwenden des [REC] Modusmenüs



Verschiedene Farbeinstellungen, Anpassung der Bildgröße usw. bieten Ihnen eine breite Palette an Aufnahmemöglichkeiten.

- Wählen Sie mit dem Modusschalter den gewünschten Aufnahmemodus.

Menüoptionen



- Die Menüoptionen hängen vom ausgewählten Aufnahmemodus ab.
- Durch Drehen des Zoomhebels in Richtung T oder W können Sie im Menü vor- und zurückblättern.
- Schließen Sie das Menü, indem Sie die Auslösetaste halb durchdrücken oder die Taste [MENU] drücken, nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben.

[WB] : [W.ABGL.] (S69)

[ISO] : [EMPFINDLICHK.] (S71)

[BILDGRÖSSE] (S71)

[QUALITÄT] (S72)

[TONAUFNABME] (S73)

[MESSMETHODE] (S73)

[AF] : [AF-MODUS] (S74)

[DAUER-AF] (S75)

[AF-HILFSLAMPE] (S75)

[AF/AE LOCK] (S83)

[DIGITALZOOM] (S76)

[FARBEEFFEKT] (S76)

[BILDREGUL.] (S77)

[FLIP ANIM.] (S77)

Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.

WB Weißabgleich [W.ABGL.]

P A S M E

Durch Verwendung der Weißabgleich-Funktion können Sie eine realistischere Wiedergabe der weißen Farbe unter Tageslicht, Halogenbeleuchtung, usw. erzielen, unter der die weiße Farbe ansonsten einen Rot- oder Blaustich erhalten kann.

AUTO	für automatische Einstellung (automatischer Weißabgleich)
 (Tageslicht)	für Außenaufnahmen bei hellem Tageslicht
 (Wolkig)	für Außenaufnahmen bei bewölktem oder bedecktem Himmel
 (Halogen)	für Aufnahmen unter Halogenbeleuchtung
 (WeißEinstellung 1)	für die Verwendung des voreingestellten Weißabgleichs
 (WeißEinstellung 2)	für die Verwendung des voreingestellten Weißabgleichs
 (WeißEinstellung)	für Aufnahmen mit manuellen Weißabgleich-Einstellungen (S70) unter WeißEinstellung 1 oder 2

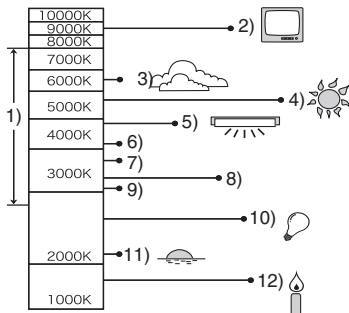
- Wenn Sie den Weißabgleich auf einen anderen Modus als [AUTO] einstellen, können Sie den Weißabgleich manuell anpassen. (S70)
- Dieser ist im Automodus unveränderlich auf [AUTO] eingestellt [A].

■ Automatischer Weißabgleich

Die Verwendung der automatischen Weißabgleich-Einstellung unter ungeeigneten Lichtverhältnissen kann zu rötlich oder bläulich verfärbten Bildern führen. Ist das Objekt von vielen Lichtquellen umgeben, funktioniert die automatische Einstellung des Weißabgleichs unter Umständen nicht korrekt.

Stellen Sie in diesem Fall den Weißabgleich manuell auf einen anderen Modus als [AUTO] ein.

- 1 Bereich, der durch den Modus für die automatische Weißabgleich-Einstellung dieser Kamera gesteuert wird
- 2 TV-Bildschirm
- 3 Wolkiger Himmel (Regen)
- 4 Sonnenlicht
- 5 Weißes fluoreszierendes Licht
- 6 2 Stunden nach Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang
- 7 1 Stunde nach Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang
- 8 Halogenleuchte
- 9 30 Minuten nach Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang
- 10 Glühlampe
- 11 Sonnenauf- und -untergang
- 12 Kerzenlicht

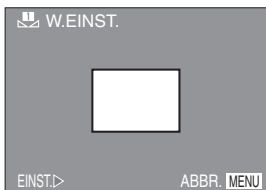


K=Kelvin Farbtemperatur

■ Manuelles Einstellen des Weißabgleichs (WeißEinstellung)

Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie den Weißabgleich manuell einstellen möchten.

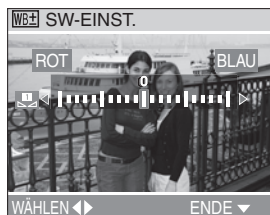
- 1 Wählen Sie [SET] (WeißEinstellung), und drücken Sie dann ►.
- 2 Wählen Sie [1] (WeißEinstellung 1) oder [2] (WeißEinstellung 2) und drücken Sie dann ►.
- 3 Richten Sie die Kamera auf ein weißes Blatt Papier oder einen ähnlichen Gegenstand, so dass der Rahmen auf dem Bildschirm vollkommen weiß ausgefüllt wird, und drücken Sie die Auslösetaste ganz durch ►.



■ Feineinstellung des Weißabgleichs (Weißabgleich-Feineinstellung)

Können Sie den gewünschten Farbton mit den Einstellungen für den Weißabgleich nicht erzielen, müssen Sie eine Feineinstellung des Weißabgleichs vornehmen.

- 1 Stellen Sie den Weißabgleich auf [] / [] / [] ein. (S69)
- 2 Drücken Sie wiederholt auf ▲ bis [WB+] SW-EINST.] angezeigt wird.



- 3 Führen Sie die Feineinstellung des Weißabgleichs durch.

- [BLAU]: Drücken Sie diese Taste, wenn der Farbton rötlich erscheint.
- ◀ [ROT]: Drücken Sie diese Taste, wenn der Farbton bläulich erscheint.



Weißabgleich

- Dieser ist im Automodus unveränderlich auf [AUTO] eingestellt [].
- Bei Aufnahmen mit Blitzlicht wird der Weißabgleich automatisch angepasst [außer in der Einstellung [] (Tageslicht)], jedoch wird der Weißabgleich unter Umständen nicht richtig eingestellt, wenn das Blitzlicht das Objekt nicht ausreichend ausleuchtet.

Feineinstellung des Weißabgleichs

- Wenn Sie die Feineinstellung für den Weißabgleich vorgenommen haben, wird das Symbol für den Weißabgleich rot oder blau.
- Sie können den Wert unabhängig für jede der Einstellarten des Weißabgleichs einrichten.
- Die Feineinstellung für den Weißabgleich zeigt sich auf dem aufgenommenen Bild, wenn dieses mit Blitzlicht aufgenommen wurde.
- Beim Einstellen des Weißabgleichs mittels der WeißEinstellung [SET], wird die Regelstufe für die Feineinstellung für [1] und [2] auf "0" zurückgesetzt.
- Wenn einer der Farbeffekte [COOL], [WARM], [B/W] oder [SEPIA] (S76), gewählt wurde, können Sie keine Feineinstellung für den Weißabgleich vornehmen.

Informationen zur WeißEinstellung

- Nach dem Start der WeißEinstellung darf die Kamera oder das Motiv erst bewegt werden, wenn Sie zum Menü zurückkehren.

Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.

ISO-Empfindlichkeit [EMPFINDLICHK.]

P A S M

Die ISO-Empfindlichkeit zeigt die Lichtempfindlichkeit der Kamera in Zahlenwerten an. Ein hoher ISO-Empfindlichkeits-Wert eignet sich für Aufnahmen in schlecht beleuchteten Umgebungen.

- Wenn die Einstellung [AUTO] gewählt wurde, wird die ISO-Empfindlichkeit abhängig von den Lichtverhältnissen automatisch zwischen [ISO80] bis [ISO200] eingestellt. (Bei Verwendung des Blitzlichts kann diese von [ISO100] bis [ISO400] eingestellt werden.)

ISO-Empfindlichkeit	80 ← → 400	
Verwendung in heller Umgebung (z. B. bei Außenaufnahmen)	Geeignet	Nicht geeignet
Verwendung in dunkler Umgebung	Nicht geeignet	Geeignet
Verschlusszeit	Lang	Kurz
Störungen	Gering	Erhöht



- Im Automodus [A], Laufbildmodus [H] oder Szenenmodus (S59) ist die ISO-Empfindlichkeit unveränderlich auf [AUTO] eingestellt. (Wenn Sie [NACHTLANDSCH.], [SCHÖNE HAUT] oder [STERNENHIMMEL] im Szenenmodus gewählt haben, ist die ISO-Empfindlichkeit unveränderlich auf [ISO80] eingestellt.)
- Um Bildstörungen zu vermeiden, empfehlen wir, die ISO-Empfindlichkeit zu verringern oder die Einstellung [RAUSCHMIND.] in [BILDREGUL.] auf [HIGH] bei Aufnahmen zu wählen. (S77)

Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.

Bildgröße [BILDGRÖSSE]

A P A S M SCN1 SCN2

Wählen Sie eine höhere Pixelzahl, wenn Sie Bilder ausdrucken möchten.

Wählen Sie eine geringere Pixelzahl, wenn Sie möglichst viele Bilder auf der Karte speichern möchten. Ein Bild mit niedrigerer Pixelzahl lässt sich auch problemlos per E-Mail versenden oder auf eine Webseite hochladen.

■ Bei einem Bildseitenverhältnis von [16:9]

8M	3840×2160 Pixel
5.5M EZ	3072×1728 Pixel
2M EZ	1920×1080 Pixel

■ Bei einem Bildseitenverhältnis von [3:2]

7M	3248×2160 Pixel
4.5M EZ	2560×1712 Pixel
2.5M EZ	2048×1360 Pixel

■ Bei einem Bildseitenverhältnis von [4:3]

6M	2880×2160 Pixel
4M EZ	2304×1728 Pixel
3M EZ	2048×1536 Pixel
2M EZ	1600×1200 Pixel
1M EZ	1280×960 Pixel

- Lesen Sie bei der Verwendung des Laufbildmodus [H] S57.



- Die Abkürzung EZ steht für den erweiterten optischen Zoom. (S86)
- Abhängig von den Objekten oder den Aufnahmebedingungen können Bilder mosaikartig erscheinen.
- Die Anzahl der aufnehmbaren Bilder hängt von den Objekten ab.
- Die Anzahl der verbleibenden Bilder muss nicht mit der Anzahl der gespeicherten Bilder übereinstimmen.
- Auf den Seiten 16 bis 18 finden Sie Informationen zur Anzahl der aufnehmbaren Bilder.

Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.



Bildqualität [QUALITÄT]



Sie können abhängig vom Verwendungszweck der Bilder zwischen 4 verschiedenen Qualitätsstufen (Kompressionsraten) wählen.

TIFF	TIFF (unkomprimiert): Dieses Format eignet sich für Bilder, die mit Bildbearbeitungssoftware nachbearbeitet werden sollen.
	Fein (niedrige Komprimierung): Dieses Format gibt der Bildqualität den Vorrang. So können Sie eine hohe Bildqualität erzielen.
	Standard (hohe Komprimierung): Mit diesem Format können Sie eine hohe Anzahl von Bildern in Standardqualität speichern.
RAW	RAW (unkomprimiert): Dieses Format eignet sich für Bilder, die mit dem PC nachbearbeitet werden sollen.



- Wenn die Qualität auf [TIFF] oder [RAW] gesetzt ist, wird gleichzeitig ein JPEG-Bild mit einer Qualität erstellt, die dem Standard entspricht. Auch die JPEG-Datei wird gelöscht, wenn die zugehörige TIFF/RAW-Datei gelöscht wird.
- Wenn Sie [RAW] auswählen, ist die maximale Auflösung (S71) für jedes Bildseitenverhältnis unveränderlich festgelegt.
- Wenn Sie [RAW] ausgewählt haben, kann der digitale Zoom nicht verwendet werden.
- Abhängig von den Objekten oder den Aufnahmebedingungen können Bilder mosaikartig erscheinen.
- Die Anzahl der aufnehmbaren Bilder hängt von den Objekten ab.
- Die Anzahl der verbleibenden Bilder muss nicht mit der Anzahl der gespeicherten Bilder übereinstimmen.
- Die folgenden Funktionen können nicht für Bilder verwendet werden, die im Modus [TIFF] oder [RAW] aufgenommen wurden.
 - Auto Bracket
 - Burst-Modus
 - [TONAUFNAHME]
 - [NACHVERT.]
 - [RESIZE]
 - [TRIMMEN]
- Auf den Seiten 16 bis 18 finden Sie Informationen zur Anzahl der aufnehmbaren Bilder.
- Dateien im Format [RAW] können mit Photoshop Elements 3 (auf der beigelegten CD-ROM) bearbeitet werden.
Verwenden Sie für weitere Bildbearbeitungen Ihren PC.
- Verwenden Sie für fortgeschrittene Bildbearbeitungen Software, die mit dem LEICA D-LUX 2 RAW-Format kompatibel ist wie z. B. Adobe Photoshop CS (mit RAW-Plugin). Weitere Informationen zu Produkten von Adobe finden Sie unter: <http://www.adobe.com/>.

Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.

Tonaufnahme [TONAUFNAHME]

P A S M

Sie können Bilder mit Ton aufnehmen.

- Wenn Sie unter [TONAUFNAHME] die Option [ON] wählen, wird  auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie die Aufnahme nach Scharfstellen des Objekts und durch Drücken der Auslösetaste starten, wird die Tonaufnahme automatisch nach 5 Sekunden beendet. Sie müssen die Auslösetaste nicht gedrückt halten.
- Die Tonaufnahme erfolgt über das eingebaute Mikrofon der Kamera.
- Wenn Sie die Taste [MENU] während der Tonaufnahme drücken, wird die Tonaufnahme abgebrochen. Es erfolgt keine Tonaufnahme.
- Die Aufnahme von Bildern mit Audiodaten ist im Auto Bracket- und Burst-Modus nicht möglich, wenn die Qualität auf [TIFF] oder [RAW] gesetzt wurde. Dasselbe gilt, wenn die Option [STERNENHIMMEL] im Szenenmodus festgelegt wurde (S66).

Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.

MESSMETHODE

P A S M

Sie können zwischen den folgenden Messmethoden wählen:

	Mehrfeld: Mit dieser Methode wird die Helligkeit des gesamten Bildfeldes gemessen und die Belichtung automatisch optimiert. Für Standardsituationen empfehlen wir diese Messweise.
	Mittenbetont: Mit dieser Messweise wird die Helligkeit des gesamten Bildfeldes gemessen und die Belichtung auf das Objekt in der Mitte des Bildfeldes ausgerichtet.
	Spot: Mit dieser Messmethode wird die Helligkeit des Objekts im Spot-Messbereich gemessen  . 

- Im Automodus  ist diese Einstellung unveränderlich auf Mehrfeld  festgelegt.

Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.

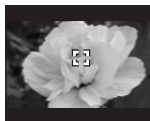
AF AF-Modus [AF-MODUS]

PASM SCN1 SCN2

	9-Bereichs-Scharfstellen: Der Fokus wird auf alle 9 Fokusbereiche eingestellt. Sie können Bilder unabhängig von der Position des Objekts aufnehmen. 
	3-Bereichs-Scharfstellen (hohe Geschwindigkeit): Der Fokus wird auf die linke und rechte Seite sowie auf die Mitte des Bildschirms eingestellt. 
	1-Bereichs-Scharfstellen (hohe Geschwindigkeit): Der Fokus wird auf das Objekt im AF-Bereich in der Bildschirmmitte eingestellt. 
	1-Bereichs-Scharfstellen: Der Fokus wird auf das Objekt im AF-Bereich in der Bildschirmmitte eingestellt. 



Spot-Scharfstellen:
Der Fokus wird auf den kleinen abgegrenzten Bereich des Bildschirms eingestellt.



High Speed AF (H)-Modus

- Wenn Sie die Funktion 3-Bereichs-Scharfstellen (hohe Geschwindigkeit) oder 1-Bereichs-Scharfstellen (hohe Geschwindigkeit) gewählt haben, wird der Autofokus in Hochgeschwindigkeit auf ein Objekt eingestellt.
- Möglicherweise erscheinen Bilder so, wie vor dem Scharfstellen des Motivs, wenn Sie die Auslösetaste halb durchdrücken. Dies ist keine Fehlfunktion. Wenn Sie während des automatischen Scharfstellens noch kein Bild aufnehmen möchten, verwenden Sie einen anderen AF-Modus als die Funktion 3-Bereichs-Scharfstellen (hohe Geschwindigkeit) oder 1-Bereichs-Scharfstellen (hohe Geschwindigkeit).



- Bei Verwendung des Digital-Zooms oder bei Aufnahmen in dunkler Umgebung erscheint der AF-Bereich in der Mitte des Bildschirms größer als sonst.
- Wenn mehrere AF-Bereiche (max. 9 Bereiche) gleichzeitig aufleuchten, wird der Fokus auf alle AF-Bereiche eingestellt. Der Fokus ist nicht fest voreingestellt, weil er beim Fokussieren automatisch von der Kamera ermittelt wird. Wenn Sie den Fokus für eine Aufnahme voreinstellen möchten, schalten Sie den AF-Modus auf die Funktion 1-Bereichs-Scharfstellen, 1-Bereichs-Scharfstellen (hohe Geschwindigkeit) oder Spot-Scharfstellen.
- Wenn Sie die Option [FEUERWERK] oder [SELBSTPORTRAIT] im Szenenmodus (S59) verwenden, können die Einstellungen für den AF-Modus nicht geändert werden.
- Im Automodus [A] ist diese Einstellung unveränderlich auf 1-Bereichs-Scharfstellen festgelegt.

Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.

CAF Fortlaufender AF [DAUER-AF]

PASM SCN1 SCN2

In diesem Modus können Bilder problemlos durch fortlaufendes Scharfstellen des Objekts aufgenommen werden.

Wenn Sie im AF-Modus die Option 1-Bereichs-Scharfstellen, 1-Bereichs-Scharfstellen (hohe Geschwindigkeit) oder Spot-Scharfstellen gewählt haben, verringert sich die Fokussierzeit, wenn die Auslösetaste halb durchgedrückt wird.

- Wenn die Einstellung [ON] gewählt wurde, erscheint die Anzeige [CAF].



- Der Akku erschöpft sich unter Umständen schneller als gewohnt.
- Nach Einstellen des Zoomhebels von Weitwinkel auf Tele oder bei einem plötzlichen Wechsel von einem weit entfernten zu einem nahe gelegenen Objekt kann sich die Fokussierzeit verlängern.
- Drücken Sie die Auslösetaste wiederholt halb durch, wenn das Scharfstellen schwierig ist.
- Dies ist in den Szenenmodi (S59) [STERNENHIMMEL], [FEUERWERK], [NACHTPORTRAIT] oder [NACHTLANDSCH.] nicht möglich.
- Die Zeit, die für das Scharfstellen benötigt wird, kann nicht verkürzt werden, indem der Fokusschalter auf [AF] gestellt wird.

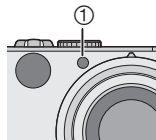
Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.

AF* AF-Hilfslampe [AF-HILFSLAMPE]

PASM SCN1 SCN2

Die AF-Hilfslampe beleuchtet das Objekt und erleichtert so das Scharfstellen in dunkler Umgebung.

Wenn Sie Aufnahmen in dunkler Umgebung oder anderen Situationen vornehmen möchten und die Auslösetaste halb durchdrücken, wird ein größerer AF-Bereich angezeigt und die AF-Hilfslampe ① schaltet sich ein.



ON	Die AF-Hilfslampe schaltet sich bei schwacher Beleuchtung ein. Das AF-Hilfslampen-Symbol [AF*] wird auf dem Bildschirm angezeigt. Die Reichweite der AF-Hilfslampe beträgt 1,5 m.
OFF	Die AF-Hilfslampe ist deaktiviert.



- Beachten Sie die folgenden Punkte, wenn die AF-Hilfslampe aktiviert ist.
 - Blicken Sie nicht aus naher Entfernung in die AF-Hilfslampe.
 - Verdecken Sie die AF-Hilfslampe nicht mit Ihren Fingern oder anderen Gegenständen.
- Die AF-Hilfslampe ist im Automodus unveränderlich auf [ON] eingestellt [A].
- Wenn Sie im Szenenmodus die Optionen [LANDSCHAFT], [NACHTLANDSCH.], [FEUERWERK] und [SELBSTPORTRAIT] gewählt haben, kann die AF-Hilfslampe nicht verwendet werden (S59).
- Wenn Sie die AF-Hilfslampe nicht verwenden möchten (z. B. bei Aufnahmen von Gegenständen in dunkler Umgebung), wählen Sie unter [AF-HILFSLAMPE] die Einstellung [OFF]. So ist es jedoch schwieriger, das Objekt scharfzustellen.
- Wenn die AF-Hilfslampe aktiviert ist, erfasst der AF-Bereich (S74) nur die Bildschirmitte.

Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.



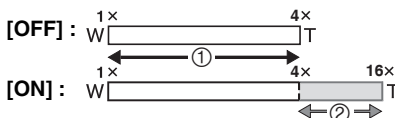
Digital-Zoom [DIGITALZOOM]



Ein mit dem optischen Zoom bereits 4-fach vergrößertes Motiv kann mit dem digitalen Zoom nochmals 4-fach vergrößert werden. Somit ist eine 16-fache Vergrößerung möglich. (Der erweiterte optische Zoom kann nach wie vor verwendet werden.) Sie finden detaillierte Informationen zum erweiterten optischen Zoom auf Seite 86.

■ Erreichen des Digital-Zoom-Bereichs

Wenn Sie den Zoomhebel in die äußerste Tele-Position drehen, kann die Zoom-Anzeige auf dem Bildschirm vorübergehend angehalten werden. Durch weiteres Drehen des Zoomhebels in Richtung Tele oder durch Loslassen und erneutes Drehen des Zoomhebels in Richtung Tele gelangen Sie in den Digital-Zoom-Bereich.



① Optischer Zoom

② Digital-Zoom



- Bei Verwendung des Digital-Zooms verschlechtert sich die Bildqualität.
- Im Digital-Zoom-Bereich funktioniert der Bildstabilisator unter Umständen nicht.
- Verwenden Sie beim Einsatz des Digital-Zooms ein Fotostativ und den Selbstauslöser (S42), um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- Im Digital-Zoom-Bereich wird der AF-Bereich größer als üblich angezeigt und erfasst nur die Bildschirmmitte.
- Wenn Sie die Einstellung [QUALITÄT] auf [RAW] setzen (S72), wird der digitale Zoom inaktiviert. Wenn Sie zu einer anderen [QUALITÄT]-Einstellung wechseln, wird die Einstellung des digitalen Zooms wiederhergestellt, die vor der Auswahl von [RAW] in Kraft war.

Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.



Farbeffekt [FARBEFFEKT]



Je nach Bild stehen 4 Farbeffekte zur Verfügung.

COOL	Das Bild färbt sich bläulich.
WARM	Das Bild färbt sich rötlich.
B/W	Das Bild wird schwarz-weiß wiedergegeben.
SEPIA	Das Bild färbt sich bräunlich.

Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.

Bildanpassung [BILDREGUL.]

P A S M

Mit dieser Funktion können Sie je nach Aufnahmesituation die Stimmung des Bilds verändern.

KONTRAST	HIGH	Erhöht die Differenz zwischen Helligkeit und Dunkelheit im Bild.
	LOW	Verringert die Differenz zwischen Helligkeit und Dunkelheit im Bild.
SCHÄRFE	HIGH	Das Bild wird scharf dargestellt.
	LOW	Das Bild wird mit Weichzeichner dargestellt.
SÄTTIGUNG	HIGH	Die Farben werden intensiver wiedergegeben.
	LOW	Die Farben werden natürlich wiedergegeben.
RAUSCHMIND.	HIGH	Bildrauschen wird stark unterdrückt. Die Bildauflösung kann sich unter Umständen geringfügig verschlechtern.
	LOW	Bildrauschen wird weniger stark unterdrückt. So können Bilder mit einer höheren Auflösung dargestellt werden.



- Bei Aufnahmen in dunkler Umgebung kann Bildrauschen sichtbar werden. Zum Vermeiden von Bildrauschen empfehlen wir im Menü [BILDREGUL.] unter [RAUSCHMIND.] die Option [HIGH] zu wählen oder bei allen oben aufgeführten Einstellungen die Option [LOW] zu wählen, außer unter [RAUSCHMIND.].
- Im Automodus [**A**] kann [BILDREGUL.] nicht verwendet werden.

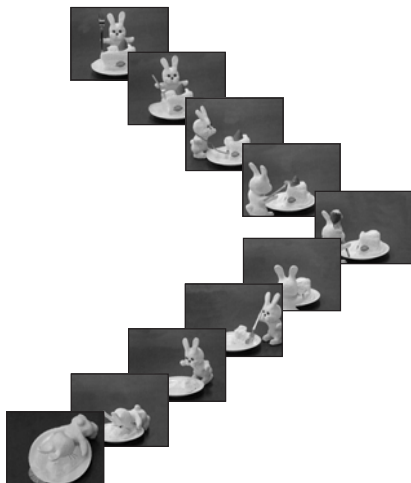
Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf Seite 68.

Flip-Animation [FLIP ANIM.]

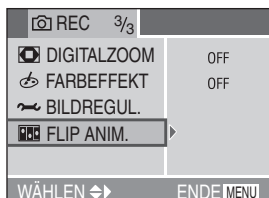
P A S M SCN1 SCN2

Verwenden Sie diesen Modus, um Bildsequenzen mit einer Dauer von bis zu 20 Sekunden durch das Verbinden von Einzelbildern zu erstellen.

Beispiel:
Beim Aufnehmen von aufeinander folgenden Bildern eines sich Stück für Stück bewegenden Objektes oder durch Veränderung des Winkels, scheint sich das Objekt nach Ausrichten der Bilder zu bewegen.



1 Wählen Sie [FLIP ANIM.].



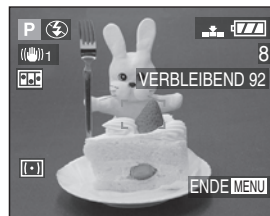
- Sie können Laufbild-Dateien erzeugen, indem Sie Bildern, die mit der Funktion [BILDERFASSUNG] aufgenommen wurden, mit der Funktion [BEWEGTBILD ERST.] aneinanderreihen.
- Bei Flip-Animationen sind Tonaufnahmen nicht möglich.
- Auch mit der Audio-Dubbing-Funktion sind Tonaufnahmen nicht möglich. (S96)

2 Wählen Sie [BILDERFASSUNG].



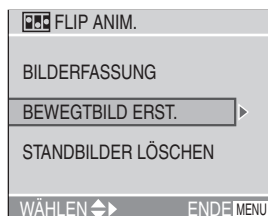
- Die Bildauflösung beträgt 320×240 Pixel.

3 Bilder für die Flip-Animation aufnehmen.

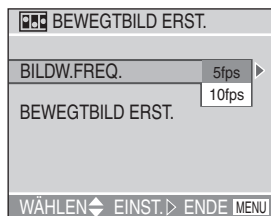


- Sie können die aufgenommenen Bilder mit ▼ überprüfen und mit ◀/▶ zum vorherigen oder folgenden Bild wechseln.
- Löschen Sie überflüssige Bilder mit Hilfe der Taste [W].
- Sie können bis zu 100 Bilder aufnehmen. Die Anzahl der aufnehmbaren Bilder ist ein Näherungswert.

4 Wählen Sie [BEWEGTBILD ERST.].



5 Wählen Sie [BILDW.FREQ.], und legen Sie die Anzahl der Vollbilder fest.



5fps	5 Vollbilder/Sek.
10fps	10 Vollbilder/Sek. (Der Bewegungsablauf wird flüssiger.)

6 Wählen Sie [BEWEGTBILD ERST.] und erzeugen Sie eine Flip-Animation.



3 Mal

- Nachdem die Flip-Animation erzeugt wurde, wird die Dateinummer angezeigt.

■ Löschen der Bilder, die zur Erzeugung der Flip-Animation erstellt wurden

Wenn Sie [STANDBILDER LÖSCHEN] im Menü [FLIP ANIM.] wählen, wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt. Wählen Sie [JA] mit ▼, und drücken Sie dann ►.



- Bilder, die mit den Funktionen Tonaufnahme, Burst-Modus, Auto Bracket und der Richtungssuchfunktion aufgenommen wurden, können nicht verwendet werden.
- Die Bilder in jeder Serie erscheinen nicht in der normalen Ansichtsfunktion. (S35)
- Wenn Sie [BEWEGTBILD ERST.] durchführen, wird eine Flip-Animation aus allen für diese Funktion aufgenommenen Bildern erzeugt. Löschen Sie alle überflüssigen Bilder.
- Flip-Animationen können unter Umständen nicht mit anderen Geräten wiedergegeben werden.
- Bei Flip-Animationen erfolgt keine Tonaufnahme. Es können jedoch Geräusche wiedergegeben werden, wenn andere Geräte ohne Stummschaltung zur Wiedergabe verwendet werden.

■ Wiedergabe einer Flip-Animation

- Flip-Animationen können auf die gleiche Weise wiedergegeben werden wie Laufbilder. (S87)

Verwendung der Schnelleinstellung



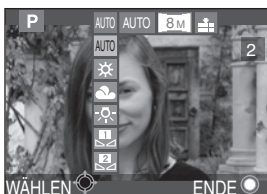
Während einer Aufnahme können Sie folgende Änderungen mit dem Joystick vornehmen.

- [W.ABGL.] (S69)
- [EMPFINDLICHK.] (S71)
- [BILDGRÖSSE] (S71)
- [QUALITÄT] (S72)
- [BILDMODUS] (S57)



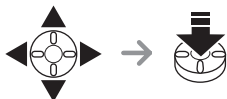
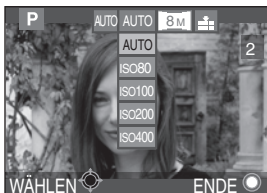
- Die Menüoptionen hängen vom ausgewählten Aufnahmemodus ab.

1 Um das Kontextmenü im Aufnahmemodus anzuzeigen, drücken Sie den Joystick und halten Sie ihn gedrückt.



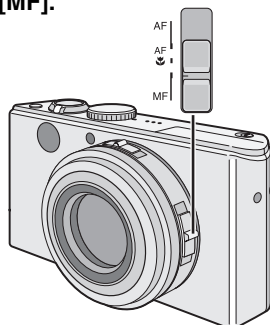
- Das Menü für die Schnelleinstellung (Quick) wird angezeigt.

2 Wählen Sie einen Menüpunkt aus, und drücken Sie den Joystick erneut.



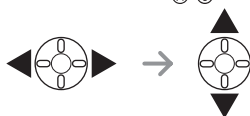
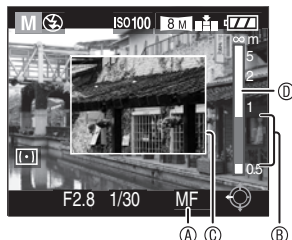
Aufnahmen von Bildern mit manuellem Fokus

1 Schieben Sie den Fokus-Schalter auf [MF].



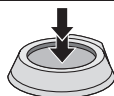
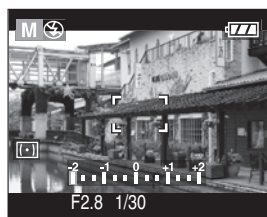
- AF: Autofokus
- AF : Makromodus
- MF: Manueller Fokus

2 Bewegen Sie den Joystick zur Auswahl von [MF] in Richtung ◀/▶, und bewegen Sie ihn dann zum Fokussieren in Richtung ▲/▼.



- (A) : MF-Anzeige
- (B) : Brennweite
- ▲ : Weiter weg
- ▼ : Näher
- Der Assistent für den manuellen Fokus (C) wird angezeigt.
- Der MF-Assistent wird 2 Sekunden nach dem Beenden der Joystick-Bedienung nicht mehr angezeigt.
- Die bewegte Fokus-Anzeige (D) verschwindet 5 Sekunden nach Bedienung des Joysticks.

3 Nehmen Sie das Bild auf.



■ MF-Hilfe

Bewegen Sie zur Vergrößerung des Bildes den Joystick in Richtung ▲/▼, während [MF-ASSIST.] auf [MF1] oder [MF2] gesetzt ist. Auf diese Weise wird das Fokussieren vereinfacht. (S22)

- [MF1]: Der mittlere Bereich des Bildes wird vergrößert. Sie können beim Fokussieren die Gesamtzusammensetzung des Bildes berücksichtigen.

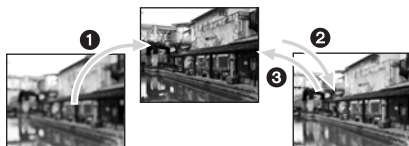


- [MF2]: Das gesamte Bild wird vergrößert. Wenn Sie bezüglich der Fokussierung unsicher sind, verwenden Sie die Einstellung "Weit", bei der die Fokussierung einfach ist.



- Der MF-Assistent lässt sich im Menü [SETUP] (im Aufnahmemodus) auf [OFF] stellen. (S22)

■ Techniken für den manuellen Fokus



- 1 Bewegen Sie den Joystick ▲/▼.
- 2 Bewegen Sie ihn etwas weiter, auch wenn das Motiv bereits scharf gestellt wurde.
- 3 Kehren Sie zur Mitte zurück, um Feineinstellungen vorzunehmen.

■ Vorfokus

Verwenden Sie diese Technik, um den Fokus genau auf ein Motiv einzustellen und Bilder im Voraus aufzunehmen, wenn das Motiv sich zu schnell für den Autofokus bewegt.

Diese Funktion eignet sich für Bilder, bei denen die Entfernung zwischen Kamera und Motiv feststeht.

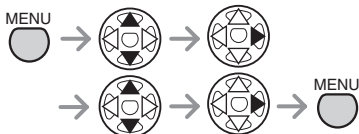
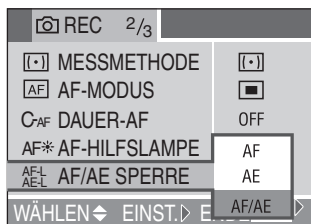


- Der manuelle Fokus kann auch bei Laufbild-Aufnahmen verwendet werden [H]. Wenn Sie mit der Aufnahme beginnen, ist der Fokus unveränderlich eingestellt.
- Wurde der Fokus unter der Zoom-Einstellung Weitwinkel eingestellt, muss er unter der Zoom-Einstellung Tele gegebenenfalls erneut eingestellt werden. Stellen Sie den Fokus erneut ein.
- Wenn Sie den manuellen Fokus einstellen, kann der fortlaufende AF (S75) nicht verwendet werden.
- Der MF-Assistent wird nicht im digitalen Zoom-Bereich angezeigt.
- Die angezeigte Entfernung zeigt an, wie weit der eigentliche Fokuspunkt entfernt ist.
- Verwenden Sie den MF-Assistent, um abschließende Fokus-Einstellungen vorzunehmen.
- Die AF-Speicherung wird freigegeben, wenn der manuelle Fokus gewählt wurde.

AF/AE-Speicherung (AF: Autofokus/AE: Autom. Belichtung)

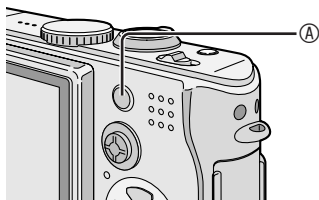
Es ist sinnvoll, den Autofokus zu speichern, wenn sich das Motiv außerhalb des AF-Messfeldes befindet. Es ist sinnvoll, die automatische Belichtung zu speichern, wenn das Bild sehr kontrastreich ist und die automatische Belichtung keine optimalen Ergebnisse erzeugt.

1 Wählen Sie zur Auswahl von [AF], [AE] oder [AF/AE] die Option [AF/AE SPERRE] im Menü [REC] aus.



- AF: Autofokus gespeichert
- AE: Automatische Belichtung gespeichert
- AF/AE: Beide gespeichert

2 Drücken Sie die [AF/AE LOCK]-Taste A.



- Auf der LCD-Anzeige wird [AF-L], [AE-L] oder [AF-L AE-L] angezeigt.

■ AF/AE-Speicherung

- 1 Erfassen Sie das Motiv im AF-Bereich.
- 2 Drücken Sie zur Fixierung des Fokus und der Belichtung die [AF/AE LOCK]-Taste. (Zum Abbruch des Vorgangs müssen Sie die [AF/AE LOCK]-Taste erneut drücken.)
 - Die Anzeigen für Fokus und Belichtung leuchten auf, wenn diese korrekt eingestellt sind.
- 3 Richten Sie die Kamera wieder auf das aufzunehmende Bild, und drücken Sie die Auslösetaste ganz durch.

■ AF-Speicherung

- 1 Erfassen Sie das Motiv im AF-Bereich.
- 2 Drücken Sie zur Fixierung des Fokus die [AF/AE LOCK]-Taste. (Zum Abbruch des Vorgangs müssen Sie die [AF/AE LOCK]-Taste erneut drücken.)
 - Die Fokus-Anzeige leuchtet auf, wenn die Einstellungen korrekt sind.
- 3 Richten Sie die Kamera wieder auf das aufzunehmende Bild, und drücken Sie die Auslösetaste ganz durch.

■ AE-Speicherung

- 1 Erfassen Sie das Motiv im AF-Bereich.
- 2 Drücken Sie zur Fixierung der Belichtung die [AF/AE LOCK]-Taste. (Zum Abbruch des Vorgangs müssen Sie die [AF/AE LOCK]-Taste erneut drücken.)
 - Die Belichtungs-Anzeige leuchtet auf, wenn die Einstellungen korrekt sind.
- 3 Richten Sie die Kamera wieder auf das aufzunehmende Bild, und drücken Sie die Auslösetaste ganz durch.

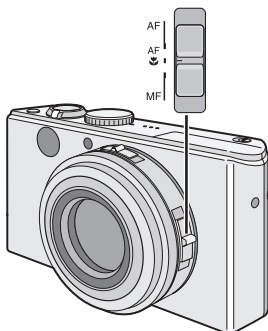


- Wenn Sie das Bild manuell scharf stellen, ist nur die AE-Speicherung aktiviert.

AF-Makromodus

Verwenden Sie diesen Modus, um Bilder aus sehr kurzer Distanz aufzunehmen. Sie können sich dem Objekt auf bis zu 5 cm nähern, indem Sie den Zoomhebel so weit wie möglich in Richtung Weitwinkel (1x) drehen.

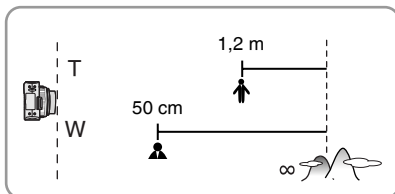
1 Wählen Sie mit dem Fokus-Schalter [AF] aus.



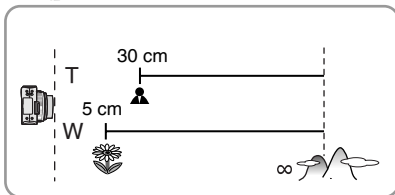
- AF: Autofokus
- AF : AF-Makromodus
- MF: Manueller Fokus

■ Fokus-Bereich

- Normal



- [AF ]

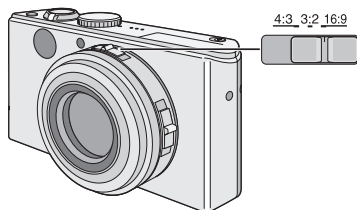


- Verwenden Sie ein Fotostativ und den Selbstauslöser (S42), um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- Wenn die Entfernung zum Objekt sehr gering ist, ist der effektive Fokus-Bereich (Tiefenschärfe) erheblich eingeschränkt. Deshalb ist es schwierig, den Fokus einzustellen, wenn die Distanz zum Objekt nach dem Scharfstellen verändert wird.
- Wenn sich das Objekt außerhalb der Reichweite befindet, ist der Fokus unter Umständen nicht korrekt eingestellt, selbst, wenn die Fokus-Anzeige aufleuchtet.
- Der Blitzlichtbereich beträgt 60 cm bis 4,1 m (Weitwinkel). (Wird empfohlen, wenn die ISO-Empfindlichkeit auf [AUTO] eingestellt ist).
- Es ist völlig normal, wenn die Auflösung an den Randbereichen eines mit [AF ] bei kurzer Distanz aufgenommenen Bildes niedriger ist.

Einstellen des Bildseitenverhältnisses

Das Bildseitenverhältnis beschreibt das Verhältnis von Höhe und Breite eines Bildes. Es stehen drei Bildseitenverhältnisse zur Auswahl.

- **16:9**
- **3:2**
- **4:3**



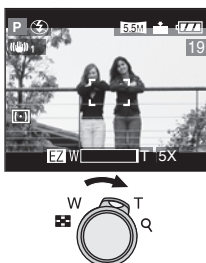
- Es können keine Laufbilder im Format **[3:2]** aufgenommen werden.
- Je nach eingestelltem Seitenverhältnis können die Kanten des Bildes beim Druck beschnitten werden. Versuchen Sie wie folgt herauszufinden, ob Sie drucken können, ohne die Kanten zu beschneiden.
 - Einige Fotoläden können auch Bilder verarbeiten, die im Seitenverhältnis **[16:9]** aufgenommen wurden. Fragen Sie nach, bevor Sie Bilder zum Druck versenden.
 - Wenn auf dem Drucker Einstellungen für das Zuschneiden und für Ränder vorgenommen wurden, ändern Sie diese entsprechend ab. (Lesen Sie die Bedienungsanleitung für Ihren Drucker.)

Aufnahmen von Bildern mit dem erweiterten optischen Zoom

Der optische Zoom der Kamera ermöglicht normalerweise eine 4-fache Vergrößerung. Durch die Wahl einer Auflösung mit EZ-Suffix, z.B. 5.5 M **EZ**, wird jedoch die Funktionsweise des erweiterten optischen Zooms aktiviert, und der Zoombereich wird wie folgt erweitert. (In diesem Beispiel wird das Bildseitenverhältnis [16:9] verwendet.)

- Legen Sie die Auflösung fest. (S71)

1 Stellen Sie den Zoom-Hebel auf T.



■ Hier funktioniert der zusätzliche optische Zoom nicht.

Beispielsweise mit der Auflösung 8 M



■ Hier funktioniert der zusätzliche optische Zoom

Beispielsweise mit der Auflösung 5.5 M **EZ**



■ Auflösung und maximaler Zoom

Bildseitenverhältnis	Pixel	Maximaler Zoom
16:9	8M	4x
	5.5M EZ /2M EZ	5x
3:2	7M	4x
	4.5M EZ /2.5M EZ	5,1x
4:3	6M	4x
	4M EZ	5x
	3M EZ /2M EZ	5,6x
	1M EZ	

■ Funktionsweise des erweiterten optischen Zooms

- Beim erweiterten optischen Zoom wird die Bildmitte extrahiert und ein stärkerer Vergrößerungseffekt erreicht.

Wenn Sie also beispielsweise 5.5M **EZ** (aus insgesamt [8M], bei CCD sind 8 Millionen Pixel möglich) auswählen, enthält Ihre Aufnahme 5,5 Millionen Pixel.



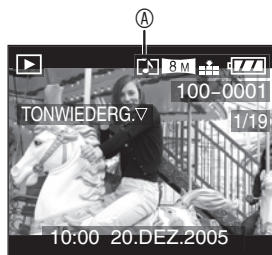
- Mit dem erweiterten optischen Zoom können Sie den Zoomfaktor erhöhen, ohne die Verringerung der Bildqualität in Kauf nehmen zu müssen, die mit dem digitalen Zoom einhergeht.
- Wenn Sie den Zoom bei einer Auflösung verwenden, die den erweiterten optischen Zoom ermöglicht, wird das Symbol **[EZ]** angezeigt.
- Wenn Sie diesen Zoom mit dem digitalen Zoom kombinieren, erreichen Sie sogar einen noch höheren Zoomfaktor. Setzen Sie den digitalen Zoom im Menü des [REC]-Modus auf ON. (S76)
- Der erweiterte optische Zoom funktioniert beim Laufbildmodus **[H]** nicht.

Wiedergabe von Standbildern mit Ton/Laufbildern



■ Standbilder mit Ton

Wählen Sie ein Standbild mit Audio-Symbol aus [] (A) und spielen Sie die Tonspur ab.



■ Laufbilder

Wählen Sie ein Bild mit Laufbild-Symbol (B), und spielen Sie das Laufbild ab.



- Der während der Wiedergabe angezeigte Cursor entspricht ▲/▼/◀/▶.



- Durch Drücken von ▼ wird die Laufbildwiedergabe unterbrochen und der normale Wiedergabemodus wiederhergestellt.

■ Schnellvorlauf/Schnellrücklauf

Halten Sie während der Wiedergabe ◀/▶ gedrückt.

▶: Schnellvorlauf

◀: Schnellrücklauf

- Wenn Sie die Taste loslassen, kehrt die Kamera zur normalen Laufbildwiedergabe zurück.

■ Pause

Drücken Sie ▲ während der Laufbildwiedergabe.

- Drücken Sie erneut ▲, um die Wiedergabe fortzusetzen.



- Die Tonwiedergabe erfolgt über den Lautsprecher. Informationen zur Lautstärkeregelung finden Sie auf S23.

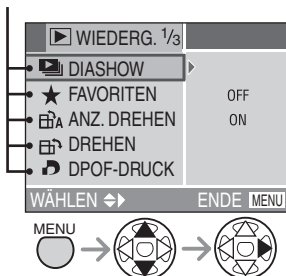
- Während der Wiedergabe oder der Pause-Funktion bei Laufbildern kann der Zoom nicht verwendet werden.
- Laufbilder werden auf der Kamera im Format QuickTime Motion JPEG wiedergegeben.
- Unter Umständen können auf einem PC oder einem anderen Gerät erzeugte QuickTime Motion JPEG-Dateien nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.
- Laufbilder, die auf anderen Geräten erstellt wurden, werden unter Umständen mit schlechterer Qualität oder überhaupt nicht wiedergegeben.
- Bei Karten mit großer Speicherkapazität kann der Schnellrücklauf langsamer als üblich erfolgen.

Verwendung des Modusmenü [WIEDERG.]



Im Menü Wiedergabemodus können Sie verschiedene Optionen für Wiedergabe und Bildbearbeitung auswählen.

Menüoptionen



- Durch Drehen des Zoomhebels in Richtung T können Sie im Menü vor- und zurückblättern. (und umgekehrt)
- Wählen Sie eine Option aus, und ändern Sie die Einstellungen wie folgt.

: [DIASHOW] (S89)

★ : [FAVORITEN] (S90)

: [ANZ. DREHEN] (S91)

: [DREHEN] (S92)

: [DPOF-DRUCK] (S93)

: [SCHUTZ] (S95)

: [NACHVERT.] (S96)

: [RESIZE] (S97)

: [TRIMMEN] (S98)

: [BILDV.KONV.] (S100)

: [AUFRÄUMEN] (S101)

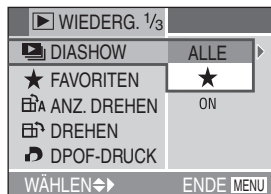
: [FORMAT] (S101)

Sie finden Informationen zur Menübedienung auf Seite 88.



Wiedergabe als Diashow [DIASHOW]

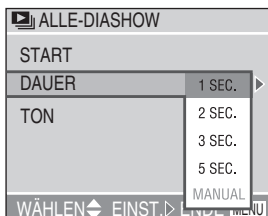
1 Wählen Sie [ALLE] oder [★].



ALLE	Für die Wiedergabe aller Bilder
★	Für die Wiedergabe der Bilder aus Ihrer Favoritenliste

- Informationen zum Hinzufügen von Bildern zur Favoritenliste finden Sie auf S90.
- Beginnen Sie bei Schritt 2, wenn die Option [FAVORITEN] auf [OFF] gesetzt wurde.

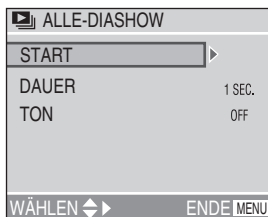
2 Stellen Sie die Optionen für die Diashow ein.



DAUER	Wählen Sie ein Intervall von 1, 2, 3, oder 5 Sekunden aus oder stellen Sie den Wert manuell ein, indem Sie MANUAL wählen.
TON	Wählen Sie die Option [ON], um den Ton von mit Ton aufgenommenen Bildern während der Diashow wiederzugeben.

- Wenn Sie in Schritt 1 [★] ausgewählt haben, können Sie [MANUAL] auswählen.

3 Wählen Sie [START].



Der Wechsel zwischen den Bildern erfolgt über ◀▶, wenn Sie [MANUAL] gewählt haben. Sie können das Bild auch mit Hilfe des Joysticks überprüfen.

- ◀: Vorheriges Bild
- ▶: Nächstes Bild

4 Drücken Sie [MENU], um die Diashow abubrechen.



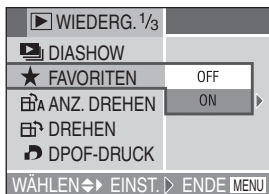
- Bei der Laufbildwiedergabe ist die Diashow nicht verfügbar.
- Wenn Sie unter [TON] die Einstellung [ON] vorgenommen haben und Bilder mit Ton wiedergegeben werden, wird das nächste Bild angezeigt, sobald die begleitende Tonaufnahme beendet ist.

Sie finden Informationen zur Menübedienung auf Seite 88.



Favoriteneinstellung [FAVORITEN]

1 Wählen Sie [ON] aus, um diese Einstellung festzulegen.



2 Drücken Sie während der Wiedergabe auf , um das Bild in die Liste Ihrer Favoriten aufzunehmen.



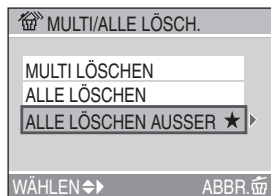
(A) Favoritanzeige

- Wenn Sie die Favoriteneinstellung aufheben möchten, drücken Sie , um [★] zu löschen.

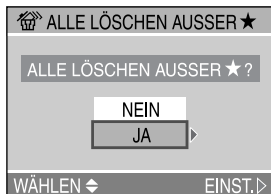
■ Auf Seite 89 finden Sie detaillierte Informationen zur Verwendung der Diashow-Funktion in Verbindung mit Ihrer Favoritenliste.

■ Löschen aller Bilder mit Ausnahme derer in Ihrer Favoritenliste

1 Wählen Sie während der Wiedergabe [ALLE LÖSCHEN AUSSER ★] aus.



2 Löschen Sie die Bilder.





- Sie können bis zu 999 Bilder in Ihre Favoritenliste aufnehmen.
- Gelöschte Bilder können nicht wiederhergestellt werden. Bitte überprüfen Sie nochmal, ob die Bilder gelöscht werden sollen.
- Schalten Sie die Kamera während des Löschvorgangs nicht aus.
- Geschützte Bilder (S95) oder solche, die nicht den DCF-Standards entsprechen (S47), werden nicht gelöscht.
- Verwenden Sie beim Löschen von Bildern entweder einen ausreichend aufgeladenen Akku (S12) oder das Netzteil (ACA-DC4-U/J/E; optional).
- Je mehr Bilder gelöscht werden sollen, desto mehr Zeit wird für diesen Vorgang benötigt.
- Möglicherweise können jedoch Bilder, die Sie mit anderem Zubehör aufgenommen haben, nicht in Ihre Favoritenliste aufgenommen werden.

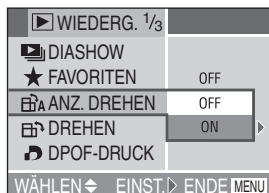
Sie finden Informationen zur Menübedienung auf Seite 88.



Bilder in der Ausrichtung des Aufnahmezeitpunkts anzeigen [ANZ. DREHEN]

Verwenden Sie diesen Modus, um Bilder, die im Hochformat bzw. mit der Funktion [DREHEN] aufgenommen wurden, in der Ausrichtung des Aufnahmezeitpunkts anzuzeigen.

1 Wählen Sie zur Einstellung dieser Option [ON].



- Wenn Sie [OFF] wählen, werden Bilder bei der Wiedergabe nicht gedreht.
- Informationen zur Wiedergabe von Bildern finden Sie auf Seite S47.



- Wenn Sie Bilder im Hochformat aufnehmen, lesen Sie bitte "Hinweise zum richtigen Aufnehmen von Bildern" auf Seite S30 sorgfältig durch.
- Die Formatanzeige (S31) funktioniert unter Umständen nicht, wenn die Kamera während der Aufnahme nach oben oder unten gerichtet wird.
- Nur Standbilder im normalen Wiedergabemodus können gedreht werden. Wenn Sie gedrehte Bilder in der Multi-Wiedergabe wiedergeben, werden diese in ursprünglicher Ausrichtung angezeigt.
- Bilder können mithilfe der Funktion [DREHEN] (S92) gedreht und angezeigt werden, auch wenn Sie die Bilder nicht im Hochformat aufgenommen hatten.
- Bilder, die auf dem Fernseher im Hochformat wiedergegeben werden (Anschluss erfolgt über das mitgelieferte AV-Kabel), werden möglicherweise unscharf angezeigt.

Sie finden Informationen zur Menübedienung auf Seite 88.

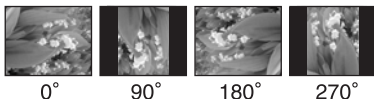
Drehen von Bildern [DREHEN]

Bilder können in 90°-Schritten gedreht und angezeigt werden.

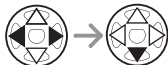
■ Beispiel

Drehen im Uhrzeigersinn ()

Originalbild

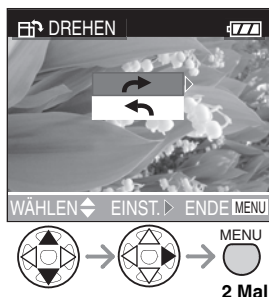


1 Wählen Sie das Bild, das gedreht werden soll.



- Laufbilder, Flip-Animationen oder geschützte Bilder können nicht gedreht werden.

2 Wählen Sie die Drehrichtung.



	Das Bild wird in 90°-Schritten im Uhrzeigersinn gedreht.
	Das Bild wird in 90°-Schritten gegen den Uhrzeigersinn gedreht.



- Auf einem Computer wiedergegebene Bilder können nur mit einem mit Exif kompatiblen Betriebssystem und kompatibler Software gedreht werden.
- Mit dem Dateiformat Exif von JEITA [Japan Electronics and Information Technology Industries Association], können Bildern weitere Informationen hinzugefügt werden.
- Wenn unter [ANZ. DREHEN] die Option [OFF] gewählt wurde, ist die Funktion [DREHEN] deaktiviert.
- Wenn Bilder im Hochformat aufgenommen werden, werden die Bilder im Hochformat wiedergegeben (die Bilder werden gedreht).
- Auf anderen Geräten aufgenommene Bilder können unter Umständen nicht wiedergegeben werden.

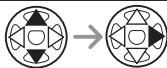
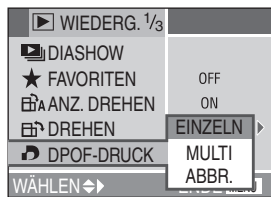
Sie finden Informationen zur Menübedienung auf Seite 88.



Bild für den Ausdruck einstellen und die Anzahl der Ausdrucke wählen [DPOF-DRUCK]

Mit dem System DPOF (Digital Print Order Format) können Bilder für den Ausdruck mit kompatiblen Fotodruckern ausgewählt werden. Mit DPOF kann der Benutzer für jedes Bild einstellen, wieviele Kopien gedruckt werden sollen. Viele kommerzielle Fotolabore verwenden DPOF.

1 Wählen Sie [EINZELN], [MULTI] oder [ABBR.].



■ Einfaches Ausdrucken

**Wählen Sie ein Bild und die Anzahl der
Ausdrucke aus.**



2 Mal

- Für die Anzahl der Ausdrucke kann eine Zahl von 0 bis 999 gewählt werden.
- Das Symbol für die Anzahl der Ausdrucke [D] wird angezeigt.
- Wenn die Anzahl der Ausdrucke mit "0" angegeben ist, wird der DPOF-Druckvorgang abgebrochen.

■ Mehrfach-Ausdruck

**Wählen Sie die Bilder und die Anzahl
der Ausdrucke aus.**

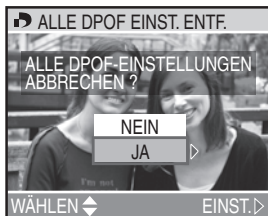


2 Mal

- Wiederholen Sie den obigen Vorgang.
- Für die Anzahl der Ausdrucke kann eine Zahl von 0 bis 999 gewählt werden.
- Das Symbol für die Anzahl der Ausdrucke [D] wird angezeigt.
- Wenn die Anzahl der Ausdrucke mit "0" angegeben ist, wird der DPOF-Druckvorgang abgebrochen.

■ Löschen aller Einstellungen

Wählen Sie [JA] zum Löschen aller Einstellungen.



■ Datum drucken

Das Drucken des Aufnahmedatums kann beim Einstellen der Anzahl der Ausdrucke durch Drücken der Taste [DISPLAY] aktiviert/deaktiviert werden.



- Das Symbol Datum drucken [DATE] wird angezeigt.
- Wenn Sie Ihre digitalen Fotos in einem Fotolabor ausdrucken lassen, geben Sie, falls gewünscht, die Option "Datum drucken" in Auftrag.
- Je nach Fotolabor oder Drucker wird das Aufnahmedatum möglicherweise nicht gedruckt, selbst wenn diese Option gewählt wurde. Für weitere Informationen fragen Sie im Fotolabor nach, oder lesen Sie die Bedienungsanleitung des Druckers.



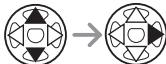
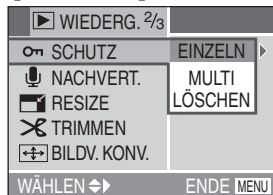
- Mit den DPOF-Druckereinstellungen können Sie problemlos Bilder ausdrucken, wenn der Drucker PictBridge unterstützt. (S106)
- DPOF ist die Abkürzung für Digital Print Order Format. Mit diesem Merkmal können Druckerinformationen oder andere Informationen Bildern auf Speicherkarten hinzugefügt werden und von DPOF-unterstützenden Systemen verwendet werden.
- Wenn eine Datei den DCF-Standard nicht unterstützt, können DPOF-Druckereinstellungen nicht vorgenommen werden. DCF ist die Abkürzung für [Design rule for Camera File system], welche durch die [Japan Electronics and Information Technology Industries Association] aufgestellt wurde.
- Wenn Sie einen DPOF-Ausdruck einrichten, löschen Sie vorher alle DPOF-Druckereinstellungen, die auf anderen Geräten vorgenommen wurden.

Sie finden Informationen zur Menübedienung auf Seite 88.

Versehentliches Löschen von Bildern vermeiden [SCHUTZ]

Sie können Bilder schützen, die sie auf keinen Fall versehentlich löschen möchten.

1 Wählen Sie [EINZELN], [MULTI] oder [LÖSCHEN].



■ Schützen eines einzelnen Bildes/ Aufheben des Lösch-Schutzes Wählen Sie ein Bild aus, und aktivieren/deaktivieren Sie die Schutzfunktion.



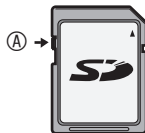
EINST.	Das Symbol für die Schutzfunktion  wird angezeigt.
ABBR.	Das Symbol für die Schutzfunktion  erlischt.

■ Mehrfacheinstellung/Alle Einstellungen löschen

Verfahren Sie so wie in [Bild für den Ausdruck einstellen und die Anzahl der Ausdrücke wählen [DPOF-DRUCK]]. (S93 und 94)



- Zum Löschen von geschützten Bildern müssen Sie zuerst die Schutzfunktion deaktivieren.
- Mit der Schutzfunktion vermeiden Sie ein versehentliches Löschen von Bildern; während durch das Formatieren der Speicherkarte alle Daten endgültig gelöscht werden. (S101)
- Die Schutzfunktion funktioniert bei anderen Geräten möglicherweise nicht.
- Durch Schieben des Speicherkarten-Schreibschutz-Schalters  auf [LOCK] können Daten nicht mehr gelöscht werden, auch, wenn die Schutzfunktion nicht aktiviert ist.



- Die folgenden Funktionen stehen bei geschützten Bildern nicht zur Verfügung.
 - [DREHEN] (S92)
 - [NACHVERT.] (S96)

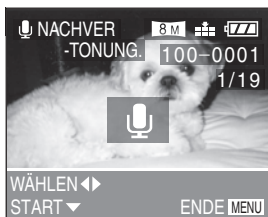
Sie finden Informationen zur Menübedienung auf Seite 88.



Hinzufügen von Ton zu bereits aufgenommenen Bildern [NACHVERT.]

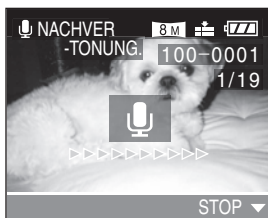
Es kann eine Tonaufnahme einem bereits aufgenommenen Bild hinzugefügt werden.

1 Wählen Sie ein Bild aus und starten Sie die Tonaufnahme.



- Wenn bereits eine Tonaufnahme existiert, wird der Bestätigungs-Bildschirm angezeigt. Drücken Sie ▼ um [JA] auszuwählen, und dann ►, um die Tonaufnahme zu starten. (Der Originalton wird überschrieben.)

2 Beenden Sie die Tonaufnahme.



- Zum Beenden der Tonaufnahme drücken Sie ▼.
- Auch wenn Sie ▼ nicht drücken, wird die Tonaufnahme nach etwa 10 Sekunden automatisch beendet.



- Bei Laufbildern, Flip-Animationen, geschützten Bildern und bei Bildern, die im Format [TIFF] oder [RAW] aufgenommen wurden, ist keine Tonaufnahme möglich.
- Bei Bildern, die mit anderen Geräten aufgenommen wurden, ist eine Tonaufnahme nicht möglich.

Sie finden Informationen zur Menübedienung auf Seite 88.

Bildgröße ändern [RESIZE]

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie die Dateigröße eines Bildes reduzieren möchten, um es als E-Mail-Anhang zu versenden oder auf eine Internetseite hochzuladen.

1 Wählen Sie ein Bild aus und nehmen Sie die Einstellungen vor.



- Die Bildgröße der folgenden Bilder kann nicht verändert werden.

–Bei einem Bildseitenverhältnis von

[16:9]

Bilder, die mit der Auflösung [2M **EZ**]

–Bei einem Bildseitenverhältnis von

[3:2]

Bilder, die mit der Auflösung [2.5M **EZ**]

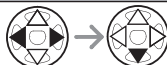
–Bilder in den Formaten [TIFF] oder [RAW]

–Laufbildern

–Flip-Animationen

–Standbilder mit Ton

2 Wählen Sie eine Bildgröße und nehmen Sie die Einstellungen vor.



- Es werden kleinere Größen, als die des aufgenommenen Bilds angezeigt.

■ Bei einem Bildseitenverhältnis von **[16:9]**

[5.5M]	3072×1728 Pixel
[2M]	1920×1080 Pixel

■ Bei einem Bildseitenverhältnis von **[3:2]**

[4.5M]	2560×1712 Pixel
[2.5M]	2048×1360 Pixel

■ Bei einem Bildseitenverhältnis von **[4:3]**

[4M]	2304×1728 Pixel
[3M]	2048×1536 Pixel
[2M]	1600×1200 Pixel
[1M]	1280×960 Pixel
[0.3M]	640×480 Pixel

3 Wählen Sie [JA] oder [NEIN], und nehmen Sie die Einstellungen vor.



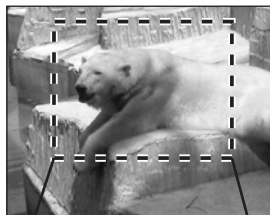
2 Mal

- Wenn Sie [JA] wählen, wird das Bild überschrieben. Wenn ein Bild, dessen Größe geändert wurde, überschrieben wird, kann es nicht wiederhergestellt werden.
- Wenn das ursprüngliche Bild geschützt ist, kann das geänderte Bild nicht überschrieben werden. Bei der Auswahl von [NEIN] wird ein geändertes Bild neu erstellt.
- Möglicherweise kann die Größe von Bildern, die mit anderem Zubehör aufgenommen wurden, nicht geändert werden.

Sie finden Informationen zur Menübedienung auf Seite 88.

Bilder zuschneiden [TRIMMEN]

Mit dieser Funktion können Sie nicht benötigte Bildausschnitte ausschneiden.



1 Wählen Sie ein Bild für das Zuschneiden aus, und nehmen Sie die Einstellungen vor.



- Folgende Bilder können nicht zugeschnitten werden.
 - Laufbildern
 - Flip-Animationen
 - Standbilder mit Ton
 - Bilder, die im Modus [TIFF] oder [RAW] aufgenommen wurden

2 Bilder vergrößern oder verkleinern.



3 Verschieben Sie das Bild und drücken Sie die Auslösetaste ganz durch, um die Einstellung vorzunehmen.



4 Wählen Sie [JA] oder [NEIN], und nehmen Sie die Einstellungen vor.



- Wenn Sie [JA] wählen, wird das Bild überschrieben. Wenn ein zugeschnittenes Bild überschrieben wird, kann es nicht wiederhergestellt werden.
- Wenn das ursprüngliche Bild geschützt ist, kann das zugeschnittene Bild nicht überschrieben werden. Bei der Auswahl von [NEIN] wird ein zugeschnittenes Bild neu erstellt.



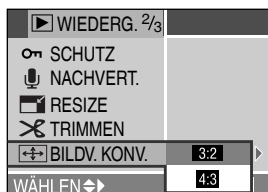
- Bilder, die mit anderen Geräten aufgenommen wurden, können unter Umständen nicht zugeschnitten werden.
- Die Bildqualität des zugeschnittenen Bilds kann sich verschlechtern.
- Wenn Sie ein Bild zuschneiden, enthält das zugeschnittene Bild möglicherweise weniger Pixel als das Originalbild.

Sie finden Informationen zur Menübedienung auf Seite 88.

Änderung des Bildseitenverhältnisses [BILDV.KONV.]

Für den Ausdruck von Bildern, die im Bildseitenverhältnis 16:9 aufgenommen wurden, kann das Bildseitenverhältnis auf 3:2 oder 4:3 geändert werden.

- 1 Wählen Sie [3:2] oder [4:3] aus, und legen Sie die Einstellung fest.



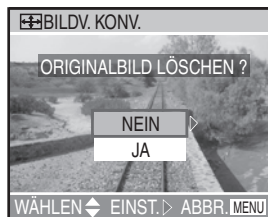
- 2 Wählen Sie das Bild aus.



- 3 Bewegen Sie den Rahmen, um das Bild zuzuschneiden.



- 4 Wählen Sie [JA] oder [NEIN], und nehmen Sie die Einstellungen vor.



2 Mal

- Wenn Sie [JA] wählen, wird das Bild überschrieben. Wenn ein Bild, dessen Bildseitenverhältnis geändert wurde, überschrieben wird, kann es nicht wiederhergestellt werden.
- Wenn das ursprüngliche Bild geschützt ist, kann das Bild mit dem geänderten Bildseitenverhältnis nicht überschrieben werden. Bei der Auswahl von [NEIN] wird ein Bild, dessen Bildseitenverhältnis geändert wurde, neu erstellt.



- Das Bildseitenverhältnis von Bildern, die im Modus [TIFF] oder [RAW] aufgenommen wurden, sowie von Laufbildern oder Standbildern mit Audiodaten kann nicht geändert werden.

Sie finden Informationen zur Menübedienung auf Seite 88.

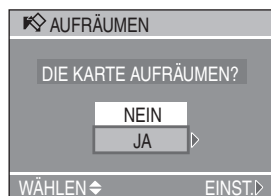


Defragmentieren der Karte [AUFRÄUMEN]

Verwenden Sie diese Funktion, um die Übertragungsrate der SD-Speicherkarte zu erhöhen, wenn diese merklich nachgelassen hat.

Dies kann nach wiederholtem Aufnehmen und Löschen von Bildern/Daten auftreten. Eine reduzierte Übertragungsrate kann sich negativ auf das Aufnehmen von Laufbildern auswirken und zum Abbruch der Aufnahme führen. Defragmentieren Sie die Karte für optimale Ergebnisse.

1 Wählen Sie [JA] zum Defragmentieren.



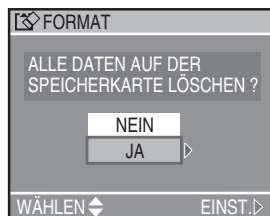
- Durch die Defragmentierung wird die Übertragungsrate der Speicherkarte verbessert. Gespeicherte Bilder oder Daten werden durch den Vorgang nicht gelöscht.
- Der Defragmentierungsvorgang kann einige Zeit dauern.
- Bei einigen Karten hat die Defragmentierung keine Auswirkung.
- Bei Speicherkarten des Typs MultiMediaCard ist eine Defragmentierung nicht möglich.
- Schalten Sie die Kamera während des Defragmentierungsvorgangs nicht ab.
- Verwenden Sie für die Defragmentierung einen ausreichend aufgeladenen Akku (S12) oder das Netzteil (ACA-DC4-U/J/E; optional erhältlich).
- Vergewissern Sie sich, dass der Schreibschutz-Schalter der SD-Speicherkarte nicht eingerastet ist.

Sie finden Informationen zur Menübedienung auf Seite 88.



Formatieren der Karte [FORMAT]

1 Wählen Sie [JA] zum Formatieren.



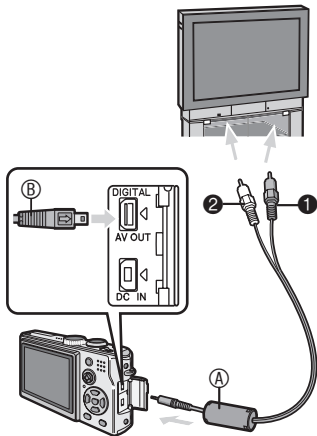
- Normalerweise ist eine Formatierung der Karte nicht erforderlich. Formatieren Sie die Karte, wenn die Fehlermeldung [SPEICHERKARTENFEHLER] angezeigt wird.
- Formatieren Sie die Karte nicht auf einem Computer. Formatieren Sie die Karte immer mit der Kamera.
- Nach der Formatierung sind alle Daten, einschließlich der geschützten Bilder, unwiderruflich gelöscht. Übertragen Sie vor der Formatierung alle Daten auf einen Computer.
- Schalten Sie die Kamera während der Formatierung nicht aus.
- Verwenden Sie für die Formatierung einen ausreichend aufgeladenen Akku (S12) oder das Netzteil (ACA-DC4-U/J/E; optional erhältlich).
- Wenn der Schreibschutz-Schalter der SD-Speicherkarte auf [LOCK] steht, kann die Karte nicht formatiert werden.
- Sollte die Speicherkarte nicht formatiert werden können, wenden Sie sich an Ihren Leica-Händler.

Bilder auf dem Fernseher wiedergeben



■ Verwenden Sie das mitgelieferte Kabel

- Schalten Sie die Kamera und den Fernseher aus.
- Legen Sie die Einstellung [TV-BILDV.] fest. (S24)



1 Schließen Sie das AV-Kabel ① (im Lieferumfang enthalten) an die Anschlussbuchse [AV OUT] der Kamera an.

- Verbinden Sie das AV-Kabel mit der Anschlussbuchse [AV OUT] der Kamera so, dass die Markierung [➡] des Kabels der Markierung [◀] der Anschlussbuchse gegenübersteht.
- Halten Sie ② und führen Sie das AV-Kabel gerade ein.

2 Verbinden Sie das AV-Kabel mit dem Video- und Audio-Eingang des Fernsehers.

- ① Gelb: für den Videoeingang
- ② Weiß: für den Audioeingang

3 Schalten Sie den Fernseher ein, und wählen Sie Externe Signalquelle.

4 Schalten Sie die Kamera ein, und wählen Sie mit dem Modusschalter den Wiedergabemodus [▶].

- Bilder können nur auf dem Fernseher wiedergegeben werden, wenn der Modusschalter auf den Wiedergabemodus [▶] eingestellt ist.

■ Bilder auf ausländischen Fernsehgeräten wiedergeben

Wenn Sie im Menü die Option [VIDEO-AUSG.] wählen, können Sie Bilder auf ausländischen Fernsehsystemen wiedergeben, wie z. B. NTSC oder PAL.

■ Bilder auf einem Fernseher mit SD-Speicherkarten-Slot wiedergeben

Sie können zur Wiedergabe von Standbildern die SD-Speicherkarte in den SD-Speicherkarten-Slot des Fernsehers einschieben. (Abhängig vom Fernseher füllt das angezeigte Bild möglicherweise den Fernsehbildschirm nicht vollständig aus.)

- Die Wiedergabe von Laufbildern ist nicht möglich. Verwenden Sie das mitgelieferte AV-Kabel für die Wiedergabe von Laufbildern. (siehe links)
- Möglicherweise können auf Speicherkarten des Typs MultiMediaCard gespeicherte Bilder nicht auf Fernsehgeräten mit SD-Speicherkarten-Slot wiedergegeben werden.



- Verwenden Sie kein anderes AV-Kabel außer dem beiliegenden.
- Lesen Sie auch die Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Die Tonwiedergabe ist mono.
- Bilder, die auf dem Fernseher im Hochformat wiedergegeben werden (Anschluss erfolgt über das mitgelieferte AV-Kabel), werden möglicherweise unscharf angezeigt.

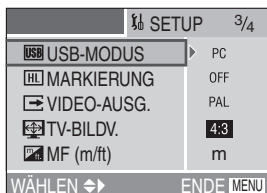
Vor dem Anschluss über ein USB-Kabel

[USB] : USB-MODUS]

Wählen Sie das USB-System, bevor Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an einen Computer oder Drucker anschließen.

Wählen Sie im Menü [SETUP] die Option [USB-MODUS]. (S23)

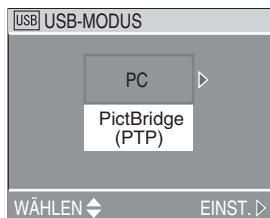
1 Wählen Sie [USB-MODUS].



- Wenn [PC] gewählt wurde, wird die Kamera über USB als Massenspeicher erkannt.
- Wenn [PictBridge (PTP)] gewählt wurde, wird die Kamera über PTP (Picture Transfer Protocol) angebunden.
- Wenn der Anschluss über ein USB-Anschlusskabel erfolgt ist, wird möglicherweise [BILD WIRD FÜR TV IM BILDVERHÄLTNIS 4:3 ANGEZEIGT FÜR 16:9 SETUP ► TV-BILDV.] oder ein ähnliches Symbol angezeigt. Dies ist jedoch völlig normal.



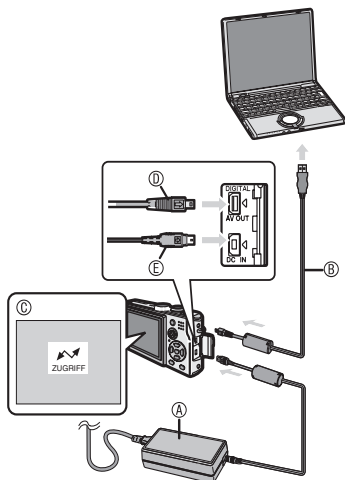
2 Wählen Sie [PC] oder [PictBridge (PTP)].



- Wenn Sie die Kamera an einen PC anschließen, wählen Sie [PC] aus. (S104)
- Wenn Sie die Kamera an einen Drucker mit PictBridge-Unterstützung anschließen, wählen Sie [PictBridge (PTP)] aus. (S106)

Anschluss an einen PC

- Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen wird, können Sie Ihre Bilder auf den PC hochladen und anschließend die Software auf der mitgelieferten CD-ROM verwenden, um Bilder auszudrucken oder als E-Mail-Anhang zu versenden.
- Wenn Sie Windows 98/98SE verwenden, installieren Sie den USB-Treiber und schließen Sie die Kamera dann an den Computer an.



- Ⓐ : Netzteil (ACA-DC4-U/J/E; optional)
- Dieses Gerät muss unbedingt ausgeschaltet werden, bevor der Netzadapter (ACA-DC4-U/J/E, opt.) angeschlossen bzw. sein Anschluss getrennt wird.
- Ⓑ : USB-Kabel (im Lieferumfang enthalten)
- Ⓒ : Diese Meldung wird während der Datenübertragung angezeigt.
- ⒹⒺ : Überprüfen Sie die Oberfläche des Steckverbinders, und drücken Sie diesen gerade in die Buchse.

1 Schalten Sie die Kamera ein und stellen Sie im Setup-Menü (S103) den [USB-MODUS] auf [PC].

- Wenn Sie unter [USB-MODUS] die Option [PictBridge (PTP)] gewählt haben, kann der Computer eine Fehlermeldung anzeigen.
Klicken Sie auf [Cancel], um das Fenster zu schließen, und ziehen Sie das USB-Kabel aus der USB-Buchse des Computers. Wählen Sie die Einstellung [PC], und stellen Sie die Verbindung über das USB-Kabel wieder her.

2 Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel Ⓑ (im Lieferumfang enthalten) an den Computer an.

- Achten Sie beim Anschließen des USB-Kabels, dass sich die Markierungen [➡] auf dem Kabelstecker [⬅] und auf der [DIGITAL] Buchse der Kamera gegenüberstehen.
- Halten Sie Ⓓ und führen Sie das USB-Kabel gerade ein.
Der Steckverbinder darf nicht mit Gewalt, verkehrt herum oder schräg eingesteckt werden. Andernfalls können dieses Gerät und das anzuschließende Zubehör beschädigt werden.

[Windows]

Der Treiber wird im Verzeichnis [My Computer] angezeigt.

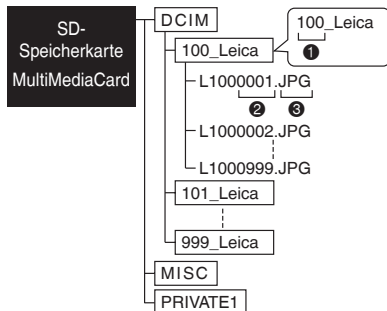
- Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal an den Computer anschließen, wird der benötigte Treiber automatisch installiert, die Kamera automatisch über Plug and Play erkannt und im Verzeichnis [My Computer] angezeigt.

[Macintosh]

Für den Namen des Laufwerks wird [NO_NAME] oder [Untitled] angezeigt.

■ Verzeichnisstruktur

Die Verzeichnisse werden wie folgt angezeigt.



❶ Verzeichnisnummer

❷ Dateinummer

❸ JPG : Bilder

MOV : Laufbilder

Die Inhalte der einzelnen Verzeichnisse sind:

DCIM	100_Leica bis 999_Leica
100_Leica	Bilder/Laufbilder
MISC	Datei mit DPOF oder Favoriteneinstellung
PRIVATE1	Flip-Animations-Dateien

- Von diesem Gerät werden bis zu 999 Bilddateien in jedem Ordner gespeichert. Wenn das Maximum erreicht ist, wird ein neuer Ordner erstellt.
- Zum Zurücksetzen der Datei- und Ordernummern verwenden Sie die Funktion [DATEI-NR.] im Setup-Menü. (S23)

■ Ordernummern werden in folgenden Fällen aktualisiert:

- Der Ordner mit dem soeben aufgenommenen Bild enthielt eine Datei mit der Nummer 999.
- Sie setzen unmittelbar nach der Verwendung einer Karte, die einen Ordner mit der Nummer 100 enthielt, eine Karte ein, die für die Kamera eines anderen Herstellers verwendet wurde und eine Datei mit der Nummer 100 (beispielsweise 100_XXXXX, wobei XXXXX für den Namen des Herstellers usw. steht) enthält. (Dies bedeutet, Sie setzen ungeachtet des Herstellers eine Karte mit derselben Nummer ein.)

- Sie beginnen nach Auswahl von [DATEI-NR.] in den Setup-Menüs (S23) wieder mit der Aufnahme. (Die Aufnahme erfolgt in einem neuen Verzeichnis mit einer Folgenummer zum vorherigen Verzeichnis. Sie können die Verzeichnisnummer auf 100 zurücksetzen, indem Sie [DATEI-NR.] sofort nach Formatieren der Karte verwenden, solange sich keine Verzeichnisse oder Bilder auf der Karte befinden.)



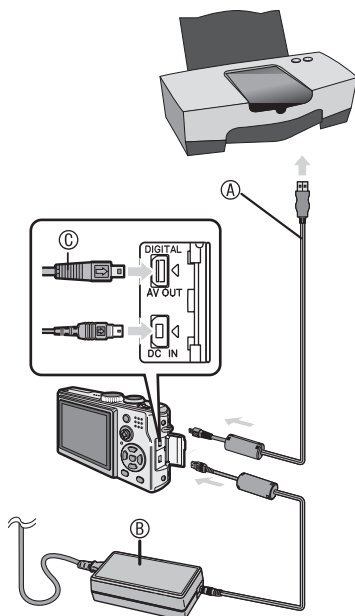
- Wenn sich die Akkuleistung während der Verbindung zum Computer erschöpft, können gespeicherte Daten beschädigt werden. Verwenden Sie für die Verbindung zum Computer einen ausreichend aufgeladenen Akku (S12) oder ein Netzteil (ACA-DC4-U/J/E; optional erhältlich).
- Wenn die verbleibende Akkuleistung während der Übertragung niedrig wird, wird ein Alarmsignal ausgegeben. Unterbrechen Sie in diesem Fall sofort die Verbindung.
- Wenn [ZUGRIFF] angezeigt wird, entfernen Sie auf keinen Fall das USB-Kabel.
- **Für Windows 2000 Anwender:** Entfernen Sie das USB-Kabel, bevor Sie die Speicherkarte austauschen. Ansonsten können Daten auf der Karte beschädigt werden.
- Dateien im Format [RAW] können mit Photoshop Elements 3 (auf der beigelegten CD-ROM) bearbeitet werden.
- Verwenden Sie kein anderes USB-Verbindungskabel außer dem beiliegenden.
- Lesen Sie auch die Bedienungsanleitung des Computers.

■ PictBridge (PTP)-Einstellungen

- Unter Windows XP Home Edition/ Professional und Mac OS X können Sie die Einstellungen für den USB-Modus [PictBridge (PTP)] beibehalten.
- Sie können Bilder von der Kamera nur laden, jedoch diese nicht auf die Karte schreiben oder löschen.
- Sind mehr als 1000 Bilder auf der Karte gespeichert, können Bilder möglicherweise nicht auf den Computer übertragen werden.

Anschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker

Durch die direkte Verbindung der Kamera zu einem Drucker mit PictBridge-Unterstützung über USB-Kabel (im Lieferumfang enthalten) können Sie Bilder für den Ausdruck auswählen oder den Druckvorgang vom LCD-Monitor aus starten. Richten Sie den Drucker vorher ein. (Lesen Sie die Bedienungsanleitung für Ihren Drucker.)



Ⓐ : USB-Kabel (im Lieferumfang enthalten)

Ⓑ : Netzteil (ACA-DC4-U/J/E; optional)

- Dieses Gerät muss unbedingt ausgeschaltet werden, bevor der Netzadapter (ACA-DC4-, U/J/E optional) angeschlossen bzw. sein Anschluss getrennt wird.

3 Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel Ⓐ (im Lieferumfang enthalten) an den Drucker an.

- Achten Sie beim Anschließen des USB-Kabels, dass sich die Markierungen [➡] auf dem Kabelstecker [⬅] und auf der [DIGITAL] Buchse der Kamera gegenüberstehen.
- Halten Sie Ⓒ, und setzen sie dann das USB-Anschlusskabel ein bzw. ziehen Sie es gerade.

Wenn DPOF-Druck eingerichtet ist. (S93)	Wählen Sie [DPOF]. (S108)
Wenn DPOF-Druck nicht eingerichtet ist.	Wählen Sie [EINZELBILD]. (S107)



- Wenn die verbleibende Akkuleistung während der Übertragung niedrig wird, wird ein Alarmsignal ausgegeben. Unterbrechen Sie in diesem Fall sofort die Verbindung.
- Der Ausdruck mancher Bilder dauert möglicherweise einige Minuten. Wir empfehlen daher die Verwendung eines Akkus mit ausreichender Kapazität (S12) oder eines Netzadapters (ACA-DC4-U/J/E; optional erhältlich), wenn Sie die Kamera an einen Drucker anschließen.
- Entfernen Sie nach dem Drucken das USB-Verbindungskabel.
- Verwenden Sie kein anderes USB-Verbindungskabel außer dem beiliegenden.

1 Schalten Sie die Kamera ein und wählen Sie im USB-Modus die Option [PictBridge (PTP)]. (S103)

2 Schalten Sie den Drucker ein.

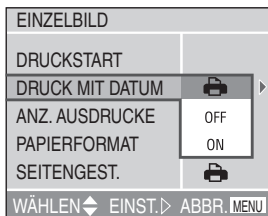
■ Einzelbild

1 Wählen Sie ein Bild für den Ausdruck aus.



- Eine Meldung wird etwa 2 Sekunden lang angezeigt.

2 Richten Sie die Druckereinstellungen ein.



- Optionen, die nicht vom Drucker unterstützt werden, werden grau angezeigt und können nicht ausgewählt werden.
- Wenn Sie Bilder auf Papierbögen oder mit einem Layout, das nicht von der Kamera unterstützt wird, ausdrucken möchten, wählen Sie unter [PAPIERFORMAT] und [SEITENGEST.] die Option [] und richten Sie die Seitengröße auf dem Drucker ein. (Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Druckers.)

■ [DRUCK MIT DATUM]

	Druckereinstellungen haben Vorrang.
OFF	Das Datum wird nicht gedruckt.
ON	Das Datum wird gedruckt.

- Wenn der Drucker die Funktion Datumsdruck nicht unterstützt, ist der Datumsdruck nicht möglich.

■ [ANZ. AUSDRUCKE]

Stellt die Anzahl der Ausdrucke ein.

■ [PAPIERFORMAT]

(Mögliche Ausdruckformate der Kamera)

Die Optionen sind unter 1/2 und 2/2 aufgeführt.

Drücken Sie ▼, um die gewünschte Option auszuwählen.

1/2	
	Druckereinstellungen haben Vorrang.
L/3.5"×5"	89 mm×127 mm
2L/5"×7"	127 mm×178 mm
POSTKARTE	100 mm×148 mm
A4	210 mm×297 mm
2/2*	
KARTENGRÖSSE	54 mm×85,6 mm
10×15 cm	100 mm×150 mm
4"×6"	101,6 mm×152,4 mm
8"×10"	203,2 mm×254 mm
BRIEF	216 mm×279,4 mm

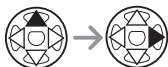
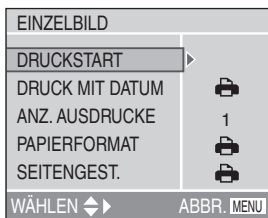
*Diese Optionen werden nicht angezeigt, wenn der Drucker die Druckformate nicht unterstützt.

■ [SEITENGEST.]

(Mögliche Layouts der Kamera)

	Druckereinstellungen haben Vorrang.
	Ausdrucken einer Seite ohne Rahmen
	Ausdrucken einer Seite mit Rahmen
	Ausdrucken von 2 Seiten
	Ausdrucken von 4 Seiten

3 Wählen Sie [DRUCKSTART], und drucken Sie das Bild aus.

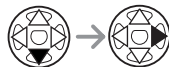
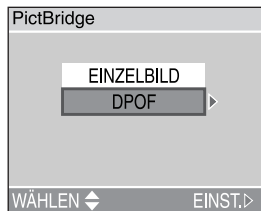


- Drücken Sie die Taste [MENU], um den Druckvorgang abubrechen.

■ DPOF-Bild

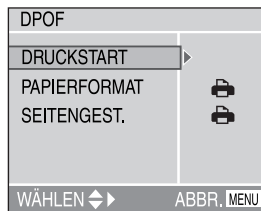
- Richten Sie Einstellungen für den DPOF-Ausdruck mit dieser Kamera vorher ein. (S93)

1 Wählen Sie [DPOF].



- Wenn Sie Ausdrucke mit neuen Einstellungen vornehmen, entfernen Sie das USB-Kabel und schließen Sie es anschließend wieder an den Drucker an.
- Sie können DPOF-Druckereinstellungen ändern, indem Sie die Taste [MENU] drücken. (S93)

2 Wählen Sie [DRUCKSTART], und drucken Sie das Bild aus.



- Informationen zu Druckereinstellungen finden Sie auf S107.
- Drücken Sie die Taste [MENU], um den Druckvorgang abubrechen.

■ Einstellungen für den Ausdruck des Datums mit DPOF-Druck im Voraus einrichten

Wenn der Drucker den Ausdruck des Datums mit DPOF-Einstellungen unterstützt, empfehlen wir, die Einstellungen für den DPOF-Druck vorher einzurichten. (S94)

Zum Ausdrucken des Aufnahmedatums drücken Sie [DPOF].



- Entfernen Sie das USB-Kabel auf keinem Fall, wenn das Warnsymbol  angezeigt wird.
- Wenn die Anzeige  während des Druckvorgangs orange aufleuchtet, vergewissern Sie sich, dass keine Fehlfunktion des Druckers vorliegt.
- Wenn beim DPOF-Druck die Gesamtanzahl der zu druckenden Bilder oder der gedruckten Bilder hoch ist, werden Bilder mehrfach ausgedruckt. (Die angezeigte verbleibende Anzahl an Ausdrucken stimmt nicht mit der in den Einstellungen gewählten Anzahl überein. Dies ist keine Fehlfunktion.)
- Beim Datumsdruck haben die am Drucker vorgenommenen Einstellungen Vorrang vor den Einstellungen an der Kamera. Überprüfen Sie auch die Einstellungen für den Datumsdruck am Drucker.
- Wenn der Drucker die Funktion Datumsdruck nicht unterstützt, ist der Datumsdruck nicht möglich.
- Wenn Ihr Drucker nicht mit dem Format [TIFF] oder [RAW] kompatibel ist, werden die zugehörigen JPEG-Dateien gedruckt. (Falls keine zugehörigen JPEG-Dateien vorhanden sind, können die Bilder möglicherweise nicht gedruckt werden.)

■ Layout-Druck

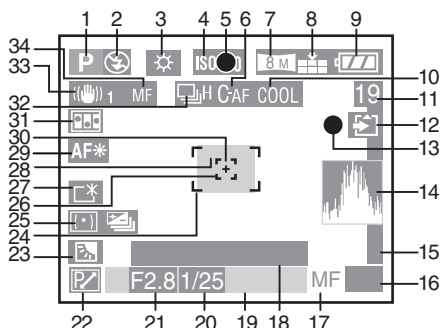
• Ausdrucken von mehreren Bildern auf 1 Papierseite

Wenn beispielsweise ein Bild 4 Mal auf einer Seite gedruckt werden soll, wählen Sie unter [SEITENGEST.] die Option  und wählen Sie unter [ANZ. AUSDRUCKE] 4 für die Anzahl der Bilder.

• Drucken von verschiedenen Bildern auf einer Seite (nur bei DPOF-Druck möglich)

Wenn z. B. 4 verschiedene Bilder auf einer Seite gedruckt werden sollen, wählen Sie unter [SEITENGEST.] die Option , und wählen Sie für jedes der 4 Bilder unter [ZÄHLER] als Anzahl der Ausdrücke 1 in den DPOF-Druckeinstellungen (S93).

Bildschirmanzeige



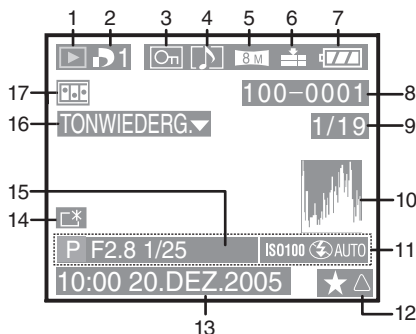
■ Während der Aufnahme

- 1 Aufnahmemodus (S28)
 - 2 Blitz (S38)
 - 3 Weißabgleich (S69)
 - 4 ISO-Empfindlichkeit (S71)
 - 5 Fokusanzeige (S29)
 - 6 Fortlaufender AF (S75)
 - 7 Bildgröße (S71)
 - 8 Qualität (S72)
- :
 Im Laufbildmodus (S57)
- : Verwacklungsalarm (S31)
- 9 Akkuanzeige (S12)
 - 10 Farbeffekt (S76)
 - 11 Verbleibende Bilder/Zeit
Im Laufbildmodus: z.B. 11S
 - 12 Kartenzugriffsanzeige (S15)
 - 13 Aufnahmeanzeige
 - 14 Histogramm (S27)
 - 15 Fokusbewegung (S81)
 - 16 Bedienung des Joysticks
 - 17 MF-Anzeige (S81)
 - 18 Altersanzeige (S63)
 - Wenn die Kamera im Babymodus eingeschaltet wird, Sie von einem anderen Szenenmodus zum Babymodus wechseln, oder nach der Einstellung des Geburtsdatums bzw. der Uhrzeit, werden das Alter des Babys sowie das aktuelle Datum und die Uhrzeit für etwa 5 Sekunden angezeigt.
- : Anz. der AF/AE-Speicherung (S83)

- 19 Aktuelles Datum mit Uhrzeit
 - Wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn die Kamera eingeschaltet oder die Uhrzeit eingestellt wird, sowie nach dem Wechsel aus dem Wiedergabemodus zum Aufnahmemodus.



- Zoom (S36)/Gegenlicht-Ausgleich
- Zoom (S86)/Digitaler Zoom (S76)
- 20 Verschlusszeitanzeige (S29)
 - 21 Blendenwertanzeige (S29)
 - 22 Programm-Shift-Anzeige (S32)
 - 23 Gegenlicht-Ausgleich (S34)
 - : Belichtungskorrektur (S43)
 - 24 AF-Bereich (S29)
 - 25 Messmethode (S73)
 - : Auto Bracket (automatische Belichtungsreihen) (S44)
 - 26 Spot-AF-Bereich (S74)
 - 27 Power LCD-Anzeige (S26)
 - 28 Selbstauslöser (S42)
 -
 - 29 AF-Hilfslampe (S75)
 - 30 Spot-Messbereich (S73)
 - 31 Flip-Animation (S77)
 - 32 Burst (S46)
 - : Tonaufnahmen (S57, 73)
 - 33 Optischer Bildstabilisator (S45)
 - 34 MF-Anzeige (S81)/
AF -Anzeige (S84)



■ Während der Wiedergabe

- | | |
|--|--|
| 1 Wiedergabemodus | 11 Aufnahmedaten |
| 2 Anzahl der DPOF-Drucke [] (S93) | 12 Favoriteneinstellung (S90) |
| 3 Geschütztes Bild (S95) | 13 Datum und Uhrzeit der Aufnahme |
| 4  : Stand- oder Laufbilder mit Audiodaten (S87) | 14 Power LCD-Anzeige (S26) |
| 5 Bildgröße (S71) | 15 Altersanzeige (S63) |
| 6 Qualität (S72) | 16 Tonwiedergabe (S87) |
| <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">  /  /  /  /  :
 Im Laufbildmodus (S57) </div> </div> | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">WIEDERGABE</div>
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">BEWEGTBILD▼</div> : Im Laufbildmodus |
| 7 Akkuanzeige (S12) | 17 Flip-Animation (S77) |
| 8 Ordner-/Dateinummer |  : Favoritenanzeige (S90) |
| 9 Seitennummer/Gesamtanzahl der Bilder | |
| 10 Histogramm (S27) | |

Hinweise zur Benutzung

■ Optimaler Gebrauch der Kamera

Achten Sie beim Transport der Kamera darauf, dass sie nicht herunterfällt oder Stöße erleidet.

- Das Objektiv oder das äußere Gehäuse können durch die starke Erschütterung zerstört werden und Funktionsstörungen an der Kamera verursachen.

Halten Sie die Kamera von magnetisierten Geräten fern (wie beispielsweise Mikrowellenherd, Fernsehgerät, Videospielgeräte usw.).

- Wenn Sie die Kamera auf oder sehr nahe bei einem Fernsehgerät benutzen, können Bilder und Töne durch die Ausstrahlung elektromagnetischer Wellen gestört werden.
- Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe eines Handys, da Störungen die Bilder und Töne negativ beeinflussen könnten.
- Auf Grund von starken Magnetfeldern, die durch Lautsprecher und große Motoren erzeugt werden, können die aufgezeichneten Daten beschädigt oder die Bilder verzerrt werden.
- Die Ausstrahlung elektromagnetischer Wellen durch einen Mikroprozessor können die Kamera negativ beeinflussen sowie und Bild- und Tönstörungen verursachen.
- Schalten Sie, wenn die Kamera durch magnetisch aufgeladene Geräte gestört wird und nicht korrekt funktioniert, die Kamera aus, entfernen Sie den Akku oder trennen Sie den Netzadapter (ACA-DC4-U/J/E; opt.). Setzen Sie danach den Akku wieder ein bzw. schließen Sie den Netzadapter wieder an. Schalten Sie danach die Kamera wieder ein.

Verwenden Sie die Kamera nicht in der Nähe von Funkgeräten oder Hochspannungsleitungen.

- Beim Aufnehmen nahe von Funkgeräten oder Hochspannungsleitungen können Störungen im aufgezeichneten Bild und Ton auftreten.

Verwenden Sie unbedingt nur die beiliegenden Kabel.

Verwenden Sie beim Einsatz von Sonderzubehör die mit diesen gelieferten Leitungen und Kabel. Dehnen Sie die Kabel nicht

Sprühen Sie kein Insektenschutzmittel oder flüchtige Chemikalien auf die Kamera.

- Wird die Kamera mit solchen Chemikalien besprüht, kann sich das Gehäuse verformen und es kann zu einem Abblättern der Oberflächenbeschichtung kommen.
- Bringen Sie die Kamera nicht über längere Zeit mit Gegenständen aus Gummi oder Kunststoff in Kontakt.

Verwenden Sie zur Reinigung der Kamera kein Benzin, keine Verdünnung und keinen Alkohol.

- Entfernen Sie vor dem Reinigen der Kamera den Akku oder lösen Sie den Netzadapter (ACA-DC4-U/J/E; opt.) vom Stromanschl.
- Das Gehäuse könnte sich verformen oder es kann zum Abblättern der Oberflächenbeschichtung kommen.
- Wischen Sie die Kamera mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Wischen Sie die Kamera zum Entfernen von hartnäckigem Schmutz mit einem in mit Wasser verdünntem Reinigungsmittel getauchten Tuch ab wonach sofort mit einem trockenen Tuch nachgewischt werden sollte.
- Beachten Sie, wenn Sie ein mit chemischen Reinigungsmittel getränktes Tuch verwenden, die diesbezüglichen Hinweise.
- Sollten Regen oder andere Wasserquellen Spritzer auf der Kamera hinterlassen, feuchten Sie ein weiches Tuch mit Leitungswasser an, wringen es gut aus und benutzen es zum sorgfältigen Abwischen des Kameragehäuses. Wischen Sie es dann erneut mit einem trockenen Tuch ab.

■ Karte

Bewahren Sie die Karte nicht an Orten mit hoher Temperatur, unter direktem Sonnenlicht oder Stellen auf, an denen elektromagnetische Wellen oder statische Energie erzeugt werden.

Verbiegen Sie die Karte nicht oder lassen Sie sie nicht herunterfallen.

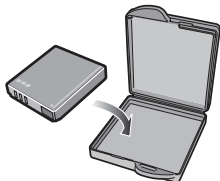
- Die Karte kann Schäden erleiden bzw. der darauf aufgezeichnete Inhalt kann beschädigt oder gelöscht werden.
- Bewahren Sie die Karte nach dem Gebrauch und beim Verwahren oder Transportieren in ihrem Gehäuse oder in einer Hülle auf.
- Lassen Sie Schmutz, Staub oder Wasser nicht in die Kontakte auf der Rückseite der Karte gelangen und berühren Sie sie nicht mit Ihren Fingern.

■ Akku

Beim Akku handelt es sich um einen wiederaufladbaren Lithiumionen-Akku. Seine Fähigkeit zur Stromerzeugung basiert auf der chemischen Reaktion, die in seinem Inneren abläuft. Diese Reaktion wird durch die Umgebungstemperatur und Feuchtigkeit beeinflusst, wenn die Temperatur zu hoch oder zu niedrig ist, ist die Betriebsdauer des Akkus kürzer.

Entfernen Sie den Akku unbedingt nach dem Gebrauch.

Verwahren Sie die entnommenen Akkus im Akku-Etui (beiliegend).



Überprüfen Sie, sollte der Akku aus Versehen zu Boden fallen, dass Gehäuse und Kontakte nicht beschädigt wurden.

- Das Einlegen eines beschädigten Akkus in der Kamera beschädigt diese.

Versehen Sie sich mit aufgeladenen Ersatzakkus, wenn Sie die Kamera außer Haus benutzen.

- Achten Sie darauf, dass sich die Betriebszeit des Akkus bei niedrigen Temperaturen, wie im Freien auf Skipisten, verkürzt.
- Halten Sie auf Reisen unbedingt das beiliegende Ladegerät bereit, um den Akku vor Ort aufzuladen.

Entsorgung eines unbrauchbaren Akkus.

- Der Akku besitzt eine begrenzte Lebensdauer.
- Verbrennen Sie den Akku nicht, er könnte explodieren.

Lassen Sie die Akkukontakte nicht mit Gegenständen aus Metall in Kontakt kommen (wie Halsketten, Haarnadeln, usw.).

- Dies kann einen allgemeinen Kurzschluss oder die Entwicklung von Wärme hervorrufen, bzw. können Sie sich, wenn Sie den Akku in diesem Zustand berühren, schwere Verbrennungen zuziehen.

■ Ladegerät

- Wenn Sie das Ladegerät in der Nähe eines Radios benutzen, kann der Radioempfang gestört werden. Verwenden Sie das Ladegerät mindestens 1 m vom Radio entfernt.
- Bei Benutzung des Ladegerätes kann es zum Entstehen von Surregeräuschen kommen. Jedoch handelt es sich dabei nicht um eine Funktionsstörung.
- Lösen Sie das Netzkabel nach dem Gebrauch unbedingt vom Stromanschluss. (Bleibt es angeschlossen, wird eine geringe Menge Strom verbraucht.)
- Halten Sie die Kontakte des Ladegerätes und des Akkus sauber.

Warnmeldungen

[DIESE SPEICHERKARTE IST GESCHÜTZT]

Lösen Sie die Kartensperre.

[KEIN BILD ZUR WIEDERGABE VORHANDEN]

Führen Sie die Wiedergabe nach Aufnahme eines Bilds oder nach Einführung einer Karte mit gespeicherten Bildern aus.

[DIESES BILD IST GESCHÜTZT]

Nach Deaktivierung des Schreibschutzes kann das Bild gelöscht oder überschrieben werden.

[DIESES BILD KANN NICHT GELÖSCHT WERDEN] / [EINIGE BILDER KÖNNEN NICHT GELÖSCHT WERDEN]

Bilder, die nicht dem DCF-Standard entsprechen, können nicht gelöscht werden.

- Um solche Bilder zu löschen, speichern Sie Ihre Daten zunächst auf einem Computer, und formatieren Sie die Karte mit der Kamera.

[ES KÖNNEN KEINE WEITEREN EINSTELLUNGEN ZUM LÖSCHEN ERFOLGEN]

Die Anzahl der Bilder, die gleichzeitig mit der Multi-Delete-Funktion (Mehrfach-Lösch-Funktion) gelöscht werden können, wurde überschritten.

Sie haben mehr als 999 Bilder für Ihre Favoritenliste ausgewählt.

[BEI DIESEM BILD NICHT EINSTELLBAR] / [BEI EINIGEN BILDERN NICHT EINSTELLBAR]

Wenn Bilder den DCF-Standard nicht unterstützen, kann kein DPOF-Druck eingestellt werden.

[SPEICHERKARTENFEHLER DIESE KARTE FORMATIEREN ?]

Das Format der Speicherkarte wird nicht von der Kamera erkannt. Wiederholen Sie die Formatierung mit dieser Kamera. Speichern Sie Ihre Daten auf einem Computer, und formatieren Sie die Karte mit dieser Kamera erneut.

[SCHALTEN SIE DIE KAMERA AUS UND WIEDER EIN.]

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Funktionsstörung auftritt. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Setzen Sie sich mit Ihrem Leica-Händler oder der Leica-Vertretung in Ihrem Land in Verbindung, wenn diese Meldung nicht erlischt.

[SPEICHERKARTENFEHLER]

Der Zugriff auf die Karte ist fehlgeschlagen. Setzen Sie die Karte erneut ein.

[LESEFEHLER BITTE DIE KARTE PRÜFEN]

Daten-Lesefehler.

Überprüfen Sie, ob die Karte ordnungsgemäß eingesetzt wurde, und wiederholen Sie den Vorgang.

[SCHREIBFEHLER BITTE DIE KARTE PRÜFEN]

Daten-Schreibfehler.

Schalten Sie die Kamera aus, und entfernen Sie die Karte. Setzen Sie die Karte wieder ein, und schalten Sie die Kamera ein. Stellen Sie sicher, dass die Kamera vor dem Entfernen oder Einsetzen der Karte ausgeschaltet ist, um Beschädigungen zu vermeiden. Möglicherweise ist die Karte beschädigt.

[LAUFBILDAUFNAHME WURDE AUF GRUND BEGRENZTER SCHREIBGESCHWINDIGKEIT DER KARTE ABGEBROCHEN]

Wenn Sie die Einstellung [BILDMODUS] auf [30fpsVGA] oder [30fps16:9] setzen, verwenden Sie zur Erzielung optimaler Ergebnisse Karten mit einer Geschwindigkeit von 10 MB/Sekunde oder schneller (diese ist auf der Verpackung der Karte angegeben).

Bei einigen Kartentypen oder wenn der Kartenspeicher durch wiederholtes Bespielen und Löschen fragmentiert wurde, wird die Aufnahme unter Umständen unterbrochen.

Formatieren Sie zunächst die Karte mit diesem Gerät, um optimale Ergebnisse zu erzielen (S101).

[KEIN VERZEICHNIS ERSTELLBAR]

Die Speicherkapazität der Karte ist erschöpft. Es kann kein weiterer Ordner erstellt werden.

Speichern Sie Ihre Daten auf einem Computer, und formatieren Sie die Karte mit dieser Kamera erneut.

[DER VIDEO-MODUS IST BEI EINEM BILDSEITENFORMAT VON 3:2 NICHT VERFÜGBAR. (STELLEN SIE EIN FORMAT VON 4:3 ODER 16:9 EIN.)]

Wenn das Bildseitenverhältnis auf [3:2] gesetzt wurde, ist keine Aufnahme von Laufbildern möglich. Setzen Sie das Bildseitenverhältnis entweder auf [16:9] oder [4:3]. (S85)

Störungssuche

Durch Zurücksetzen der Kameraeinstellungen auf die Werkseinstellungen können eventuelle Fehlfunktionen behoben werden. **Führen Sie die Funktion [RESET] im Setup-Menü aus. (S23)**

■ Akku und Stromversorgung

Bedingungen	Ursachen
Die Kamera lässt sich nicht einschalten.	Wurde der Akku ordnungsgemäß eingesetzt? Prüfen Sie die Ausrichtung des Akkus.
	Ist der Akku ausreichend geladen? Verwenden Sie einen Akku, der ausreichend geladen wurde.
Die Kamera schaltet sich kurz nach dem Einschalten wieder aus.	Der Akku hat einen sehr niedrigen Ladestand. Laden Sie den Akku auf, oder verwenden Sie einen ausreichend geladenen Akku.

■ Aufnahme

Bedingungen	Ursachen
Das Bild kann nicht aufgenommen werden.	Ist die Karte eingelegt?
	Ist der Modusschalter korrekt eingesetzt?
	Verfügt die Karte noch über ausreichend Speicherplatz? Löschen Sie einige Bilder vor der Aufnahme.
Das Objekt wird mit dem Fokus nicht scharf erfasst.	Der Fokus-Bereich ist vom Aufnahmemodus abhängig. Drehen Sie den Modusschalter, um den für die Entfernung geeigneten Modus einzustellen.
	Befindet sich das Objekt außerhalb des Fokus-Bereichs? (S30)
	Gelingt es Ihnen nicht, das Motiv mit dem Fokus scharf zu erfassen, schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
Das aufgenommene Bild ist verwackelt.	Besonders in dunkler Umgebung verlängert sich beim Aufnehmen die Verschlusszeit, und der optische Bildstabilisator funktioniert unter Umständen nicht richtig. Halten Sie die Kamera mit beiden Händen ruhig, um Bilder aufzunehmen (S30).
Den aufgenommenen Bildern fehlt es an Farbe. Es befindet sich Schmutz auf dem Objektiv.	Möglicherweise befinden sich Verschmutzungen (beispielsweise Fingerabdrücke) auf dem Objektiv. Schalten Sie die Kamera bei einer Verschmutzung der Oberfläche des Objektivs ein, und reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.
Die Aufnahme von Laufbildern wird unerwartet beendet.	Diese Kamera ist nicht mit der Aufzeichnung von Laufbildern auf MultiMedia-Karten kompatibel.
	Wenn Sie die Einstellung [BILDMODUS] auf [30fpsVGA] oder [30fps16:9] setzen, verwenden Sie zur Erzielung optimaler Ergebnisse Karten mit einer Geschwindigkeit von 10 MB/Sekunde oder schneller (diese ist auf der Verpackung der Karte angegeben). Bei einigen Kartentypen oder wenn der Kartenspeicher durch wiederholtes Bespielen und Löschen fragmentiert wurde, wird die Aufnahme unter Umständen unterbrochen. Formatieren Sie zunächst die Karte mit diesem Gerät, um optimale Ergebnisse zu erzielen (S101)

■ LCD

Bedingungen	Ursachen
Der LCD-Monitor zeigt kein Bild an.	Ist der Stromspar-Modus (S22) eingeschaltet? Drücken Sie die Auslösetaste halb, um diese Betriebsart auszuschalten. Ist die Akkukapazität für den Betrieb der Kamera unzureichend? Verwenden Sie einen Akku, der ausreichend geladen wurde.
Die Helligkeit des LCD-Monitors nimmt kurzzeitig ab oder zu.	Diese Erscheinung tritt auf, wenn die Auslösetaste zur Einstellung des Blendenwerts halb gedrückt wird, beeinflusst jedoch nicht die aufgenommenen Bilder.
Der Bildschirm ist zu hell oder zu dunkel.	Stellen Sie die Helligkeit des Bildschirms ein. (S22)
	Ist die Power LCD-Funktion eingeschaltet? (S26)
Einige Pixel sind inaktiv oder leuchten dauerhaft auf dem LCD-Monitor.	Dies ist keine Fehlfunktion. Diese Pixel haben keinen Einfluss auf die aufgenommenen Bilder.
Auf dem LCD-Monitor erscheinen Störungen.	In dunkler Umgebung können Störungen angezeigt werden, um die Helligkeit des LCD-Monitors aufrecht zu erhalten. Dies hat keinen Einfluss auf die aufzunehmenden Bilder.
Eine senkrechte rote Linie erscheint auf dem LCD-Monitor.	Diese wird als Fleck bezeichnet. Dies ist typisch für CCD; es handelt sich dabei nicht um eine Funktionsstörung. Er erscheint, wenn das Motiv einen hellen Bereich aufweist. Er wird bei der Aufnahme von Laufbildern verzeichnet, jedoch nicht bei Standbildern.

■ Blitzlicht

Bedingungen	Ursachen
Das Blitzlicht wird nicht ausgelöst.	Vergewissern Sie sich, dass der Blitz geöffnet ist. Schieben Sie den Schalter [ OPEN]. (S38)
	Das Blitzlicht wird bei Auswahl von Laufbildmodus [], [LANDSCHAFT], [NACHTLANDSCH.], [FEUERWERK] oder [STERNENHIMMEL] im Szenenmodus nicht eingeschaltet (S59).
Das Blitzlicht wird 2 mal ausgelöst.	Bei den Funktionen AUTO/Reduzierung Rote-Augen-Effekt [], Forciert EIN/Reduzierung Rote-Augen-Effekt [] und Langzt.Synchr./Reduzierung Rote-Augen-Effekt [] dient der erste Blitz der Vorbereitung, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren. Danach wird der Blitz für die eigentliche Aufnahme ausgelöst.

■ Wiedergabe

Bedingungen	Ursachen
Das Bild wird nicht wiedergegeben.	Ist die Karte eingelegt?
	Befindet sich ein Bild auf der Karte?
	Ist der Modusschalter auf Wiedergabe [ >] eingestellt?
Bilder werden ungewollt gedreht.	Mit dieser Funktion der Kamera wird automatisch ermittelt, ob die Kamera während der Aufnahme hochkant gestellt wurde. Bei der Wiedergabe wird das Bild automatisch gedreht. Manchmal wird diese Funktion aktiviert, wenn die Kamera nach oben oder unten gerichtet wird. • Wählen Sie unter [ANZ. DREHEN] (S91) die Option [OFF], damit die Kamera keine Drehung des Bilds vornimmt. • Falls gewünscht, können Sie die Funktion [DREHEN] (S92) verwenden, um das Bild zu drehen.
Bilder werden grau oder mit Rauschen angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die ISO-Empfindlichkeit zu hoch oder die Verschlusszeit zu kurz ist. • Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit. (S71) • Wählen Sie in [BILDREGUL.], unter [RAUSCHMIND.] die Option [HIGH]. (S77) • Verbessern Sie die Lichtverhältnisse in der Umgebung.
Der Verzeichnis- oder Dateiname werden als [-] angezeigt, und der Bildschirm wird schwarz.	Das Bild wurde möglicherweise mit einem Computer bearbeitet oder mit der Kamera eines anderen Herstellers aufgenommen. Dieses Problem kann auch auftreten, wenn der Akku unmittelbar nach einer Aufnahme entfernt wird oder der Akku nahezu erschöpft ist. • Um solche Bilder zu löschen, muss die Karte formatiert werden (S101). (Denken Sie daran, dass alle Daten unwiderruflich gelöscht werden, wenn die Karte formatiert wird. Sichern Sie vorher alle Daten.)

■ Verbindung zu einem Fernseher, Computer oder Drucker

Bedingungen	Ursachen
Das Bild erscheint nicht auf dem Fernsehgerät. Das Fernsehbild ist gestört oder Bilder werden nur monochrom angezeigt.	Ist die Kamera ordnungsgemäß an den Fernseher angeschlossen? Überprüfen Sie die Verbindung. Wählen Sie am Fernsehgerät als Signalquelle den Video-Eingang.
Das Abspielen von Laufbildern auf einem Fernsehgerät ist nicht möglich.	Wenn die Karte in einen Karten-Slot eines Fernsehgeräts gesteckt wurde, können keine Laufbilder abgespielt werden. Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten AV-Kabel an das Fernsehgerät an, und spielen Sie die Bilder auf diesem Gerät ab. (S102)
Die Bilder können nicht mit einem Drucker ausgedruckt werden.	Unterstützt der Drucker PictBridge? Für den Druck der Bilder muss der Drucker PictBridge unterstützen. (S106) Wählen Sie im USB-Modus [PictBridge (PTP)]. (S103)
Die Bildränder werden beim Ausdruck abgeschnitten.	• Einige Fotogeschäfte können Bilder verarbeiten, die im [16:9]-Bildseitenverhältnis aufgenommen wurden (S85). Erkundigen Sie sich entsprechend, bevor Sie die Bilder zum Druck einsenden. • Wenn auf dem Drucker Einstellungen für das Zuschneiden und für Ränder vorgenommen wurden, ändern Sie diese entsprechend ab. (Lesen Sie die Bedienungsanleitung für Ihren Drucker.)
Bilder können nicht auf Ihren Computer hochgeladen werden.	Überprüfen Sie die Verbindung.
	Überprüfen Sie, ob die Kamera vom Computer erkannt wurde.
	Ändern Sie den USB-Modus der Kamera auf [PC]. (S103)
Die Bildgröße passt nicht zum Fernsehbildschirm.	Überprüfen Sie die [TV-BILDV.]-Einstellung auf diesem Gerät. (S24)
Der relative Bereich, den die auf dem Fernsehbildschirm angezeigten Bilder benötigen, unterscheidet sich von dem Bereich, den die Bilder auf der LCD-Anzeige dieses Geräts benötigen.	Bei einigen Fernsehertypen kann sich der tatsächlich angezeigte Bereich unterscheiden. Möglicherweise sind die Bilder an den Seiten oder oben und unten abgeschnitten. Dies ist normal.
Die Karte wird vom Computer nicht erkannt.	Entfernen Sie das USB-Anschlusskabel, setzen Sie dann die Karte ein, und stecken Sie das Kabel wieder ein.

■ Sonstiges

Bedingungen	Ursachen
Es wurde versehentlich eine falsche Sprache ausgewählt.	Wählen Sie das Symbol [Q] im Men [SETUP], um die gewünschte Sprache einzustellen (S24).
Wird die Auslösetaste halb gedrückt, leuchtet manchmal die rote Kontrollleuchte auf.	In dunkler Umgebung leuchtet die AF-Hilfslampe (S75) rot auf, um das Scharfstellen zu erleichtern.
Die AF-Hilfslampe ist deaktiviert.	Ist die [AF-HILFSLAMPE] im Men des [REC] Modus auf [ON] eingestellt?
	Nehmen Sie das Bild in heller Umgebung auf? Die AF-Hilfslampe schaltet sich nicht in heller Umgebung ein.
	Die AF-Hilfslampe schaltet sich nicht ein, wenn im Szenenmodus [LANDSCHAFT], [NACHTLANDSCH.], [FEUERWERK] oder [SELBSTPORTRAIT] gewählt wurde. (S59)
Die Uhrzeit wurde zurückgesetzt.	Die Uhrzeit kann zurückgesetzt werden, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwenden. Wenn die Meldung [BITTE UHR EINSTELLEN] angezeigt wird, stellen Sie die Uhrzeit neu ein.
	Wenn Sie ein Bild vor dem Einstellen der Uhrzeit aufnehmen, wird es mit der Angabe [0:00 0. 0. 0] gespeichert.
Das Objektiv erzeugt ein Klicken.	Hat sich die Helligkeit auf Grund des Zoomens oder einer Positionsveränderung der Kamera oder des Objekts verändert, kann ein Klicken des Objektivs zu hören sein, und das Bild auf dem Bildschirm wird stark verändert angezeigt. Die Bilder dadurch jedoch nicht beeinträchtigt. Das Geräusch wird durch die automatische Anpassung der Blendenöffnung verursacht. Dies ist keine Fehlfunktion.
Die Kamera erwärmt sich.	Die Kamera kann sich während der Verwendung leicht erwärmen. Dies ist normal.
Die Einstellungen der Auto Review-Funktion können nicht abgeändert werden.	Die Einstellungen der Auto Review-Funktion können nicht im Setup-Menü geändert werden, wenn die Aufnahme im Auto Bracket- (S44) oder Burst-Modus vorgenommen wurden (S46), bei der Aufnahme von Laufbildern (S57), oder bei Verwendung des Selbstportraits im Szenenmodus (S67), oder wenn Tonaufnahmen vorgenommen wurden (S73).
Die Dateinummern werden nicht in der richtigen Reihenfolge erstellt.	Bei bestimmten Vorgängen werden Bilder in Ordnern mit unterschiedlichen Nummern gespeichert. (S105)

Spezifikationen

Digitalkamera: Sicherheitshinweise

Stromversorgung: DC 5,1 V

Stromverbrauch: 2,1 W (während der Aufnahme)
1,0 W (während der Wiedergabe)

Effektive Pixel der Kamera:

8.400.000 Pixel

Bild-Sensor:

1/1,65" CCD, Gesamtzahl der Pixel 8.610.000 Pixel
Primär-Farbfiler

Objektiv:

Optisches Zoom 4x, f=6,3 bis 25,2 mm [äquivalent zu 35 mm-Kamera:
28 bis 112 mm (Bildseitenverhältnis [16:9])] /F2,8 bis F4,9

Digital-Zoom:

Max. 4x

Zusätzlicher

optischer Zoom:

im Bildseitenverhältnis [16:9]: bis zu 5x
im Bildseitenverhältnis [3:2]: bis zu 5,1x
im Bildseitenverhältnis [4:3]: bis zu 5,6x
(für alle Auflösungen, außer der höchsten)

Fokus:

Normal/Makro/Manuell
9-Bereiche-Scharfstellen/
3-Bereiche-Scharfstellen (hohe Geschwindigkeit)/
1-Bereich-Scharfstellen (hohe Geschwindigkeit)/
1-Bereich-Scharfstellen/Spot-Scharfstellen

Fokus-Bereich:

Normal AF: 50 cm (Weit)/120 cm (Tele) bis ∞
Makro: 5 cm (Weit)/30 cm (Tele) bis ∞

Verschluss

Elektronisch + mechanisch

Verschlusszeit:

60 bis 1/2.000

Burst-Aufnahme

Burst-Geschwindigkeit

(max.):

3 Vollbilder/Sekunde (hohe Geschwindigkeit), 2 Vollbilder/Sek.
(niedrige Geschwindigkeit), 2 Vollbilder/Sek. (unbegrenzt)

Anzahl der

aufnehmbaren

Bilder (max.):

9 Vollbilder (Standard), 5 Vollbilder (Fein),
je nach verbleibendem Speicherplatz. (unbegrenzt)
(Leistung bei der Burst-Aufnahme ist nur mit einer SD-
Speicherkarte erzielbar. Niedrigere Leistung bei einer
MultiMediaCard.)

**Aufnahme von
Laufbildern:**

Bildseitenverhältnis [16:9]: 848×480 Pixel (30 oder 10 Vollbilder/
Sekunde mit Ton)
Bildseitenverhältnis [4:3]: 320×240 Pixel, 640×480 Pixel (30 oder
10 Vollbilder/Sekunde mit Ton)
(Die maximale Aufnahmezeit ist vom Speicherplatz der Karte abhängig.)

ISO-Empfindlichkeit:	AUTO/80/100/200/400
Weißabgleich:	AUTO/Tageslicht/Wolkig/Halogen/WeißEinstellung 1/ WeißEinstellung 2
Belichtung (AE):	Programmautomatik Belichtungskorrektur (Stufen von 1/3 EV, -2 bis +2 EV)
Messmethode:	Mehrfeld/Mittenbetont/Spot
LCD-Monitor:	Niedrig-Temperatur-Polykristallin TFT LCD 2,5" (Etwa 207.000 Pixel) (Anzeigebereich über 100%)
Blitzlicht:	Blitzlichtbereich: (ISO AUTO) Etwa 60 cm bis 4,1 m AUTO, AUTO/Reduzierung Rote-Augen-Effekt, Forciert EIN (Forciert EIN/Reduzierung Rote-Augen-Effekt), Langs. Synchr./Reduzierung Rote-Augen-Effekt, Forciert AUS
Mikrofon:	Mono
Lautsprecher:	Mono
Speichermedium:	SD-Speicherkarte/MultiMediaCard
Bildgröße:	
Standbild:	Bildseitenverhältnis [16:9]: 3840×2160 Pixel, 3072×1728 Pixel, 1920×1080 Pixel Bildseitenverhältnis [3:2]: 3248×2160 Pixel, 2560×1712 Pixel, 2048×1360 Pixel Bildseitenverhältnis [4:3]: 2880×2160 Pixel, 2304×1728 Pixel, 2048×1536 Pixel, 1600×1200 Pixel, 1280×960 Pixel
Laufbilder:	Bildseitenverhältnis [16:9]: 848×480 Pixel Bildseitenverhältnis [4:3]: 640×480 Pixel, 320×240 Pixel
Bildqualität:	TIFF/Fein/Standard/RAW
Aufnahme- Dateiformat	
Standbild:	JPEG (Design rule for Camera File system, basierend auf Exif 2.2 Standard)/DPOF kompatibel
Bild mit Ton:	JPEG (Design rule for Camera File system, basierend auf Exif 2.2 Standard)+QuickTime (Bild mit Ton)
Laufbilder:	QuickTime Motion JPEG (Tonaufnahme möglich)

Schnittstelle

Digital:	USB 2.0 (Vollgeschwindigkeit)
Analog Video/	
Audio:	NTSC/PAL Composite (über Menü geschaltet), Audio-Leitungsausgang (mono)

Anschlusskontakt

AV OUT/DIGITAL:	AV/USB Spezialbuchse (8-polig)
DC IN:	Spezialbuchse (2-polig)

Abmessungen:	105,7 mm (B)×58,3 mm (H)×25,6 mm (T) (ohne hervorstehende Teile)
---------------------	---

Gewicht:	Ca. 185 g (ohne Speicherkarte, Akku und Objektivdeckel) Ca. 220 g (mit Speicherkarte, Akku und Objektivdeckel)
-----------------	--

Betriebstemperatur:	0°C bis 40°C
----------------------------	--------------

Betriebsfeuchtigkeit:	10% bis 80%
------------------------------	-------------

Akkuladegerät (BC-DC4-U/J/E):	Sicherheitshinweise
--	---------------------

Eingang:	110 bis 240 V ~ 50/60 Hz, 0,2 A
Ausgang:	Ladeleistung 4,2 V==0,8 A

Mobilität:	Vorhanden
-------------------	-----------

Akku (Lithium-Ionen-Akku) (BP-DC4-U/J/E):	Sicherheitshinweise
--	---------------------

Spannung/ Leistung:	3,7 V, 1150 mAh
--------------------------------	-----------------

Leica Akademie

Neben anspruchsvollen Produkten der Höchstleistungsklasse von der Beobachtung bis zur Wiedergabe bieten wir als besonderen Service seit vielen Jahren in der Leica Akademie praxisgerechte Seminare und Schulungen an, in denen das Wissen um die Welt der Fotografie, der Projektion und der Vergrößerung sowohl Anfängern als auch fortgeschrittenen Foto-Enthusiasten nahe gebracht wird.

Die Inhalte der Kurse – die in modern ausgestatteten Kursräumen im Werk Solms sowie im nahe gelegenen Gut Altenberg von einem ausgebildeten Team von Fachreferenten durchgeführt werden – variieren von allgemeiner Fotografie bis zu interessanten Spezialgebieten und bieten eine Fülle von Anregungen, Informationen und Ratschlägen für die Praxis.

Nähere Auskünfte und das aktuelle Seminarprogramm, einschließlich der Fotoreisen sind erhältlich bei:

Leica Camera AG

Leica Akademie

Oskar-Barnack Str. 11

D-35606 Solms

Tel.: +49 (0) 6442-208-421

Fax: +49 (0) 6442-208-425

e-mail: la@leica-camera.com

Leica im Internet

Aktuelle Informationen zu Produkten, Neuheiten, Veranstaltungen und dem Unternehmen Leica erhalten Sie auf unserer Homepage im Internet unter:

<http://www.leica-camera.com>

Leica Infodienst

Anwendungstechnische Fragen zum Leica Programm beantwortet Ihnen, schriftlich, telefonisch, oder per E-Mail der Leica Informations-Service:

Leica Camera AG
Informations-Service
Postfach 1180
D-35599 Solms
Tel.: +49 (0) 6442-208-111
Fax: +49 (0) 6442-208-339
e-mail: info@leica-camera.com

Leica Kundendienst

Für die Wartung Ihrer Leica Ausrüstung sowie in Schadensfällen steht Ihnen der Customer Service der Leica Camera AG oder der Reparatur-Service einer Leica Landesvertretung zur Verfügung (Adressenliste siehe Garantiekarte).

Leica Camera AG
Customer Service
Solmser Gewerbepark 8
D-35606 Solms
Tel.: +49 (0) 6442-208-189
Fax: +49 (0) 6442-208-339
e-mail: customer.service@leica-camera.com



QuickTime und das QuickTime-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der Apple Computer, Inc., die mit Lizenz genutzt werden.

Notizen



my point of view

Leica Camera AG / Oskar-Barnack-Str. 11 / D-35606 Solms

www.leica-camera.com / info@leica-camera.com

Telefon +49 (0) 64 42-208-0 / Telefax +49 (0) 64 42-208-333